

06  
2013

# Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ JUNI 2013



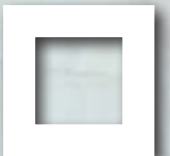
**NYH**

KelderBOX b.v.

packaging

**DEUTSCH-HOLLÄNDISCHE FREUNDSCHAFT:  
DIE NEW-YORK HAMBURGER GUMMI-WAAREN COMPAGNIE AG  
LÄSST SICH VON KELDERBOX B.V. GUT VERPACKEN**

**LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT  
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN**





# ETERNA

Pioneers in Watchmaking  
Since 1856



*Juwelier*

## S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 · 21335 Lüneburg

ALLGEMEINE BESONDERHEITEN JUNI 2013

# Saugeralarm

Da bei vielen nach dem schier unendlich scheinenden diesjährigen Winter der Energielevel gen Null ging und auch die Kraftreserven auf Sparmodus liefen, steht das doch etwas plötzlich auftretende Frühjahr nun vollständig unter dem dringlichen Stern der Erneuerung, des Auftankens und der Entspannung. So wurde auch meiner Wenigkeit kurzerhand eine Auszeit verordnet und ich tauchte für längere Zeit in einem Refugium an der Ostsee ab. Seeluft tut schließlich jedem gestresstem Gemüt gut, vor allem, wenn es dort mehr Gegend als Menschen gibt. Mal vier Wochen nichts hören von der Zivilisation, keine Ablenkung, totale Konzentration auf das Hier und Jetzt. Handy und Computer zu Hause lassen, lesen oder einfach mal gar nichts tun, maximal ein Buch von der ersten bis zur letzten Seite mit Muße und Ruhe lesen – das klingt doch paradiesisch, oder?

So ziehe ich, angekommen an den windumtosten Gestaden der See, kurzerhand mit Handtuch und Schmöker in Richtung Wasser und Strand. Doch hält die Euphorie nicht lange an: Schon am nächsten Morgen weckt mich ein vertrautes Geräusch – ein feuchtfrohlicher Frühlingsdauerregen trommelt an meine Fensterscheibe. In Ermangelung besserer Möglichkeiten melde ich mich also bei meiner ersten Maßnahme zur „Schönheitsmetamorphose“ an: einer Pediküre mit dem rätselhaften Namen „Saugerfisch spezial“. Immer auf der Suche nach neuen Erfahrungen warten ich und meine von Schuh und Socke entblößten Extremitäten auf Befreiung von allem Überflüssigen. Na, das kann ja heiter werden, denke ich im

Stillen – oder auch wolkig, als ich der rotgefärbten Wellness-Perle angesichtig werde. Diese setzt mir, ein zuckersüßes Dauerlächeln ins Gesicht geschraubt, ein Glasbassin gefüllt mit Wasser vor – samt einer großen Anzahl kleiner Wasserbewohner. Der Rotschopf informiert mich, dass nun die lieben kleinen Sauger ihren Dienst leisten würden. Mit Fragezeichen im Gesicht tauche ich meine unteren Gliedmaßen ins kühle Nass, und sogleich beginnt das Wasser zu wogen. Langsam begreife ich: Gierige Saugerfische ernähren sich da von meiner Hornhaut. Meine Fantasie schlägt Purzelbäume und in meiner Vorstellung knibbeln mir gefräßige Hornhaut-Piranhas die Haut und auch alles andere bis auf die Knochen ab. Erschrocken parke ich meine Beine wieder auf dem Handtuch und entscheide: Meine Füße bleiben, wie sie sind – auch ohne fischmäulige Pediküre!

Wieder daheim, überrascht mich mein Lebensgefährte hingerissen mit seiner neuesten Errungenschaft: einem Aquarium mit kleinen Rotsaugern. Entsetzt stelle ich fest, dass sie meinen kleinen Kur-Piranhas verdächtig ähnlich sehen – aber meine Füße bekommen die nicht! Was würden schließlich sie sagen, wenn ich ihren Flossen mit einem stattlichen Hornhauthobel zu Leibe rückte?

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen.

*Ihre  
EMMA PIETH*



22

THOMAS IX



36

CHRISTIANE SPRINZ



42

YOUR LENQUETTE



46

STEENBUCK AUTOMOBILES



73

HOFFMANN PROMOTION

## LÜNEBURG AKTUELL

Kurz angetippt: Neues aus der Salzstadt	30
Feierlaunig: Das Stadtfest-Programm	42

## LÜNEBURG HISTORISCH

Zurückgeblick: Gedenkort Leuphana, Teil II	16
--	----

## LÜNEBURG SOZIAL

Hoffnungsvoll: Amnesty International Lüneburg	34
Unterstützend: Der Ferienkalender 2013	80

## LÜNEBURG UMZU

Paradiesisch: Tages-Wellness bei Center Parcs	14
---	----

## SPORT

Vielseitig: Reitturnier in Luhmühlen	22
--------------------------------------	----

## GESUNDHEIT

Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	78
---	----

## AUS ALLER WELT

Durchquert: Amerikas Südwesten	36
Hamburg: Zwischen Alster & Michel	54
Abgereist: Safari-Moden	86

## KULINARIA

Reingeschmeckt: Frisches vom Tafelwerk	74
Frischlufffanatisch: Café Hirsch	75

## LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Flexibel: New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie	12
Eingeweiht: Das „Palais am Werder“	26
Umgebaut: Das „Comodo“	33
British: Ladencafé „Dorfstrasse 9“	40
Neues vom Bilmer Berg: Autohaus Wehner	48
Schadenfrei: Die Hacker GmbH	71

78



PHOTOCASE DE © DESIGNRITTER

80



LADIES' CIRQUE

82



ANDREAS THAMME

## KULTUR

Klangvoll: Musikfestival Lüneburger Heide	44
Neues vom Buchmarkt	56
Neues im SCALA Programmkin	62
Kulturmeldungen	64
Musikalische Neuerscheinungen	72
Stimmgewaltig: Maybebop	73
Musikalutopisch: Musiktage Hitzacker	76
Würzig: Kurzdramen-Festival „Salz“	82
Stilübergreifend: „Lebensklänge“ – Orgel & Jazz	84

## LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Ute & Christian Weiss	50
---------------------------------------	----

## STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	07
Internetgerücht des Monats	29
Chromjuwelen: Porsche 356 B T 5	46
Show hin – schau her	59
Marundes Landleben	90
Abgelichtet	93
Schon was vor?	96
Impressum	98

TITELFOTO: ENNO FRIEDRICH

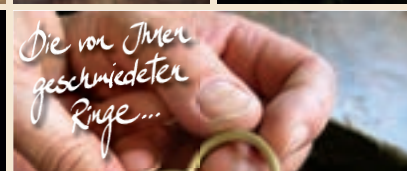
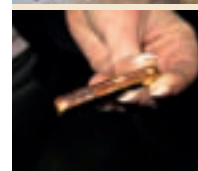
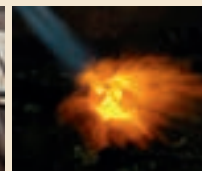
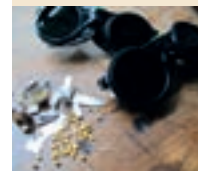
# Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

## AM

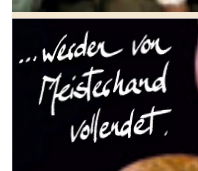
INH. HEINRICH &amp; STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

Schmieden Sie Ihre  
Trauringe selber!



Die von Ihnen  
geschmiedeten  
Ringe...



...werden von  
Meisterhand  
vollendet.



[www.goldschmiede-arthur-mueller.de](http://www.goldschmiede-arthur-mueller.de)

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18





**Das Engel & Völkers  
Team Lüneburg wünscht Ihnen einen  
wunderschönen Sommer!**

Salzstraße Am Wasser 2 · Tel. 04131-864 47 48 · [Lueneburg@engelvoelkers.com](mailto:Lueneburg@engelvoelkers.com)  
[www.engelvoelkers.com/lueneburg](http://www.engelvoelkers.com/lueneburg) · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**



## SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Juni 2013

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.  
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf [www.quadratlueneburg.de](http://www.quadratlueneburg.de)  
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Juni an [gewinn@maelzer-brauhaus.de](mailto:gewinn@maelzer-brauhaus.de) – die Gewinner wird per E-Mail benachrichtigt. Der Preis: 2 Karten für HISS am 28.06. inkl. je 1 Mass Mälzer Bier.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinner der Mai-Verlosung: Wolfgang Hahn, Astrid Peters, Heinrich Witthaus  
Lösung des Mai-Fotos: Pons am Stint



Da ist was los...!

Sonntag 09.06. ab 11 Uhr

**Volker Rosin**

Der aus dem KiKa  
bekannte Kinderliedermacher  
lässt: „Alle Kinder Tanzen“

(VVK 11,- Mälzer, LZKasse Toys&More)



Mittwoch 26.06. ab 19 Uhr

**Spanferkelgelage**

knuspriges mit Kartoffeln gefülltes

Spanferkel vom Buffet

mit Beilagen und 0,5 l Bier

nur 15,50 Euro/Person

(Bitte reservieren Sie)



Freitag 28.06. ab 20 Uhr

**Hiss**

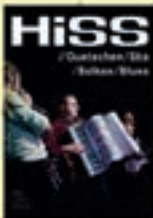
Die Polka Könige wieder

mit Ihrem Polka-Blues

und Quetschen-Ska

VVK: 13,- AK: 15,-

(Mälzer, LZ-Konzertkasse, Schröders G.)



Sonntag 30.06. ab 11 Uhr

**Shanty-Frühschoppen**

Eintritt: Frei!



[www.schroedersgarten.de](http://www.schroedersgarten.de)

Tel.: 04131 48877

Freitag 07.06. ab 20 Uhr

**Jazz-Session**

im alten Crato Keller

Eintritt: FREI!!!





**wird Wellness & SPA  
im Hotel Bergström**



Bereits im August 2013 wird der neu und großzügig gestaltete Wellness & SPA im Hotel Bergström eröffnen. Gegenüberliegend von den jetzigen Räumlichkeiten des Kosmetik Stübchens Lüneburg, auf der Mühleninsel des Hotel Bergström, wird der neu gestaltete Bereich für Wellness, Beauty & SPA direkt im Herzen von Lüneburg entstehen. Das gesamte Team des Kosmetik Stübchens Lüneburg freut sich schon jetzt auf Sie!



***Zeit für mich***

*Bei uns wird Entspannung, Wohlbefinden und fachliche Kompetenz verbunden mit Erfahrung, Respekt und Vertrauen groß geschrieben. Wir sind immer gerne für Sie da!*

Bei der Abtsmühle 1 · 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 / 37334

E-Mail: [info@kosmetik-stuebchen-lueneburg.de](mailto:info@kosmetik-stuebchen-lueneburg.de)  
[www.kosmetik-stuebchen-lueneburg.de](http://www.kosmetik-stuebchen-lueneburg.de)





# Bauarbeiten!



**Räumungsverkauf  
vom 31.05. bis 14.06.  
mit 20–50% Rabatt!**

**MACH  
ART**  
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg  
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00

Sa. 10.00 – 14.00

**... WENN DIE LICHTER ANGEHEN**

FOTO: HAJO BOLDT

*Lünebeauty*  
by Claudia Nitsche

Alles neu macht  
der ~~Mai~~  
*Juni*

- ✓ Anwendungen
- ✓ Design
- ✓ Räumlichkeiten

Neueröffnung

*Juni 2013*

Große Bäckerstraße  
Lüneburg

Ich freue mich auf Sie !

Ihre

*Claudia Nitsche*

[www.lünebeauty.de](http://www.lünebeauty.de)





**LUFTIGE ANSICHTEN – SCHRÖDER'S GARTEN**

FOTO: HAJO BOLDT

**Feuerwear**

**UNIKATE AUS  
FEUERWEHR-  
SCHLAUCH**



Feuerwear-Unikate gibt's bei:



**DETELS**

Untere Schrankenstr. 14 • 21335 Lüneburg • Tel.: 04131 43920

# Von Lüneburg in die Welt

**DIE „NEW-YORK HAMBURGER GUMMI-WAAREN COMPAGNIE AG“ STELLT EINZIGARTIGE QUALITÄTSPRODUKTE AUS GUMMI UND KUNSTSTOFF HER**



**D**er Beginn dieser Geschichte führt weit hinein in den Urwald Brasiliens. Hier wachsen sie, die mächtigen Kautschukbäume, die durch das Anritzen ihrer Baumrinde die auch als Latex oder Milchsaft bezeichnete wertvolle Flüssigkeit freigeben. In Behältern wird der natürliche Rohstoff schließlich aufgefangen und kann als Naturkautschuk vielfältig genutzt werden. Das Potential dieses Stoffes ist schon seit Jahrhunderten bekannt, sogar die indigenen Völker Amazoniens sollen schon Kautschukprodukte im Alltag verwendet haben. Um Latex jedoch in einen gummiartigen und festen Stoff zu verwandeln, musste Charles Goodyear im Jahr 1839 erst einmal das Verfahren der Vulkanisation entwickeln.

Doch zurück in die Gegenwart und direkt hinein ins Herz eines modernen Industriebetriebes, dessen wichtigstes Material eben dieser Naturkautschuk ist: Im Lüneburger Industriegebiet in der Otto-Brenner-Straße 17 zeigt die „New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG“, kurz NYH, was

man alles aus diesem Stoff herstellen kann. Ge-gründet in Hamburg im Jahr 1871 ist der Betrieb eine der ältesten börsennotierten Gesellschaften in Deutschland. 2009 wurden in Lüneburg neue Werkshallen und Verwaltungsgebäude gebaut, seitdem läuft die Produktion erfolgreich in der alten Salzstadt weiter. Hier konnten sich alte Indus-

**IM LÜNEBURGER INDUSTRIEGEBIET ZEIGT DIE „NEW-YORK HAMBURGER GUMMI-WAAREN COMPAGNIE AG“, KURZ NYH, WAS MAN AUS NATURKAUTSCHUK HERSTELLEN KANN.**

trietradition und modernste Technologien zum Vorteil der weltweiten Kundschaft vereinen. Immer geht es dabei um den Spezialbereich Gummi und Kunststoffe und damit um Materialien, die aus dem modernen Leben nicht mehr weg zu denken sind. Da sind vor allem die hochwertigen Kämmen in Manufakturqualität zu nennen, die die NYH seit über 150 Jahren produziert. In Zusammenarbeit mit dem holländischen Geschäftspartner Arie

Hendriks von der Firma KelderBOX b.v. werden diese „Meisterstücke“ ansprechend verpackt, um neben dem professionellen Friseur auch den Endverbraucher zu begeistern.

Doch vieles verlässt die Werkshallen auch, um seinen Dienst eher im Verborgenen tun. Denn wer ahnt schon, dass zum Beispiel in den Motorsägen der

Firmen Stihl und Sachs Dolmar Einzelteile „made in Lüneburg“ stecken. „Für diesen Hersteller entwickelt und produziert die NYH geometrisch aufwändige Formschläuche und -krümmer“, informiert Einkaufsleiter Werner Tschense beim Rundgang durch die Produktionsstätten. Hier sei eine besonders hochwertige Gummimischung nötig, die gleichzeitig extrem hitze- und kältebeständig sein müsse, um den stetig wachsenden Ansprüchen ge-



recht zu werden. Dazu gehört selbstverständlich auch, dass sämtliche Schläuche noch einmal einer gründlichen Endkontrolle unterzogen werden, um wirklich hundertprozentige Qualität abzuliefern, denn auch wenn inzwischen natürlich viele Arbeitsschritte automatisiert sind, so ist doch manuelle Arbeit immer noch ein ganz wichtiger Bestandteil der NYH. Diese qualitätsorientierte Produktionsweise wissen auch Weltfirmen wie Luft-

### WER KLARINETTE ODER SAXOPHON SPIELT, TUT DIES WAHRSCHEINLICH AUF EINEM MUNDSTÜCK, DAS IN LÜNEBURG PRODUZIERT WURDE.

hansa oder Daimler Benz zu schätzen. Gerade für spezielle Einzelteile wie etwa die Trolleytische, die das Bordpersonal für die Bedienung der Passagiere benötigt, wird schon seit langem auf das Know-How des Lüneburger Betriebes zurückgegriffen. Auch wichtige Teile der Mercedes-Lenksäule kommen aus den Werkshallen an der Otto-Brenner-Straße.

Wer nicht mit Motorsägen oder Autos umgeht, sondern vielleicht eher der Musik zugetan ist und Klarinette oder Saxophon spielt, tut dies wahrscheinlich auf einem Mundstück, das ebenfalls in der Hansestadt produziert wurde – eine Marktführerschaft, die auch Vorstand Bernd Menzel freut: „Knapp 90 Prozent aller Mundstücke für diese Blasinstrumente kommen aus dem Hause New-York Hamburger“. Hier ist Ebonit das Material der Wahl, ein hochwertiger Hartgummiwerkstoff auf Basis von Naturkautschuk, Leinöl und Schwefel. Die Bezeichnung orientiert sich am englischen „ebony“ für Ebenholz, und tatsächlich werden damit



neben der dunklen Farbe auch die hartholzartigen Eigenschaften des Werkstoffes perfekt beschreiben. Aufgereiht stehen die halbfertigen Produkte



auf Paletten und lassen schon jetzt erahnen, wie hochwertig die Haptik am Ende des Herstellungsprozesses sein wird. Durch Polieren entstehen schließlich ein einzigartiger Glanz und eine wunderbare Farbtiefe des Mundstückes, das mit Hilfe feinsten farbiger Marmorierungen zum individuellen Einzelstück wird.

Ein einmaliger Werkstoff also, dessen Potential noch lange nicht ausgereift ist. Was lag da näher, als weitere Einsatzmöglichkeiten für das wertvolle und exklusive Ebonit zu erschließen? So werden bei der New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG daraus nun auch Urnen gefertigt. Einzigartig und durch Schleifen, Sägen und Polieren von Hand bearbeitet und zu einem unvergleichlichen Glanz gebracht, schaffen diese Unikate eine unvergessliche und würdevolle Erinnerung für einen geliebten Menschen. Verschiedene individuelle Motive oder stilvolle Embleme können die Urne ganz nach Wunsch schmücken. So sorgt der wertvolle Rohstoff des Kautschukbaumes am Ende für einen würdevollen Ort der letzten Ruhe. (cb)



#### New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG

Otto-Brenner-Str. 17  
21337 Lüneburg  
Tel.: (04131) 22 44-0

[www.nyh.de](http://www.nyh.de)

[www.hercules-saegemann.de](http://www.hercules-saegemann.de)



KelderBOX b.v.  
[www.kelderbox.nl](http://www.kelderbox.nl)



# Paradiesischer Wellnessstag

KURZURLAUB IM GRÜNEN: BEI CENTER PARCS IM PARK BISPINGER HEIDE KÖNNEN TAGESGÄSTE IHREN GANZ INDIVIDUELLEN WELLNESSTAG BUCHEN



## WELLNESS-VORTEIL FÜR QUADRAT-LESER/INNEN

Genießen zu zweit, zahlen für einen:

Gesichtsbehandlung mit Edelstein-Massage, Tageskarte für die Wasserwelt Aqua Mundo und für die Saunalandschaft, Meersalzschebebad Floating inkl. Leihbademantel und Leih-Handtuchpaket. **Rund 50% Rabatt: Sie zahlen für 2 Pers. nur 139,90 €**

**S**teht Ihnen von Zeit zu Zeit nicht auch der Sinn nach einer Auszeit? Natur genießen, den Blick ins satte Grün schweifen lassen und ruhelosen Gedanken den Wind aus den Segeln nehmen – und als i-Tüpfelchen zur Entspannung ein Saunabesuch oder eine wohltuende Wellnessbehandlung: Was nach einem Urlaub in fernen Gefilden klingt, ist ein Tagesangebot des Center Parcs Bispinger Heide. Gerade einmal eine motorisierte gute halbe Stunde braucht man von Lüneburg, um die 100 Hektar große Anlage zu erreichen, die in eine natürliche Wald- und Seenlandschaft gebettet liegt.

Wer bei dem Begriff „Center Parcs“ ausschließlich an Familienurlaub denkt, der befindet sich auf dem Holzweg. Die Ferienangebote des Unternehmens bieten die größtmögliche Entscheidungsfreiheit: Zu zweit aufs Hausboot? Mit den Kindern ins Baumhaus? Oder mit elf guten Freunden in ein VIP-Ferienhaus? Wie Sie sich auch entscheiden mögen – ob Sie das breite Sport- und Entertainment-Programm nutzen oder es eher ruhig angehen lassen: Bei Center Parcs Bispinger Heide entscheiden Sie ganz individuell, was Ihnen gut tut. Ein umfangreiches Angebot dessen, was zu Ihrem Wohlgefühl beiträgt, bietet auch der großzügige

Wellnessbereich des Parks seinen Tagesgästen. Starten Sie doch einmal mit einer Ayurvedischen Ölmassage in den Tag, die Körper, Geist und Seele mit warmem Sesamöl in Einklang zu bringen vermag. Das „Ritual Indocéane“ hingegen ist eine Entdeckungsreise über vier Stationen, bestehend aus einem Besuch im Salzschebebad, einem Zitrusduft-Peeling, einer speziell entwickelten Indocéane-Massage, die die besten traditionellen Massagetechniken vereint, den Energiefluss anregt und die Muskulatur lockert. Die anschließende duftende Pflegepackung sorgt für einen Moment intensiver Pflege und Ruhe.



Und wenn Sie dann bereits einen Zustand wunderbarer Entspannung erreicht haben, lädt Sie die große Saunalandschaft mit verschiedenen Dampfbädern und Saunen im Innen- und Außenbereich ein. Darf es das Ägyptische Solebad sein oder das indische Blütendampfbad? Wie wäre es mit der Tiroler Schwitzstube und einer anschließenden Er-

stoffe freisetzen, ein Meersalzpeeling oder eine Anti-Aging-Gesichtsbehandlung, denn die klassische Kosmetik, die Mani- und Pediküre gehören natürlich ebenfalls zum angebotenen Portfolio. Vier Meersalz-Floating-Bäder sorgen schließlich bei den Gästen für einen Schwebезustand in konzentriertem Meersalzwasser. Von Klängen und

einem ersten Schnuppertauchgang aufbrechen, eine der zahlreichen Rutschen ausprobieren oder die Wildwasserbahn entern und sich im subtropischen Schwimmbad an ferne Orte träumen können. Egal für welche Variante Sie sich entscheiden – Ihre einzige Vorgabe lautet: Sie sollen sich in Ihrer Haut rundum wohlfühlen! Dreikäsehochs ab vier Jahren werden für die Dauer der Behandlungen bestens betreut. Das gesamte Angebot finden Sie unter [www.TagesausflugCenterParcs.de/BS](http://www.TagesausflugCenterParcs.de/BS), wo Sie auch über das Kontaktformular Ihren persönlichen Wellnessstag buchen können.

### WAS NACH EINEM URLAUB IN FERNEN GEFILDEN KLINGT, IST EIN TAGESANGEBOT DES CENTER PARCS BISPINGER HEIDE FÜR IHREN GANZ INDIVIDUELLEN WELLNESSTAG.

frischung im Pool, im Tauchbecken oder am Eisbrunnen? Wechselnde Aufgüsse und Zugaben wie ein Salzpeeling und vieles mehr beleben die Sinne und kurbeln ordentlich die Durchblutung an. Für eine wunderbar zarte Haut sorgt dann ein/e der 16 spezialisierten Mitarbeiter/innen mit einer kräftigen Hamam Seifen-Bürstenmassage auf dem warmen Nebelstein und türkischem Tee oder mit einer Orientalischen Rasul-Zeremonie, bei der die Haut mit Rügener Heilkreide geklärt und anschließend mit einer Kräuterlotion gepflegt wird. Vielleicht entscheiden Sie sich auch für eine Meerschaumwaschung mit luxuriösen Pflegeprodukten der Firma Thalgo, die währenddessen ihre maritimen Aktiv-

warmem Lichtspiel begleitet wird das „Floaten“ zu einem unvergleichlich entspannenden Erlebnis. Ausklingen darf Ihr ganz persönlicher Wellnessstag ganz nach Lust und Laune mit einem Spaziergang in der weitläufigen Parkanlage oder aber in der großen Wasserwelt, dem Aqua Mundo, wo Sie zu

Übrigens: Der Park Bispinger Heide wurde gerade erst mit dem Zertifikat „ServiceQualität Deutschland“ des deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes und der Tourismuszentrale Niedersachsen sowie mit dem Publikumsaward Bester Ferienpark 2012/2013 von parkscout.de ausgezeichnet. (nm)

#### Center Parcs

#### Bispinger Heide

Töpinger Straße 69

29646 Bispingen

Anmeldung unter Tel.: (05194) 941195

[www.TagesausflugCenterParcs.de/BS](http://www.TagesausflugCenterParcs.de/BS)



# Gedenkort Leuphana

TEIL II – VON APL. PROF. DR. WERNER H. PREUSS



FOTOMONTAGE: WERNER H. PREUSS

## Gebäude 9, Raum 102, mit dem Wandgemälde von Willi Grube aus dem Jahr 1943

Am 8. Mai 2011 waren etwa 400 Menschen auf dem Campus Zeuge eines historischen Ereignisses, das auf ein noch bedeutungsvolleres Bezug nahm: Für die zeremonielle Grundsteinlegung des Zentralgebäudes wurde bewusst der Tag gewählt, an dem man in aller Welt der Kapitulation der deutschen Wehrmacht und der Befreiung vom Terror des Nationalsozialismus gedenkt. Mit dieser symbolischen Geste wollten Präsidium und Architekt den „Kontrapunkt“ unterstreichen, den das geplante Zentralgebäude als Gegenstimme gegen die Kasernenarchitektur setzen soll. In seiner Ansprache betonte Daniel Libeskind: „Ein solcher Vorgang heilt nicht durch Vergessen, sondern durch das Schaffen von Bewusstsein für öffentlichen und sozialen Raum. Ein solches Gebäude ist sehr konkret und lebendig für Lüneburg, und die Studierenden werden dieses Bild in die Welt hinaus tragen“.

Symbolische Handlungen gehören der Sphäre des Kultus an, d. h. der religiösen Praxis und der Kunst.

Sozialen Raum zu schaffen ist eine politische Angelegenheit. Der Wissenschaft obliegt dagegen, historische Sachverhalte zu ergründen und sichtbar zu machen. Sie gebietet nicht nur ganz allgemein dem Vergessen symbolisch Einhalt, sondern sorgt für das Erinnern an konkrete Fakten. Viele große deutsche Unternehmen stellen sich seit einigen Jahren ihrer Vergangenheit und beauftragen Historiker mit einer detaillierten Aufarbeitung ihrer Geschichte. Auch für die Leuphana Universität ist das unerlässlich. Im vergangenen Wintersemester

## SOZIALEN RAUM ZU SCHAFFEN IST EINE POLITISCHE ANGELEGENHEIT. DER WISSENSCHAFT OBLIEGT DAGEGEN, HISTORISCHE SACHVERHALTE ZU ERGRÜNDEN UND SICHTBAR ZU MACHEN.

hat eine studentische Arbeitsgruppe – Jana Meyer, Bente Moelck, Lara Predki, Jan Reichardt und Steffanie Schröder – unter meiner Leitung begonnen, die Vergangenheit des Campus im Kontext der Militär-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte Lüne-

burgs zu erforschen. Unser Ziel ist es, die Ergebnisse in einer Dauerausstellung im künftigen Zentralgebäude der Öffentlichkeit zu präsentieren. Der Auftrag steht noch aus.

Mit Nationalsozialismus und Krieg möchte man nichts zu tun haben. Doch die Wehrmachtssoldaten waren nicht die „Anderen“, die uns ganz fremd sind! Am Beispiel des Infanterie-Regiments 47 kann man studieren, wozu Menschen in einem Krieg fähig sind und was sie erleiden. Darüber hinaus kann man lernen, was ein totalitäres System bedeutet: eine Mischung aus Brutalität und Verführung, in der es nichts Naives, nichts Harmloses mehr gibt. 1941 wurden zwei ältere Rekruten zum „Landeschützen-Ersatz-Bataillon 10“ eingezogen, welches die Reihen der Toten des Infanterie-Regiments 47 wieder auffüllen sollte. Oberschütze (zweitniedrigster Dienstgrad) Otto Tenne (1904–1971) arbeitete seit 1930 als Komponist in Hamburg für den Rundfunk und leitete dort von 1933 bis 1941 die „Niederdeutsche Singschar“. Älteren ist er noch durch seine Beiträge zur NDR-Hörfunkreihe „Hör mal'n beten to“ und als Autor plattdeutscher Bücher („Wat ick noch segg'n wull“) in Erinnerung. Gemeinsam mit dem Schützen (einfacher Soldat) Willi Grube, Maler und Bühnenbildner, geboren um 1910 in Bremen, arbeitete er in der „Truppenbetreuung“. Am 9. Oktober 1941 übernahmen sie das Kulturprogramm zur Eröffnung eines neuingerichteten Gemeinschaftsraumes. Für Ehrengäste wie Lüneburgs Oberbürgermeister Wilhelm Wetzel malte Willi Grube Einladungskarten mit

heiteren Figuren: Herold, Musiker, Maler, Vorleser, Schauspieler und Dichter. Gestaltet wurde der Abend „von der Hausmusik und dem Soldaten-Singkreis“ des Bataillons. Unter Leitung von Otto Tenne spielte man Werke von Gluck und Haydn so-





FOTO: WERNER H. PREUSS

**Interkonneffionelle Neujahrsandacht im Foyer der Universitätsbibliothek am 18. Januar 2013.  
Symbolische Weihe des „Raumes der Stille“ im zukünftigen Zentralgebäude**

wie ein eigens zu diesem Anlass komponiertes „Lüneburger Flötenspiel“. Dazwischen Lieder und Sprüche von verschiedenen Verfassern. Unter anderen Umständen wäre ein solcher Hausmusikabend mit anschließendem Biertrinken in dunklem Anzug oder Uniform eine harmlose, erbauliche Zusammenkunft gewesen. Doch im totalitären System ist alles ideologisch infiziert. Der Dichter Hermann Claudius (1878–1980), Urenkel des liebenswerten „Wandsbecker Boten“, stand dem Nationalsozialismus nahe. Sein „Lied vom neuen Reich“ beginnt mit der Strophe: „Wir wollen ein starkes einiger Reich für uns und unsere Erben. Dafür marschieren wir, ich und du, und hunderttausende dazu. Und wollen dafür sterben.“ Wie Claudius war Karl Bröger (1886–1944) ursprünglich Sozialdemokrat. Als Verfasser von Kriegsslyrik im 1. Weltkrieg wurde auch er von den Nazis hochgeschätzt. Heinrich von Treitschke (1834–1896) war ein antisemitischer Historiker und Verfasser „Vaterländischer Gedichte“. Die „geistige Betreuung der Landesschützen“ bestand also weniger darin, den Soldaten einen Augenblick des Friedens zu verschaffen, als sie vielmehr für den Krieg gegen die angeblich kulturlosen Völker im Osten psychologisch aufzurüsten. Dolf Sternberger (1907–1989) hat 1957 in seinem „Wörterbuch des Unmenschen“ pointiert formuliert, was der Begriff im

Nazi-Sprachgebrauch bedeutete: „Die Betreuung ist diejenige Art von Terror, für die der Jemand, – der Betreute – Dank schuldet.“ 1943 malte Willi Grube, inzwischen Gefreiter (drittniedrigster Dienstgrad), den soldatischen Feierraum in der Scharnhorstkaserne mit einem monumentalen Wandgemälde aus. Davon berichtet Otto Tenne am 20. Februar 1943 in den Lüneburgschen Anzeigen. Vermutlich handelt es sich um Raum 102 in Gebäude 9. Denn der durch ein Zeitungsfoto überlieferte Ausschnitt des Bildes lässt sich ohne Schwierigkeit in eine aktuelle Aufnahme montieren. Der Raum hat die entsprechende Größe, ist mit einem Speisenaufzug aus der Küche versehen und besitzt zwei Türen, von denen die rechte, die außen an den breiten Rahmen anschlägt, ins Treppenhaus führt. Mit einem Vorhang innen, wie auf dem Foto, bildete sie eine Wärmeschleuse. Unter der Raufasertapete und den alten Anstrichen des Seminarraums über dem „Cafe Neun“ ist das Gemälde wohl noch erhalten. Es erstreckte sich über drei Wände, deren längste allein 15 Meter misst, und zeigte Episoden aus dem Leben Kaiser Friedrich I. Barbarossa und Herzog Heinrich des Löwen. „Die beherrschenden Farbtöne sind Rot, Gelb und Grün, und ihre Behandlung erinnert an die Eigenart der Manesischen Handschrift“, der größten mittelhochdeut-

Ihr SOLARLUX Wintergarten Händler

**Sonne**  
RUNDUM  
OTTEN  
LIEBLINGSPLÄTZE FÜR HAUS & GARTEN

WINTERGÄRTEN  
VON SOLARLUX



VON BLEIBENDEM WERT  
IHR LIEBLINGSPLATZ



**SOLARLUX**  
Wintergärten



**TERRASSENÜBERDACHUNGEN,  
WINTERGÄRTEN, GLAS-FALTWÄNDE**

Fachhändler Hamburg-Süd

Beratung & Ausstellung  
Hauptstraße 55 • 22869 Schenefeld-Dorf  
Tel. 040-83019990

[WWW.SONNE-RUNDUM.DE](http://WWW.SONNE-RUNDUM.DE)



**Einladungskarte von Willi Grube an Oberbürgermeister Wilhelm Wetzel (ohne Dokortitel!)**

raum, den Grube seinen Kameraden schuf, wird ein Zeichen kulturschöpferischer Leistung in schwerer Zeit sein, denn der bleibende künstlerische Wert dieser Malereien ist Zeugnis einer Gesinnung, für die Kultur Dienst am Leben bedeutet.“

„Kunst am Bau“ sollten auch die steinernen Soldatenköpfe repräsentieren, die an den Eingängen zu den Wirtschaftsgebäuden angebracht waren. Sie sind auf einer Fotografie des ersten Offizierskorps 1936 vor Gebäude 9 dokumentiert. Die Plastiken an den Gebäuden 3 und 14 sind auf anderen Bildern nur undeutlich zu erkennen. Sie erreichten wohl nicht die Qualität der vergleichbaren Köpfe in der früheren Schlieffenkaserne und wurden vermutlich schon von den Briten entfernt. An einem Universitätsgebäude wären sie heute schwer erträglich.

STADTARCHIV LÜNEBURG. REPRO: WERNER H. PREUSS

schen Liedersammlung mit 137 ganzseitigen Buchmalereien. Auf dem Foto der Längswand ist links oben die Legende der treuen Weiber von Weinsberg 1140 zu sehen, die ihre Männer schultern und ihnen damit das Leben retten. Unten wird der „Wendekreuzzug“ dargestellt, den Heinrich 1147 gemeinsam mit Albrecht dem Bären, Markgraf von Brandenburg, führte. In der Mitte zeigt das Bild den Reichstag zu Goslar 1154, darüber das Spruchband: „Heinrich der noch neue Gefolgsmann erhält Bayern“. Rechts davon sieht man, wie Friedrich vor der Krönung zum Kaiser 1155 in Rom die Stola (rituelles Gewand) und das Reichsbanner überreicht bekommt, daneben die huldigenden Fürsten. Rechts oben wird die Niederschlagung des Aufstandes vor der Engelsburg in Rom durch Heinrich thematisiert, zu dem es nach der Kaiserkrönung kam. Auf dem Spruchband daneben steht: „Unter Beistand des Loewen zwingt Barbarossa Rom und Mailand“. Eine der Seitenwände zeigte ferner einen Ausritt Heinrich des Löwen zur Jagd, die andere das Mainzer Hoffest zu Pfingsten 1184, bei dem der alte Kaiser seine Söhne mit großem Pomp zu Rittern erhob. Ideologisch wird das Bild durch den darüber gesetzten Vers interpretiert: „Hinrik de Leuw un Albrecht de Bar darto Frederik mit dat rode Haar, dat waren drie Heren de kunden die Welt verkehren“ (Heinrich der Löwe und Albrecht der Bär sowie Friedrich mit dem roten Haar, das waren drei Herren, die die Welt verändern konnten). Der Spruch kommt so alter-



**Programm des Kulturabends am 9. Oktober 1941 von Willi Grube**

tümlich daher, als wäre er im Hohen Mittelalter entstanden. Tatsächlich ist er wohl ein Erzeugnis des 19. Jahrhunderts, in dem er als „niederdeutscher Volksreim“ in den Schulbüchern auftaucht. Bei welcher Gelegenheit hätte das Volk diesen Spruch auch anwenden können? Statt „verkehren“ steht gelegentlich „verfehren“, d. h. „das Fürchten lehren“. Denn die drei Helden unternahmen Kreuzzüge, dehnten das Reich nach Osten aus und warfen Aufstände in Italien nieder. Das bildet die Brücke vom Wandbild zum „Unternehmen Barbarossa“, dem Überfall auf die Sowjetunion im Zweiten Weltkrieg. Die Besprechung des Gemäldes schließt Otto Tenze mit orakelhaften Worten: „Der neue Feier-

Nach dem Zweiten Weltkrieg war das unzerstörte Lüneburg Zuflucht für viele, die ihr Zuhause verloren hatten. 1945 musste es zu den rund 41.000 Einwohnern mehr als 19.000 Flüchtlinge aufnehmen. Viele Häuser waren zudem von britischen Dienststellen beschlagnahmschottet worden. Von 1947 an stand jedem Erwachsenen 7 m<sup>2</sup> Wohnfläche zu. Zuvor galt im überbevölkerten Lüneburg ein Richtwert von 4 m<sup>2</sup> für jeden Erwachsenen und 2 m<sup>2</sup> für Kinder unter 14 Jahren. Die 12 Mannschaftsgebäude der Scharnhorstkaserne verfügten über 10.620 m<sup>2</sup> Wohnraum, den die Stadt 1948 von den Briten gerne erhalten hätte. Auch spätere Wünsche nach Schul- und Lazarett-Raum in den

STADTARCHIV LÜNEBURG. REPRO: WERNER H. PREUSS



Das erste Offizierskorps des Infanterie-Regiments 47 vor Gebäude 9 unter den Soldatenköpfen (1936).  
In der Mitte Kommandeur Oberst Günther von Dewitz

Blocks an der Wichernstraße wurden abschlägig beschieden. Das schottische Highland Light Infantry Regiment (HLI) und das englische South-Staffordshire-Regiment nutzten die Kaserne bis zur Räumung am 27. Januar 1959. Als die ersten Bundeswehrereinheiten am 8. November 1958 in Lüneburg begeistert empfangen wurden, fragte Oberbürgermeister Wilhelm Hillmer das Publikum auf dem Marktplatz: „Was steckt nun hinter diesem Jubel? Lassen

Sie mich ganz klar und unmissverständlich aussprechen, was nicht dahinterstecken darf: Kein Wiederaufleben des Militarismus, keine Sehnsucht nach dem Glanz des bunten Tuches und des Ordenssegens. Heute sind Söhne unseres deutschen Volkes eingerückt als Angehörige eines Volksheeres, dessen Aufgabe es ist, die Heimat und ihre Freiheit notfalls mit ihrem Leben zu schützen. Die Bundeswehr ist heute eine verfassungsmäßige Einrichtung



Parade britischer Soldaten, vermutlich auf dem Exerzierplatz vor Gebäude 5 (heute Mensawiese) um 1955

SAMMLUNG MICHAEL BARTELS

SAMMLUNG HANS-JOACHIM BOLDT

## Wohnen wie in der Provence



245,- €



320,- € ohne Deko



1 Stk. 2,50 € · 3 Stk. 7,- €



225,- € ohne Deko



245,- €



Seidenblumen 65,- €



14,- €/Stk.



Seidenblumen 39,- €

Ab einem Einkauf von 20,- €  
erhalten Sie eine original Seife  
aus Marseille dazu!  
Aktion bis 29.6.2013. Keine Barauszahlung möglich.

*in Vlaanderen*

Zur Ohe 2 · 21406 Melbeck  
Tel: 04134 / 900267

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9-12 Uhr + 15-18h  
Sa. 10-13 Uhr · Mitt. nachm. geschlossen



Wir bieten Ihnen Erzeugnisse rund um den Bau mit gleichbleibender geprüfter Qualität

- Kies / Sand
- Recyclingprodukte
- Transportbeton
- Fertigteile für den Hoch- und Tiefbau



Kompetente Beratung in allen Bereichen der Garten- und Landschaftsplanung

- Hausgärten
- Schwimm- und Badeteiche
- Gutachten durch den ÖBV-Sachverständigen für den Garten-, Landschafts- und Schwimmteichbau



Reitplatz-Produkte für Hallen und Außenbereiche

- Quarzsand
- Holzspäne
- Tretsand
- Tragschichten



Ihr Kontakt zu **Manzke**:

Gewerbegebiet 1  
21397 Vastorf OT Volkstorf

Tel.: 04137/814-01  
Fax: 04137/814-300  
info@manzke.com  
www.manzke.com

[www.manzke-schwimmteiche.de](http://www.manzke-schwimmteiche.de)





SAMMLUNG MANFRED MESSER

**Eine Batterie des Panzerartilleriebataillons 85 ist 1966 auf dem Exerzierplatz vor Gebäude 2 (heute Mensawiese) angetreten**

unseres Staates. Die bewaffneten Kräfte müssen ein Bestandteil unserer demokratischen Ordnung sein. Deshalb muss ein Vertrauensverhältnis zwischen den Soldaten und allen demokratischen Kräften unseres Volkes bestehen.“ Am 1. Juli 1959 bezog das „Feldartillerie Bataillon 31“ die Scharnhorstkaserne. Bei der Sturmflut im Februar 1962 hatte es in Hamburg und Niedersachsen seinen ersten großen Einsatz. Mit dem „Panzerartilleriebataillon 85“

teilte es sich die Kaserne, die 1990 zuletzt komplett mit Soldaten belegt war. Dann begann die Konversion zur Campus-Universität. Das neue Zentralgebäude soll einen „Kontrapunkt“ zu den Militärgebäuden bilden. Ein musikalischer Kontrapunkt strebt nach Auflösung der Dissonanzen im Zusammenklang. Dazu könnte eine Ausstellung zur Geschichte des Campus im künftigen Zentralgebäude wesentlich beitragen.



FOTO: CORNELIA NEUMANN

**Studierende lagern am 15. April 2013, dem ersten warmen Tag des Sommersemesters, auf der Mensawiese**

Einfach näher dran.

**BRÖTJE**  
HEIZUNG

NEIDER &  
STEFFENS

S- & SANITÄRTECHNIK  
innovativ - regenerativ

Schluss mit dem Winter.  
Zeit für den Kesseltausch.



**Gas-Brennwertwandkessel  
EcoTherm Plus WGB Pro EVO**  
Endlich auf Effizienz umsteigen:  
Mit dem wandhängenden  
EcoTherm Plus WGB Pro EVO  
zeigen Sie Energieverschwendung  
zukünftig die kalte Schulter.  
Trotz besonders platzsparender  
Eigenschaften ermöglicht der  
kompakte Kessel eine optimale  
Nutzung von Erdgas – mithilfe  
der EVO Technologie. So genießt  
man heute behagliche Wärme  
mit einem nachhaltigen Plus.

**SCHNEIDER &  
STEFFENS**

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK  
effizient - innovativ - regenerativ

Schneider & Steffens GmbH & Co KG  
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg  
Telefon 04131 9999-888

[www.schneiderundsteffens.de](http://www.schneiderundsteffens.de)

# Die Krone der Reiterei

INTERNATIONALES 4\*\*\*\* VIELSEITIGKEITSTURNIER IN LUHMÜHLEN



1

Die Vielseitigkeitsreiterei, auch Military genannt, setzt sich aus drei Disziplinen zusammen und wird als „Krone der Reiterei“ bezeichnet. Das in Luhmühlen vom 12. bis 16. Juni stattfindende Reitturnier ist von seinem Anspruch in der höchsten Kategorie angesiedelt und es werden wieder alle Top-Reiter aus der Welt am Start erwartet.

**Folgende Disziplinen gehören zu einer Vielseitigkeitsprüfung:**

1 Das Turnier beginnt mit einer Verfassungsprüfung. Hier werden die Pferde einer veterinärärztlichen Kontrolle unterzogen. Wer diese Prüfung besteht, kann in den Wettbewerb starten.

2 Den nächsten Tag einer Vielseitigkeitsprüfung nimmt die Dressur ein. Sie wird auf einem 20 x 60 m großen Viereck geritten und von drei Richtern bewertet.

3 Am dritten Tag erwarten wir das Herzstück einer Vielseitigkeit, die Geländeprüfung. Sie führt über feste Hindernisse und ist in einer bestimmten Zeit zu reiten. Die Höhe und die Anzahl der Hindernisse richten sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Prüfung.

4 Der letzte Tag beginnt wieder mit einer tierärztlichen Verfassungsprüfung und dem abschließenden Parcourspringen auf dem Turnierplatz. Nach Abschluss aller drei Teilprüfungen werden nach einem Bewertungsverfahren die jeweiligen Ergebnisse der einzelnen Teilprüfungen zusammengezählt und so der Sieger ermittelt.



2



3



4

# Weltspitze in Luhmühlen am Start

DAS DIESJÄHRIGE MOTTO „CELEBRATING THE STARS“ IST PROGRAMM. EIN GRANDIOSES INTERNATIONALES STARTERFELD VERSPRICHT SPORT DER SPITZENKLASSE UND SPANNUNG PUR



Andreas Dibowski

Das vorläufige Nennungsergebnis liest sich wie das „who is who“ der Vielseitigkeitsszene: Andrew Hoy, William Fox-Pitt, Zara Phillips, Oliver Townend Andrew Nicholson, Andreas Dibowski, Michael Jung, Ingrid Klimke, Dirk Schrade, Peter Thomsen ... Die Liste ließe sich um viele Namen erweitern. Top-Reiter aus insgesamt 15 Nationen

werden in der Heide um den traditionellen Eichenkranz und das Preisgeld konkurrieren. Das von DHL Paket präsentierte CCI\*\*\*\* gehört zu der hochdotierten HSBC FEI Classics Serie und lockt auch in diesem Jahr wieder die absoluten Spitzensportler in die Heide. „Wir freuen uns sehr über das tolle Nennungsergebnis. In Badminton sind

Andrew Nicholson und William Fox-Pitt noch um den „Grand Slam“ geritten, nun geht es um wertvolle Punkte für die HSBC FEI Classics Serie. Beide Reiter haben in der 4-Sterne-Prüfung jeweils drei Pferde genannt und sich damit ein ordentliches Pensum vorgenommen. Auch der diesjährige Badminton Gewinner Jonathan Paget wird hier sein.



Michael Jung

Ganz besonders freut uns natürlich, dass auch das deutsche Aufgebot so stark ist. Nahezu alle Mitglieder des deutschen Championskaders haben genannt; und getreu unserem diesjährigen Motto ‚Celebrating the Stars‘ wollen wir die deutschen Olympiasieger von London am Sonntag noch einmal gebührend hochleben lassen“, so TGL-Geschäftsführerin Julia Otto.

Hans Melzer, Trainer des Jahres 2012, hat vor allem das deutsche Kontingent im Auge: „Das Starterfeld ist absolut gigantisch. Bis auf Sandra Auffarth sind alle deutschen Championsreiter in Luhmühlen am Start. Wir haben hier ja so etwas wie „Hausrecht“, und da freut es mich besonders, dass wir so geschlossen auftreten und unsere Stärke zeigen können. Die Veranstaltung hat immer Championscharakter und ist für uns eine der wichtigsten Prüfungen überhaupt. Traditionell werden wir auch in diesem Jahr in Luhmühlen die Longlist für die Europameisterschaft in Malmö bekanntgeben“, erklärt der Bundestrainer.

Course Designer Captain Mark Phillips baut auch in diesem Jahr einen faire, aber gleichzeitig schwere 4-Sterne-Strecke und bleibt damit seinem Motto „A cross-country course is not a walk in the park“ treu: „In diesem Jahr ist das

Gelände noch anspruchsvoller geworden. Wir haben viel verändert: Aufgrund der neuen FEI-Vorgaben ist die Strecke etwa eine Minute länger geworden und es gibt eine zusätzliche Schleife. Außerdem haben wir uns viele neue Aufgaben ausgedacht, nahezu alle Kombinationen wurden verändert.“ Der Technische Delegierte Fritz Otto-Erley war nach seinem Gelände-spaziergang voll des Lobes: „Die Strecke ist absolut championatswürdig und eine Herausforderung für alle Sportler. Captain Mark Phillips wird am Gelände-Samstag mit Sicherheit die Spreu vom Weizen trennen. Dennoch ist der Kurs wie immer fair gebaut.“

Julia Otto ergänzt, dass im Hinblick auf die bevorstehenden Europameisterschaften im schwedischen Malmö das Hindernis „London Bridge“ nun durch eine „Brücke nach Malmö“ ersetzt wurde.

**Nennungsergebnis auf [www.luhmuehlen.de](http://www.luhmuehlen.de)**

**Fernsehzeiten: NDR Sportclub Reiten**

**Samstag, 15. Juni:**

**15.15–16.45 Uhr Gelände CCI\*\*\*\***

**Sonntag, 16. Juni:**

**14.30–15.30 Uhr Springen CCI\*\*\*\***

## LUHMÜHLEN, 12. BIS 16. JUNI 2013

### — ZEITPLAN

#### DHL PAKET PRÄSENTIERT CCI\*\*\*\*

Wertungsprüfung zur HSBC FEI Classics™

#### CIC\*\*\* MESSMER TROPHY

##### Mittwoch, 12. Juni 2013

17.00 DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*:  
Verfassungsprüfung (vor der Tribüne)

##### Donnerstag, 13. Juni 2013

09.10 Vorreiter  
09.30 CIC\*\*\* Meßmer Trophy: Dressur

##### Freitag, 14. Juni 2013

08.25 Vorreiter  
08.45 DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*: Dressur  
Wertungsprüfung zur HSBC FEI Classics™  
16.15 Show: Zugpferd Luhmühlen  
17.00 Luhmühlener Fohlen- und Verkaufsschau  
parallel Grillabend & Live-Musik

##### Samstag, 15. Juni 2013

10.00 CIC\*\*\* Meßmer Trophy: Gelände  
12.45 Show: Falkner präsentiert vom  
Wildpark Lüneburger Heide  
13.20 DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*: Gelände  
NDR Fernsehen live 15.15–16.45  
16.55 Ehrung: Ponymeldereiter  
17.05 Show: Meutepräsentation des  
Hamburger Schleppjagd-Verein e.V.  
anschl. Party für alle im Gastronomie-Bereich

##### Sonntag, 16. Juni 2013

09.00 CIC\*\*\* Meßmer Trophy:  
Verfassungsprüfung (vor der Tribüne)  
anschl. DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*:  
Verfassungsprüfung (vor der Tribüne)  
10.50 CIC\*\*\* Meßmer Trophy: Springen  
12.30 Show: Jump & Drive powered by Jeep  
12.40 CIC\*\*\* Meßmer Trophy: Siegerehrung  
13.40 Celebrating the Stars: die Olympiasieger  
13.55 DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*: Springen  
NDR Fernsehen live 14.30–15.30  
15.40 DHL Paket präsentiert CCI\*\*\*\*:  
Siegerehrung



# LUHMÜHLEN 2013 CCI\*\*\*\* – DIE STRECKENFÜHRUNG



**SUPERGA**

PEOPLE'S SHOES OF ITALY



NOODLES

**Schnabel**  
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Straße 12 • Lüneburg • www.schuhhaus-schnabel.de  
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9:00 - 18:30 Uhr • Sa. 9:00 - 18:00 Uhr

# Willkommen im „Palais am Werder“

DIE CHARMANTE „BERGSTRÖM-TOCHTER“ ÖFFNETE AM 4. MAI UNTER DEM KLANGVOLLEN NAMEN „PALAIS AM WERDER“ IHRE TÜREN FÜR TAGUNGSGÄSTE UND FESTLICHE ANLÄSSE



Der erste Eindruck zählt – das Entrée mit einem großzügigen Foyer sorgen für einen stimmungsvollen Empfang

An einem frühlingshaften 4. Mai um 19.00 Uhr hießen Henning J. und Helga Claassen die zahlreichen geladenen Gäste im Foyer des jungfräulichen PALAIS AM WERDER willkommen. Noch wenige Stunden zuvor hatten Handwerker letztmalig Hand angelegt, um pünktlich zur abendlichen Eröffnung das neue „Kind“ der Bergström-Familie in seiner ganzen Pracht erstrahlen

zu lassen. Dass noch am Tag der Eröffnung fieberhaft gearbeitet wird, die Zeit davoneilt und sich bei vielen Beteiligten eine geschäftige Unruhe bemerkbar macht – dieser Zustand ist Investor und Hotelbesitzer Henning J. Claassen hinlänglich bekannt und vermag ihm längst nicht mehr den Schlaf zu rauben. Eine gewisse Routine hat sich wohl durch die über die Jahre gefeierten Eröff-

nungen eingestellt, und doch steht ihm die Freude über den architektonischen Familienzuwachs auch an diesem Abend wieder buchstäblich ins Gesicht geschrieben.

Fünf lange Jahre hat es von den ersten Verhandlungen bis zur Fertigstellung gebraucht; ein kalter, nicht enden wollender Winter durchkreuzte zudem die Terminpläne. Für Henning J. Claassen, der eher



Das Herzstück – der 360 qm große Ballsaal „Lagerfeld“

zu jenen gehört, die Taten sprechen lassen, eine viel zu lange Zeit: „Hätte ich dies gewusst, ich hätte auf dieses Projekt verzichtet.“

### TAGEN UND FEIERN IM WASSERVIERTEL

Eigentlich, so schmunzelt der Investor, wäre es wieder einmal an der Zeit, zu sagen, es wäre das letzte Mal. Doch – so gibt er augenzwinkernd zu Protokoll – sei dieses Versprechen aus seinem Munde wohl nicht mehr ganz glaubwürdig, nehme er sich dies doch jedes Mal zur Eröffnung eines seiner Häuser vor. Und dann ergibt sich doch wieder die Gelegenheit, einem der historischen Architekturschätze Lüneburgs dank behutsamer Restaurierung neues Leben einzuhauchen. Meist sind es die „schwierigen“ Objekte, die ihn herausfordern, diejenigen, die einen regen Austausch mit dem Denkmalamt erforderlich machen: Den Anfang machte einst das Hotel Bergström, ihm folgte „als Geschenk an die Stadt“ die Neugestaltung des Platzes „Am Werder“, später dann der Wasserturm, die Abtsmühle, die Lüne Mühle und schließlich die Crato Villa und das Hotel „Altes Kaufhaus“, die heute ein sehenswertes Ensemble bestehend

aus Gastronomie, Hotellerie, Weinhandlung und Tagungsräumen in Lüneburgs Wasserviertel bilden. Die jüngste Tochter ist nun mit dem „Palais am Werder“ eröffnet worden; sie befindet sich in direkter Nachbarschaft zum „Hotel Bergström“ auf dem Gelände der ehemaligen Saucke-Villa und hat ihren Namen ihrem Standort zu verdanken: der kleinen „Insel“ – dem Werder – am Ufer der Ilmenau. Damit wird das neue „Palais“ zum Verbindungsglied zwischen Schießgrabenstraße und Mühleninsel – zwischen dem Weg aus der Stadt hinaus und in die Stadt hinein; ein architektonischer Grenzstein, wenn man so will, ähnlich der Crato Villa, die ihren Blick herrschaftlich an der Kreuzung Schifferwall in Richtung Bahnhof richtet. War es nun die reine Lust am Bauen, die Henning J. Claassen dazu anhielt, dem Ensemble ein weiteres Objekt hinzuzufügen, oder fehlte noch ein wichtiger Aspekt im Bergström-Reich? Tatsächlich ist es Letzteres, was den Unternehmer bewog, den Stein ins Rollen zu bringen. Mit zwei Hotels hatte man Unterkünfte für Gäste geschaffen, mehrere Restaurants sorgen heute bei Hotelgästen und Lüneburgern für das leibliche Wohl; auch sind verschiedene Räume für Tagungsgäste vorhanden –

doch gab es hier bisher ein merkliches Defizit: Für größere Tagungen und Festlichkeiten fehlten die entsprechenden Räumlichkeiten. Mit dem 360 Quadratmeter großen Ballsaal und einem großzügigen Foyer mit Galerie schuf Architekt Stefan Groppe den größten Raum für festliche Veranstaltungen, den die Stadt derzeit zu bieten hat. Fünf zusätzliche Konferenzräume und eine neue Tiefgarage mit 40 Stellplätzen ergänzen darüber hinaus das vorhandene Kontingent des „Hotel Bergström“.

### KUNST ÖFFENTLICH GEMACHT

Spätestens seit der Eröffnung der Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“ ist bekannt, dass der Lüneburger Unternehmer sein Faible für die Bildende Kunst kultiviert. Gesammelt wird Genre übergreifend, renommierte Künstler neben jungen, noch wenig bekannten Ausnahmetalenten. Dass Lüneburg und seine Besucher in den Genuss kommen, einen Teil der Werke zu sehen, sei Claassens Credo geschuldet, dass Kunst nicht etwa im Verborgenen schlummern sondern einem öffentlichen Publikum zugänglich gemacht werden müsse. Und so schmücken auch im PALAIS AM WERDER



**Festliche Stimmung – mit Blick auf die Sonnenterrasse**

bereits mehrere Großformate das lichtdurchflutete Foyer und heißen die Besucher willkommen. Auch im Ballsaal hat die Kunst – wie übrigens in dem gesamten Gebäude – viel Raum erhalten; hier bilden markante Schwarzweiß-Fotografien einen Fries und gleichsam einen Blickfang entlang der hellen Wände.

### WELLNESS FÜR GAUMEN, LEIB UND SEELE

Es war ja bereits angekündigt: Der letzte Streich soll das Tagungshaus im Wasserviertel noch nicht gewesen sein. Orte der Begegnung sind unter der Regie des Hoteliers entstanden, Raum für das „Wohnen auf Zeit“; nun gilt sein Augenmerk dem

körperlichen Wohlbefinden. Noch im Juli wird auf rund 800 Quadratmetern Innen- und Außenbereich das neue Bergström Spa auf der Mühleninsel eröffnet, mit großzügigem Kosmetik- und Wellnessbereich, mit wohltuenden Massageangeboten und einer Saunalandschaft samt Eisbrunnen. Im Außenbereich lädt eine Ruheoase mit Blick auf die Ilmenau zum Entspannen ein.

Was die Gaumenfreuden angeht, so wandelt Henning J. Claassen mit der Eröffnung einer hauseigenen Bäckerei auf den Spuren seiner Vorfahren. Für ihn, der aus einer alteingesessenen Lüneburger Bäckerfamilie stammt und zum Leidwesen des Vaters einst mit der Tradition brach, gleicht dieser Schritt einer Rückbesinnung auf die Wurzeln. Zwar ent-

schied er sich einst für eine fachfremde berufliche Karriere, den Duft von frisch gebackenem Brot bekam er dennoch über die Jahrzehnte nicht aus der Nase – und auch nicht aus dem Sinn.

Da mutet es ein wenig wie eine Fügung des Schicksals an, dass der Bäckermeister, der täglich für die knusprigen, äußerst delikate Brotsorten aus dem Steinofen sorgt, die in allen Häusern der Claassen-Familie gereicht werden, ausgerechnet den Namen „Werder“ trägt. Bereits seit zwei Jahren ist das Brot im „Mama Rosa“ auch „to go“ erhältlich, ab August können es Liebhaber dieser Teigware dann ganz regulär in der Bäckerei in der Abtmühle erstehen – von Herrn Werder gebacken und gleich vis-à-vis dem „Palais am Werder“. (nm)



**Das lichtdurchflutete Foyer mit Galerie – hier darf Kunst bewundert werden**



**Erfolgreich tagen – fünf zusätzliche Konferenzräume von 50 bis 140 qm**



**Kurze Wege für die Gäste – die neuen Deluxe-Zimmer im PALAIS AM WERDER**

# Die Liebesmaschine

DAS „INTERNETGERICHT“ DES MONATS



An dieser Stelle müssen wir doch noch einmal das Thema Online-Dating vom Mai vertiefen. Keine Sorge, Sylvie überlassen wir diesmal der Offline-Klatschpresse. Aber es gibt doch zu schöne Gerüchte über die Möglichkeiten der Partnersuche im Internet, um daraus nicht ein schmackhaftes Süppchen zu bereiten. Alle Zutaten lassen sich problemlos im WWW zusammenstellen: Millionen einsame Herzen, Milliarden unerfüllter Sehnsüchte sowie medial angeheizte fantastische Vorstellungen werden in professionell eingerichteten „Küchen“ (= Partnervermittlungsbörsen) bedient, die in wenigen Schritten den richtigen Topf zum passenden Deckel leiten. Für jeden Anspruch ist etwas dabei, allein die Wahl der richtigen „Küche“ will sorgfältig überlegt sein.

In das exquisite „5-Sterne-Restaurant“ unter den Datingforen, BeautifulPeople.com, kommt (wie berichtet) nicht jeder rein. Aber die Suppenküche für umsonst wie finya.de ist vielleicht nicht nach jedermanns Gusto, obwohl die ein oder andere Statistik besagt, dass hier das Angebot am besten und das Ergebnis am überzeugendsten sei. Allerdings ist hier gefordert, die Augen aufzumachen, da gibt es nämlich Deckel und Töpfe in allen Formen, Farben und

Geschmacksricht... äh, natürlich sorgfältig gesäubert und selbst wenn gebraucht: Gegen die Weiterverwendung ist nach persönlicher Inspektion in der Regel nichts einzuwenden.

Wer aber dem modernen Diktat von Effizienz und Rationalität folgen will, der nutzt Märkte, die sich am ökonomischen Gebot der Ergebnismaximierung orientieren und durch erlesene wissenschaftliche Auswahlverfahren auszeichnen. Dort sind nach Eintritt diverse „Menükarten“ auszufüllen, die die Schwierigkeiten der Auswahl am auf dem Marktplatz gebotenen „Buffet“ verringern (sollen): bei Parship.de für diejenigen, die sich für einen gewöhnlichen Topf halten, etwas gehobener bei Elitepartner.de, ganz exquisit unter IQElite.com. Und was hat das nun mit Gerüchten zu tun? Na, die besagen, dass „wissenschaftlich fundierte Testverfahren“ viel Geld kosten; zudem habe die Partnerwahl viel mit Formen intuitiven, emotionalen Wissens zu tun. Haben Maschinen je die individuell richtige Dosierung von Salz und Pfeffer in einer Suppe bestimmt? Ganz zu schweigen von der mysteriösen Chemie zwischen Männlein und Weiblein. Was da nicht manchmal zusammenfindet... widerspricht jedem Test, garantiert. (ke)



HOLGER SIEBKE

unikate.design.handwerk



Heiligengeiststraße 26 a  
21335 Lüneburg  
Tel. 04 131/268439  
www.holgersiebke.de

## KURZ ANGETIPPT JUNI

### UNICEF-AUSSTELLUNG „WASSER WIRKT!“

WASSERTURM  
SONNTAG, 16. JUNI (VERNISSAGE)  
11.00 UHR

Die UNICEF-Arbeitsgruppe Lüneburg feiert dieses Jahr 20-jähriges Jubiläum und hat zu diesem Anlass eine inspirierende Ausstellung in den Wasserturm geholt, die eingebettet sein wird in die UNICEF-Kampagne „Wasser wirkt“. Seit 2012 läuft diese in unseren Landen und



umfasst 20 Plakate mit eindrucksvollen Bildern und erläuternden Texten zu UNICEF-Wasserprojekten in Afrika und Asien. Kleinere Exponate zum Thema Wasser und eine große Handpumpe locken vor allem auch Schulklassen in den Wasserturm. Wasser ist Leben – das

gilt für jeden von uns, und eine Quelle von Leben darf keine Quelle von Tod sein. Jedes Kind, jeder Mensch hat ein Recht auf sauberes Wasser. Hygienische Lebensverhältnisse sind überlebenswichtig und die Voraussetzung dafür, dass Kinder gesund und in Würde aufwachsen können. Durch verschmutztes Wasser sterben täglich 3.000 Kinder. UNICEF möchte mit Spenden aus der Kampagne mindestens 500.000 Kinder in sechs Ländern dauerhaft mit sauberem Trinkwasser, Latrinen und Informationen über Hygiene versorgen. Ein einfacher Brunnen mit Handpumpe versorgt zum Beispiel bis zu 500 Menschen mit sauberem Trinkwasser. Die Programme sind auf die besonders benachteiligten Bevölkerungsgruppen in ländlichen Regionen ausgerichtet. Während der Ausstellungseröffnung am 16. Juni wird eine UNICEF-Mitarbeiterin über den Besuch von Wasserprojekten in Kambodscha berichten.

### BÜCHERRÜCKGABE IM KASTEN

Bücher völlig unabhängig von Öffnungszeiten zurückgeben – diesen Service bietet jetzt die Ratsbücherei der Hansestadt Lüneburg. Im Klosterhof steht dafür ein backsteinroter Bücherrückgabe-



kasten zur Verfügung – direkt neben der hinteren Zugangstür der Bücherei. Büchereileiter Dr. Thomas Lux erklärt: „Der neue „Kollege“ aus Stahlblech nimmt sowohl Bücher, als auch CDs, DVDs und andere Medien auf, die in der Ratsbücherei und der Jugendbücherei auszuleihen sind. Einzige Ausnahme sind Brettspiele.“ Der Rückgabekasten ist so konstruiert, dass pfundsschwere Druckwerke nicht auf zerbrechliche Tonträger treffen; stattdessen gleiten die eingeworfenen Medien durch entsprechende Vorrichtungen nach unten, um nichts zu beschädigen. Die Medien werden dann am folgenden Werktag zurückgebucht.

### FAHRRAD-STERNFAHRT NACH HAMBURG

SONNTAG, 16. JUNI  
7.15 – 20.15 UHR  
START: BAHNHOF LÜNEBURG

Unter dem Motto „Mehr Fahrräder – weniger Autos – fit fürs Klima“ lädt der



ADFC Lüneburg auch in diesem Jahr zum bundesweiten Aktionstag „Mobil ohne Auto“ ein. Zurückgelegt werden rund 75 Kilometer von Lüneburg über Winsen und Meckelfeld zum Rathaus Harburg. Die Weiterfahrt über die Köhl-

brandbrücke erfolgt dann unter der Regie des ADFC Hamburg, der die Mitradelnden zur großen Kundgebung geleitet. Die Rückfahrt erfolgt per Bahn oder Fahrrad in Eigenregie. Treffpunkt ist um 07.15 Uhr der Bahnhof Lüneburg. Informationen und Anmeldungen unter [www.fahrradsternfahrt.info](http://www.fahrradsternfahrt.info) oder bei Günter Kletti, Tel.: (04134) 7432, E-Mail: [gkletti@adfc-lueneburg.de](mailto:gkletti@adfc-lueneburg.de).

### FERIENBETREUUNG FÜR SCHULKINDER

Zu Beginn der großen Schulferien stellt sich für viele Familien wieder die Frage nach einer Betreuung ihres Nachwuchses in diesem Zeitraum. Zum interna-



tionalen Tag der Familie am 15. Mai machte die Hansestadt Lüneburg auf die Betreuungsangebote aufmerksam, die sie gemeinsam mit verschiedenen Partnern in diesem Jahr realisieren wird. Ganz neu sind die Angebote im Rahmen des talentCampus der Volkshochschule REGION Lüneburg. So gibt es zum Beispiel vom 8. bis 12. Juli einen Trickfilmworkshop im Jugendzentrum Stadtmitte. Er richtet sich an Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren. Die Kunstschule Ikarus bietet unter dem Titel „... unter einen Hut“ vom 1. bis 5. Juli einen Kreativ-Workshop für Schulkinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren. In den Nachmittagsbetreuungen vieler Grundschulen werden in den Sommerferien Plätze frei für Gastkinder anderer Schulen und für die Kinder, die nach den

Ferien eingeschult werden. Engagierte Eltern haben einen Verein gegründet, speziell um eine möglichst flexible Betreuung anbieten zu können. Kinder im Alter von fünf bis zwölf Jahren können das Angebot (montags bis freitags von 7.45 bis 14.00 Uhr) nutzen. Sowohl die Größe der Gruppen als auch das konkrete Angebot wird auf die Nachfrage abgestimmt. Der Sportverein MTV Treubund Lüneburg öffnet verschiedene Ferienangebote seiner Kindersportschule MoTiVo auch für Nicht-Mitglieder. Die Angebote sind in der Regel offen für Schulkinder aus Hansestadt und Landkreis Lüneburg. In den meisten Fällen wird ein Mittagessen angeboten. Fast alle Angebote sind wöchentlich zu buchen und decken mindestens die Schulzeiten der verlässlichen Halbtagschule ab. Die Hansestadt Lüneburg unterstützt dieses Engagement, indem sie zum Beispiel Räume zur Verfügung stellt. Eine vollständige Übersicht sowie weitere Informationen gibt es im FamilienBüro unter Telefon (04131) 309-3919 und in der Internetbetreibungsbörse auf [www.lueneburg.de/kinderbetreuung](http://www.lueneburg.de/kinderbetreuung).

## 6. LÜNEBURGER FIRMENLAUF

ADAC FAHR SICHERHEITSGELÄNDE, EMBSEN  
FREITAG, 21. JUNI  
AB 19.00 UHR

„Das Business läuft in Lüneburg“ – unter diesem Motto startet der 6. Lüneburger Firmenlauf. Auch dieses Jahr sind wieder Firmen, Behörden und andere Institutionen aufgerufen, ihre Mitarbeiter auf die 6,36 km lange Strecke des ADAC Fahrsicherheitszentrums in Embsen zu schicken. Mehr als 2.000 Teilnehmer nahmen im vergangenen Jahr die „Beine in die

Hand“, Tendenz steigend. Bei diesem sportlichen Event geht es weniger um die individuelle Schnelligkeit, sondern um Teamgeist und den gemeinsamen Erfolg. Um 18.30 Uhr beginnt das allgemeine „Warm up“ vor der Haupt-



BENJAMIN RÖDELETT

bühne, bereits um 18.00 Uhr fällt der Startschuss für den Kinderlauf, um 19.00 Uhr dann für die erwachsenen Läufer und Walker. Gekürt wird schließlich das größte, das schnellste und das kreativste Team sowie das „Best Ager“ Team, die vier Ältesten Teilnehmer einer Gruppe. Rund macht ein umfangreiches Rahmen- und Kinderprogramm diesen sportlichen Event. Und natürlich sind Ihre Freunde, Familien und Kollegen herzlich eingeladen, um Sie tüchtig anzufeuern.

## VON SEUCHEN, SALBEN UND SCHARLATANEN

STADTFÜHRUNG  
SAMSTAG, 29. JUNI  
18.00 UHR

Kuriose Kurpfuscher, verheerende Seuchen, merkwürdige Heilmethoden: Das Mittelalter hatte so einige Wunderlichkeiten zu bieten. Die Hebamme Rieke entführt Sie auf eine Zeitreise in die Vergangenheit und erzählt über gar furchtbare Schicksalsschläge und die eine oder andere skurrile Begebenheit aus ihrem Leben. Auf ihrem rund eineinhalbstündigen Gang durch die Lüneburger Altstadt haben Sie die Gelegenheit, Ihre geheimsten Zipperlein mit ungewöhn-



# Venus-Moden

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 48 202 · [www.venus-moden.de](http://www.venus-moden.de)  
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr



## „Plastiken Rainer Kessel“

Ausstellung bis 6. Juli 2013

galerie  
meyer

Lüneburg

galerie meyer – kunst der zeit · Lüner Straße 2+3 · 21335 Lüneburg

Öffnungszeiten: Mi–Fr 11–13 u. 15–18 Uhr · Sa 11–14 Uhr

lichen Mittelchen kurieren zu lassen. Diese außergewöhnliche Stadtführung ist für Kinder unter 16 Jahren nicht geeignet. Karten und Gutscheine sind in der Tourist Information der Lüneburg Marketing GmbH im historischen Rathaus erhältlich. Eine Reservierung ist erforderlich.

### BIBLIOTHEK IM GEPÄCK

Dicke Bücher oder Stapel von Hörbüchern machen das Urlaubsgepäck unnötig unhandlich. Stattdessen garantiert der Service Niedersächsische Bibliotheken online Lesestoff überall auf der Welt und rund um die Uhr. Auch die Lüneburger Ratsbücherei beteiligt sich an diesem Service.



Schon vor Urlaubsantritt können Reisende ihr Tablet, das iPad, den E-Book-Reader oder den MP3-Player mit Unterhaltungsmedien, aber auch mit Reiseführern und Reiseliteratur aufladen. Am Urlaubsort ist dann lediglich ein Internetzugang nötig, um über [www.nbib24.de](http://www.nbib24.de) für Nachschub zu sorgen. Wer diesen umfangreichen Online-Dienst nutzen möchte, kann dies mit einem gültigen Ausweis der Ratsbücherei Lüneburg.

### MÄRCHENWANDEL- GANG

KLOSTER LÜNE  
SAMSTAG, 29. JUNI  
16.00 UHR

„Kindern erzählt man Märchen zum Einschlafen, Erwachsenen, damit sie aufwachen“, dies wusste schon der Dipl.-Psychologe Jorge Bucay. Märchenerzählerin Katja Breitling führt am 29. Juni wieder durch die zahlreichen Räume des Klosters Lüne und den verwunschenen Klostergarten. An besonderen Orten werden eine kurze Rast eingelegt und in der alten Tradition frei erzählter Märchen Geschichten vorgetragen – für Kinder ab sieben Jahren und alle sonstigen Märchenliebhaber. Rechtzeitige Anmeldung erbeten bei: Katja Breitling, Telefon (04131) 2198143.

### „RAUS AUS DEM KORSETT“

EINE STADTFÜHRUNG ALLEIN  
FÜR DIE DAMENWELT  
SAMSTAG, 29. JUNI  
15.00 UHR

Die Kämpfe der Frauen gegen Unterdrückung und Chancenungleichheit in Lüneburg schrieben in verschiedenen Epochen Geschichte. Mit ihren Erzählungen gewährt Stadtführerin Verena Fiedler Einblick in die Lebensumstände der Frauen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten – von der Herzogin über Künstlerinnen bis zu den einfachen Arbeiterinnen. Eines zumindest hatten sie gemein: das Streben nach Bildung, Gleichstellung und Erwerbstätigkeit. Lassen Sie sich mitreißen und erfahren Sie auf dieser zweistündigen Führung mehr über die Schwierigkeiten der Anfänge der Emanzipation in der Salz- und Hansestadt und erleben Sie, wie sich die Weiblichkeit aus ihrem Korsett und aus den Zwängen der Gesellschaft befreite. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Tourist-Info am Markt. Eine Reservierung ist erforderlich. (nm)



# So viel muss sein!

ALLES NEU MACHT DER MAI, DAS DACHTEN SICH MICHAEL UND CHRISTOS DOVAS UND SETZEN FLUGS JENE ANREGUNGEN IHRER GÄSTE UM, DIE SIE IN DEN LETZTEN JAHREN ERREICHT HATTEN



Als „Mehrgenerationenhaus“ versteht sich das Comodo, das in 2007 mit der Idee eröffnete, einem buntgemischten Publikum aller Altersstufen als Gastronomie ein Zuhause zu sein. Gegensätze, so sagt man, ziehen sich bekanntlich an – und haben eben auch ihre ganz persönlichen Präferenzen. Und da die Comodo-Crew jederzeit ein offenes Ohr für die Belange ihrer Gäste hat, wurden im Laufe der letzten Jahre verschiedenste Wünsche an sie herangetragen, wie man Abläufe noch effizienter machen, die Gestaltung noch näher an den Bedürfnissen der Gäste orientieren könne.

Einen Großteil der gesammelten Ideen haben Michael und Christos Dovas jetzt mit umfassenden Gestaltungsmaßnahmen umgesetzt: Der Hauptraum hat durch die Versetzung des Tresens viel Platz für einen neuen Lounge-Bereich erhalten, helles Mobiliar schafft ein liches Ambiente. Aus vielen Sechser- sind Vierertische geworden, für das etwas intimere Beisammensein. Eine große

Tafel aus rustikalem Holz lädt nun auch feierfreudige Freundeskreise zum Futtern, Kaffeetrinken und Klönen ein, und eine weitere Großbildleinwand sorgt von jedem Platz aus für beste Sicht bei Fußballübertragungen. Das Kinderparadies und der Clubraum haben kurzerhand die Räumlichkeiten getauscht, sodass den Knirpsen ab sofort viel Tageslicht zum Spielen zur Verfügung steht. Der neue Clubraum ist nicht nur für kleine Veranstaltungen buchbar, sondern auch ein Traum für jeden Sportbegeisterten: Mit sechs nagelneuen Full-HD Flachbildschirmen ausgestattet, garantiert er das absolute Sporterlebnis.

Der neue Tresenbereich residiert nun an der Stirnseite – bewusst dreigeteilt, entsprechend der angebotenen Getränkevielfalt Kaffee und Tee, Weinspezialitäten und vor allem Cocktails, so hat jede Besonderheit genügend Raum für ihre Zubereitung. In diesem Zuge hat man dann auch gleich die Cocktailkarte erweitert – einer der neuen Schwerpunkte in der ebenfalls überarbeiteten Speise-

und Getränkekarte, die sich im neuen Kleid und noch ein wenig hochwertiger und genussreicher präsentiert als bisher. (nm)

## COMODO

Obere Schrankenstraße 23, 21335 Lüneburg  
Tel.: (04131) 6066860, [www.comodo-bar.de](http://www.comodo-bar.de)

**Ein Dankeschön geht an alle beteiligten Handwerksbetriebe:** HM-Objekteinrichtungen GmbH, Teletops, Heil & Mehring GbR, Malermeister Witte, Architekturbüro Christian Tönjes, G.Brandenburg GmbH, Olaf Goerner Bodenbeläge, Zimmerei Wolfgang Möck und das gesamte COMODO-Team.

**COMODO**  
Bar · Café · Restaurant

# Das Prinzip Hoffnung

AUCH DIE GRUPPE AMNESTY INTERNATIONAL LÜNEBURG ZEIGT ZUPACKENDES ENGAGEMENT, WENN ES UM DAS WAHREN DER MENSCHENRECHTE GEHT

V.l.n.r.: Heidrun Kortz-Schütt, Eva Pommerien und Dr. Viktor Gouretski mit dem Foto des zurzeit im Iran inhaftierten Journalisten Abolfazl Abedini Nasr



Im April hatte die Lüneburger Gruppe Amnesty International einen usbekischen Journalisten zu Gast, der über die Situation in seinem Heimatland berichtete, in dem Pressefreiheit und Menschenrechte täglich verletzt werden. Er prangerte diese Zustände an und wurde zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilt. Nicht zuletzt durch den Einsatz von Amnesty International konnte er mit seiner Familie nach Deutschland ausreisen und wurde als Asylant anerkannt. Dennoch hofft er, in seine Heimat zurückkehren zu können.

Dieser Fall kam zu einem – relativ – guten Ende. Doch in vielen Ländern der Erde verschwinden täglich Menschen auf Nimmerwiedersehen, werden ohne Urteil eingesperrt, in den Gefängnissen gefoltert oder Todesurteile vollstreckt. Seit nunmehr 40 Jahren engagieren sich die heute rund 14 Mit-

glieder in der Gruppe 1455 Lüneburg von Amnesty International. Obwohl sie sich immer wieder intensiv um Einzelschicksale bemühen, arbeitet man auch zu unterschiedlichen Themen mit anderen Organisationen und Verbänden, beispielsweise Kirchen, Gewerkschaften, Terres des Hommes oder dem Kinderschutzbund zusammen.

Zurzeit ist es der freiberuflich arbeitende Journalist Abolfazl Abedini Nasr, dem unter anderem die Aktionen der Gruppe gelten. Der 1982 geborene Iraner gehört dort zur Minderheit der Araber. Sein „Verbrechen“: Er war Pressesprecher der im Iran verbotenen Menschenrechtsorganisation „Human Rights“. Verurteilt wurde er wegen „Propaganda gegen den Staat“, „Kontakt zu feindlichen Staaten“ und „Mitgliedschaft einer verbotenen Organisation“. Für diese „Delikte“ wurde er zu insgesamt zwölf

Jahren Haft verurteilt, nachdem er vorher schon einmal im Zuge der Präsidentschaftswahlen verhaftet, jedoch kurzfristig auf Kautionsfreigabe gelangt war. Der Mann leidet an einer Herzerkrankung und benötigt regelmäßige medizinische Betreuung. Wie bekannt wurde, ist er im Gefängnis auch gefoltert worden. Gerade hat er mit anderen Zellengenossen einen Hungerstreik überstanden.

Mit einer Petition an die iranische Botschaft in Berlin, verbunden mit einer Sammlung von weit über 1.000 Unterschriften, versucht die Gruppe Lüneburg dazu beizutragen, dass der Fall Abolfazl Abedini Nasr zum einen bekannt, zum andern dessen Freilassung erreicht wird. „Es ist wichtig, dass die politischen Gefangenen in der Öffentlichkeit publik gemacht werden, dann haben sie mehr Chancen auf Verbesserung ihrer Haftbedingungen

oder auf Haftverschonung“, erklärt Heidrun Kortz-Schütt, Mitglied seit mehr als 30 Jahren. Einer, der Menschenrechtsverletzungen aus eigener Erfahrung kennt, ist der aus Russland stammende Dr. Viktor Gouretski, der seit drei Jahren die Gruppe – auch als Dolmetscher – unterstützt. Ebenfalls seit 30 Jahren dabei ist Eva Pommerien. Diese drei Mitglieder stehen für alle anderen, die sich für Amnesty International engagieren, denn auch für diese ist es eine Herzensangelegenheit, Menschen zu helfen, die ihr Leben für Freiheit und Menschenrechte riskieren. „Wir setzen dafür Zeit und natürlich auch Geld ein“, betont Kortz-Schütt; und Pommerien setzt hinzu: „Zumindest wir leben ja auf der Sonnenseite des Lebens“ und erwähnt ihren ausgeprägten Gerechtigkeitsinn, über den sie schon als Kind verfügte.

Auch das Einzelschicksal des iranischen Journalisten betrachtet die Gruppe als Symbol für menschliche Solidarität. Ob eine Postkarte mit aufmunternden Worten, die sie ihm schickten, ihn je erreichte, wissen sie nicht; aber manchmal gelingt es doch, und man weiß von ehemaligen politischen Gefangenen, dass diese vermeintlich belanglosen Botschaften zumindest zur moralischen Unterstützung viel beitragen. „Wir setzen eigentlich alles auf das Prinzip Hoffnung“.

Zur zentralen Arbeit der Gruppe gehört auch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit, in der es um ein breites Themenspektrum geht, wie Aktionen zur Abschaffung von Folter und Todesstrafe oder Bekanntmachen vielfältiger Formen von Menschenrechtsverletzungen. Dabei werden in den Innenstädten Menschen angesprochen und ermuntert, sich ebenfalls entweder als Mitglied der Organisation oder mit Geldspenden zu engagieren oder Petitionslisten zu unterschreiben. Eine der nächsten Aktionen findet am 15. Juni in Hamburg statt. Dort beteiligt sich die Lüneburger Gruppe an einer Demonstration iranischer Frauen, um auf das Schicksal verschwundener, gefolterter und inhaftierter Menschen im Iran aufmerksam zu machen.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet eine Zusammenkunft der Amnesty International Gruppe um 20.00 Uhr im Gemeindehaus St. Nicolai statt, dessen Räumlichkeit seit vielen Jahren unentgeltlich zur Verfügung steht. Dafür sei man sehr dankbar. Interessierte sind herzlich eingeladen, um sich zu informieren oder auch, um sich künftig aktiv zu beteiligen. (ilg)

---

[www.amnesty-lueneburg.de](http://www.amnesty-lueneburg.de)

## ES GIBT MENSCHEN, DIE STERBEN FÜR BÜCHER.

In vielen Ländern werden Schriftsteller verfolgt, inhaftiert, gefoltert oder mit dem Tode bedroht, weil sie ihre Meinung äußern. Setzen Sie mit uns ein Zeichen für das Recht auf freie Meinungsäußerung!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unsere Menschenrechtsarbeit und retten Leben: Spendenkonto 8090100, Bank für Sozialwirtschaft, BLZ 370 205 00.  
[www.amnesty.de](http://www.amnesty.de)

**AMNESTY**  
INTERNATIONAL



# Von der Küste in die Wüste

MIT DEM WOHNMOBIL DURCH DEN SÜDWESTEN DER USA – VON CHRISTIANE SPRINZ

**E**ine Fahrt mit dem Wohnmobil durch die USA war schon seit langem mein Traum, der jetzt wahr werden sollte. Unsere Reiseroute war im Groben klar: ab San Francisco den Highway 1 nach Süden bis San Diego, dann durch Arizona bis zum Grand Canyon, von dort ins Death Valley und über Yosemite zurück nach San Francisco – ein ambitioniertes Programm, das aber in drei Wochen gut zu schaffen ist und auch noch Zeit lässt, damit mein Liebster auf dem einen oder anderen Golfplatz eine Runde spielen kann.

## HIGHWAY 1

Der Highway 1 gilt als Traumstraße der Welt, aber das schönste Stück ist für mich die Strecke zwischen Carmel/Monterey und Santa Barbara. Kurvig win-

det sich die Straße entlang der Steilküste, der Pazifik schimmert in verschiedenen Blautönen, Wale zeigen sich leider nicht. In einem Seetangfeld treiben viele braune Fußbälle auf dem Wasser, die sich bei näherem Hinsehen als Otter entpuppen, die dort seelenruhig auf dem Rücken schwimmend ihre Muscheln knacken. Bei San Simenon stehen plötzlich unzählige Autos auf einem Parkplatz. Was ist hier los? See-Elefanten! Riesenkolosse, die ganz in der Nähe bestaunt werden können. Sie lagern bis Mai direkt am Strand, bekommen dort ihre Jungen und verschwinden dann bis November wieder im Meer.

Die grünen Wälder auf der Landseite des Highway 1 mit ihren beeindruckenden Redwoods verdanken ihre Existenz dem hartnäckigen Küstennebel, der sich durch das kalte Wasser des Pazifiks bildet und

hoch über uns wabert, und gegen den die Sonne nicht immer anzukommen vermag. Doch es kommt wettermäßig noch überraschender: Hatten wir bislang der Titelzeile des Songs „It never rains in Southern California“ geglaubt, wurden wir in San Diego eines Besseren belehrt. Schließlich geht der Song ja auch weiter mit „But, girl, don't they warn ya, it pours, man, it pours“. Trotzdem hatte auch San Diego einiges zu bieten, zum Beispiel das Gaslampenviertel, dessen Kneipendichte der des Lüneburger Stints in nichts nachsteht.

## WÜSTENLANDSCHAFT

Wir verlassen die Küste und überqueren das Küstengebirge mit seinen 1000 Meter hohen Pässen und viel Wind, da tut sich vor unseren Augen plötz-



Pazifikküste am Highway 1



lich eine fast endlos scheinende, gelblich-graue Ebene auf, meilenweit eine steppenartige Landschaft mit viel Sand, Geröll und wenigen halbhohen Büschen, überspannt von einem blassblauen Himmel ohne ein einziges Wölkchen. In der Ferne sieht man noch die Gebirgskette, die Mexiko von Kalifornien trennt. Neben der Straße, die parallel zur mexikanischen Grenze verläuft, gibt es einen breiten Sandstreifen, auf dem die Grenzpolizei Patrouille fährt. Im Abstand von etwa 500 m stehen halb in den Sand eingegrabene Fässer mit der Aufschrift „Water“, die durch eine blaurote Fahne an einer hohen Stange markiert sind. Diese werden von Hilfsorganisationen bestückt und sind für die illegalen Einwanderer gedacht, die bei Nacht und Hitze diese unwirtliche Gegend durchqueren, um in Kalifornien Arbeit zu finden. Ein Viertel aller illegalen Einwanderer der gesamten USA lebt in Kalifornien, davon kommen allein 85 % aus Mexiko, insgesamt etwa 2,3 Millionen Menschen. Ohne sie könnte die Obst- und Gemüseindustrie in Kalifornien nicht existieren.

## ARIZONA UND GRAN CANYON

Saguaro ist der in Arizona wachsende Säulenkaktus, der von nun an unseren Weg begleitet. Die bis zu

20 Meter hohen Kakteen können bis zu 200 Jahre alt werden und bilden ihre „Arme“ erst in einem Alter aus, in dem Menschen sich zur Ruhe setzen. Vögel picken Höhlen in die Pflanzen, manchmal wohnen mehrere Vogelfamilien in einer Pflanze. Sie wächst nur bis zu einer Höhe von 1.400 Metern, so dass wir sie auf dem langsamen Anstieg zum gut 2.000 Meter hohen Plateau des Grand Canyon langsam aus den Augen verlieren. Vor dem Südrand der Schlucht liegt im Osten der Cameron Trading Post, ein von Navajo-Indianer geführtes Hotel mit Restaurant, das mit holzvertäfelten Wänden, handgewebten Teppichen, einer Silbermetalldecke mit Ziselierungen und leckerem Essen (Achtung: Riesenportionen!) beeindruckt.

Beim ersten Blick in den Grand Canyon fühle ich mich wie in einem großen Bilderbuch: Die Wände der teilweise 1,8 Kilometer tiefen Schlucht scheinen genauso überwältigend rot und braun gemalt, wie es viele Abbildungen zeigen, insbesondere, wenn man, wie wir, zum Zeitpunkt des Sonnenuntergangs ankommt. Leider kann man den Colorado in der Tiefe nicht ausmachen. Der begrüßt uns erst am nächsten Tag, als wir mit dem kostenlosen Shuttlebus den Canyonrand entlang nach Westen fahren. Privatwagen sind auf dieser Straße nicht erlaubt. Die

# ZUM HEIDKRUG

Im Juni, Juli & August servieren wir ein

## Krustentier-Spezial-Menü



WILDWASSERGARNELEN  
mit Buffalo und  
geistem Tomatenschaum

\*\*\*

JACOBSMUSCHELSPIESS  
mit gegrillter Wassermelone

\*\*\*

HUMMER  
mit getrüffeltem Kartoffelpüree  
und grünem Spargeltempura

\*\*\*

BEERENSALAT  
mit Basilikum-Limonensorbet

\*\*\*

62,00 €

Nur mit Reservierung möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ihr Heidkrug-Team

Hotel & Restaurant  
**Zum Heidkrug**

Am Berge 5, 21335 Lüneburg  
Tel: 04131 – 24160



Campgrounds in Grand Canyon Village sind stark frequentiert. Wir haben noch einen Platz bekommen, den wir uns gerne mit Erdhörnchen und einige Elchkühen teilen.

## DEATH VALLEY

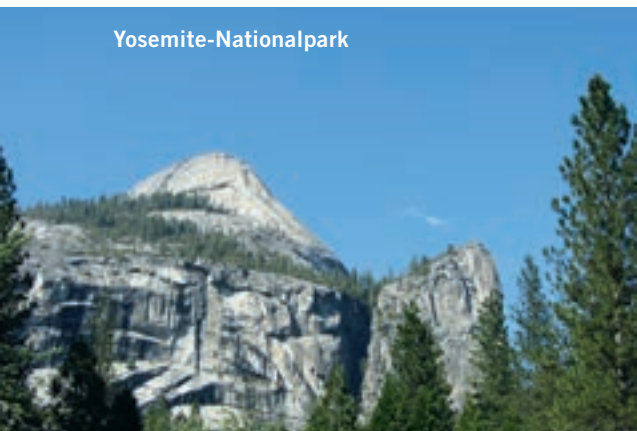
Das Death Valley ist der trockenste Nationalpark der USA und kann bis Ende April/Mitte Mai problemlos bereist werden. Es liegt umschlossen von mehreren Gebirgen, die bis zu 3.000 Meter aufragen und für die Farbenpracht im Tal des Todes sorgen. Die vielfältigen, völlig kahlen Gesteinsformationen schimmern in erstaunlichen Farben, von gelb und braun über verschiedene Orange- und Rottöne bis hin zu

Valley noch einen „natürlichen“ Golfplatz. Der Boden des „Devil's Golf Course“ besteht aus unwirtlichen, zerklüfteten und spitzen Salzbrocken. Dieser Ort verdankt seinen Namen der Vermutung, hier könne niemand anderer als der Teufel Golf spielen. Wohl wahr.

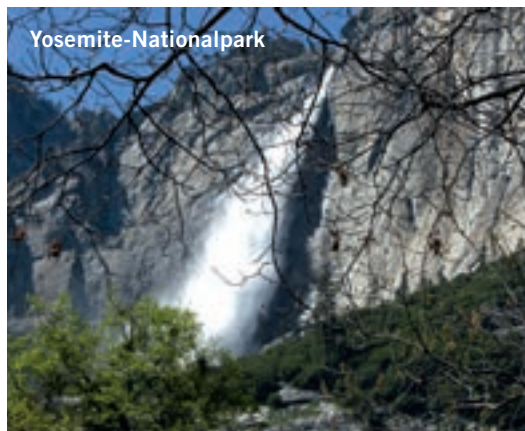
## YOSEMITE

Nach vielen Tagen in zwar warmer, aber auch sehr trockener Luft, mit grau-braunen Böden und Pflanzen, die sich nur graugrün, aber nie maigrün zeigten, lechzen wir nach Frische. Der Weg aus dem Death Valley führt über mehrere Gebirgsketten, wobei sich die dazwischen liegenden Täler immer üppiger zei-

Yosemite-Nationalpark



Yosemite-Nationalpark



grün und sogar türkis. Der Boden im Death Valley ist eher graubraun und häufig mit einer weißen Salzschiicht überzogen, es gibt nur einige wenige Sanddünen. Eigentlich hatte ich mehr erwartet. Der tiefste Punkt Nordamerikas, Badwater, liegt 85 Meter unter dem Meeresspiegel. An einem Felsen, der die Senke umschließt, ist hoch oben ein Schild angebracht „sea level“. Ich kann es kaum erkennen. Und es ist heiß! Mitte April erreichen die Temperaturen tagsüber knapp 40°C. Zum Glück kühlt es nachts etwas ab, aber die Klimaanlage im Wohnmobil muss sich trotzdem ordentlich anstrengen. Furnace Creek ist eine winzige Ansammlung von Häusern und zugleich ein Ferienresort mit Stellplatz für Wohnmobile. Seine Lage verdankt dieser Ort einer warmen (nicht salzhaltigen) Quelle, die so reichlich sprudelt, dass damit sogar der tiefste Golfplatz der Welt (ca. 70 Meter unter dem Meeresspiegel) bewässert wird. Es gibt aber auch im Death

gen, bis wir schließlich das Central Valley mit seinen unendlich scheinenden Obstplantagen erreichen. Die Kirschen sind schon fast reif. Der Yosemite-Nationalpark tut unseren Augen gut: Frisches Grün, weißrauschende Wasserfälle, die hunderte von Metern tief herabstürzen; die granitgrauen Felsen tragen teilweise noch kleine Schneemütchen – welch ein Kontrastprogramm! Hinter unserem Stellplatz murmelt ein kühler Bach, morgens wecken uns Vögel mit ihrem Gezwitzcher; und es gibt beeindruckende Riesenmammutbäume, allen voran der Grizzly Giant, ein Redwoodbaum, der bereits um die 2.000 Jahre auf dem hölzernen Buckel hat. Und so schließt sich der Kreis unserer 2.800 Meilen langen Reise – von den Redwoods entlang des Highway 1 zu den Redwoods in Yosemite, dazwischen die Kakteen, die Wüsten, die Schluchten des Colorados. Eine spannende und abwechslungsreiche Route.

meine<sup>s</sup>  
DAS TRÄGT SIE

Push-up  
your bottom

Salsa



PUSH UP  
WONDER

meines  
Untere Schragenstraße 18-19  
21335 Lüneburg  
Tel.: (0 41 31) 757 17 14  
[www.meines-lueneburg.de](http://www.meines-lueneburg.de)

 Wir sind bei Facebook!

# „Very British“

IN IHREM „LADENCAFÉ DORFSTRASSE 9“ BIETET IRIS MEYER ZUR CAPELLEN EIN STÜCK ENGLAND FÜR ZUHAUSE



Nicht zuletzt durch die zahlreichen Rosamunde Pilcher-Verfilmungen ist vor allem die Küstenlandschaft der Grafschaft Cornwall für viele ganz besonders charakteristisch für Großbritannien. Doch außer diesem südwestlichsten Landesteil hat England noch viel, viel mehr zu bieten, weiß Iris Meyer zur Capellen. Ihre erklärte Lieblingsgegend sind die Cotswolds, eine Region mit sanften Hügeln zwischen den historischen Städten Stratford-upon-Avon, Bath und Oxford. Kein Wunder, dass diese Region mitunter auch als das Herz Englands bezeichnet wird. Der Landstrich verkörpert mit den malerischen Ortschaften nicht nur für sie die Quintessenz Englands: „Ich habe einfach eine Passion für dieses Land“, fasst Iris Meyer zur Capellen zusammen. Und diese Leidenschaft bringt die Geschäftsfrau aus Vögelsen nun schon seit Längerem mit großem Erfolg auch anderen Menschen nahe. In ihrem „Ladencafé Dorfstraße 9“ bietet sie quasi „ein Stück England für zu Hause“.

Das außergewöhnliche Ambiente des kleinen Cafés in Vögelsen zieht die Besucher sofort in seinen Bann. Man möchte gerne länger verweilen, wenn man das kleine Refugium in dem Haus mit der großen zweiflügeligen Holztür erst einmal betreten hat. Dahinter verbirgt sich eine besonders anheimelnde Kombination aus Gastronomie und

**ENGLAND IST EIN LAND DER BESONDEREN DINGE, DIE DAS WOHNEN, GESTALTEN UND GENIESSEN ZU EINER GANZ PERSÖNLICHEN SACHE MACHEN.**

Ladenlokal, die ihresgleichen sucht. Etwa 16 Sitzplätze warten im Inneren auf Stammgäste und Ausflügler. Doch auch in dem weitläufigen, lauschigen Garten wird bei schönem Wetter jeder seinen Lieblingsplatz finden können. Neben diversen Getränken und Kuchen sind es besonders die Auslagen in den hellblau lackierten Holzregalen, die die Blicke der Gäste auf sich zie-

hen. Hier zeigt sich der britische Geist, hier prägt die Vorliebe der Besitzerin das vielfältige Angebot: „Für mich hat England viel mehr zu bieten als Regen, die Queen und verkochtes Gemüse. England ist ein Land der besonderen Dinge, die das Wohnen, Gestalten und Genießen zu einer ganz persönlichen Sache machen.“ Und genau diese be-

sonderen Dinge, die die Engländer mit einer großen Liebe zum Detail herstellen, kann der Gast in dem alten Bauernhaus in Vögelsen entdecken. Dafür reist Iris Meyer zur Capellen zu verschiedenen Messen und Ausstellungen in England, um für ihre deutschen Kunden auch wirklich Außergewöhnliches in ihrem Ladencafé bereit zu halten. Bei einem Kaffee oder englischem Tee mit selbst





gemachtem Kuchen möchte sie daher dazu einladen, diese englische Vielfalt und Schönheit auch in Norddeutschland kennen zu lernen. Von originellen Teekannen über warm haltende Teacosies bis hin zu den passenden Bechern und Tassen ist alles für den „5 o'clock tea“ zu haben. Dabei verlässt sich Iris Meyer zur Capellen auf die besondere Qualität ausgewählter britischer Hersteller wie zum Beispiel beim Jamie Oliver Keramikgeschirr. Auch Produkte der Firma Churchill finden sich seit einiger Zeit im umfangreichen Sortiment. Dieses Porzellan hat sie ausgewählt, weil es sehr haltbar und langlebig ist. Daher ist es auch gut für die zahlreichen Kindergeschirr-Serien geeignet, die das Ladencafé führt. Bunt bemalt und mit schönen und witzigen Motiven versehen, geben die Tassen und Becher schon den Kleinsten einen ersten Einblick in den Stil des britischen Königreiches. Ebenfalls eine jüngere Kundschaft wird mit den Artikeln der Londoner Firma Cath Kidston angesprochen; „besonders die

farbigen, abwaschbaren Klappportemonnaies oder Täschchen in verschiedenen Größen, etwa für Kosmetik, sind im Moment sehr angesagt bei jüngeren Mädels“, weiß Iris Meyer zur Capellen. Bietet sich ein solch bunter Hingucker als kleines Mitbringsel da nicht geradezu an?

Doch was wären England und die Engländer ohne ihre besondere Leidenschaft für Gärten und Blumen? Auch hier hat die Betreiberin des Ladencafés Dorfstraße 9 einige ganz besondere Produkte im Angebot. Wer zum Beispiel die Liebe der Briten zu den Rosen teilt, muss auch in Deutschland nicht auf das richtige Handwerkszeug verzichten. Beeindruckend sind etwa die wundervollen Lederhandschuhe mit einem extra hohen Schaft; sie lassen den gefürchteten Dornen der edlen Gewächse keinerlei Chance. Nach getaner Arbeit laden dann kuschelige Decken und Kissen ein, den Rest des Tages entspannt zu genießen. Dazu gibt es immer neue Kleinigkeiten, die den Tag zu etwas Beson-

derem machen, wie zum Beispiel Karten mit englischem Humor für gute Freunde, Seifen, Pflegeprodukte oder auch originelle Geschirrtücher. Lassen auch Sie sich von dem Getränkeangebot und den wechselnden Kuchensorten überraschen und genießen Sie dabei die britische Atmosphäre. It's so lovely! (cb)

#### Ladencafé Dorfstraße 9

21360 Vögelsen

Tel.: (04131) 921377

[www.dorfstrasse9.de](http://www.dorfstrasse9.de)

Öffnungszeiten: Fr. – So.: 14.00 – 18.00 Uhr  
(Laden auch nach Vereinbarung)



**Ladencafé**  
**'DORFSTRASSE 9'**

# Lüneburger Stadtfest 2013

**MUSIK, KULINARIK, KLEINKUNST, KINDERAKTIONEN UND VIELES MEHR: DAS LÜNEBURGER STADTFEST LÄDT ALS GRÖSSTES EVENT DER REGION VOM 14. BIS 16. JUNI ERNEUT ZUM HÖREN, ZUM SEHEN, ZUM GENIESSEN UND MITMACHEN EIN**



Jahr für Jahr präsentieren sich in der Lüneburger Innenstadt vor historischer Kulisse rund 1.000 Musiker, Sportler und andere Akteure den über 100.000 Besuchern, die es zu diesem besonderen Anlass nach Lüneburg lockt. Auf verschiedenen Bühnen werden auch in 2013 Lokalmatadoren neben nationalen Größen stehen. Ganz neu ins Leben gerufen wurde das „Lüneburger Straßen- und Kleinkunstfestival“, das vor allem die Verbindungsstraßen zwischen Sande, Rathaus und Stintmarkt mit einem spannenden Programm aus Jonglage, Zauberei und Akrobatik beleben wird.

## SPARKASSENBÜHNE AM MARKTPLATZ

„Von Lüneburgern für Lüneburger“: Ein buntes Familienprogramm mit einem musikalischen Hauptact am Abend.

### Freitag, 14. Juni

- 15.00 Uhr Musikschule der Hansestadt Lüneburg
- 18.00 Uhr Offizielle Eröffnung des Stadtfestes
- 18.30 Uhr MovieManiaxx, heißeste Showband Lüneburgs
- 21.00 Uhr Rock'n Roll Deputyz

### Samstag, 15. Juni

- 15.00 Uhr Sportprogramm
- 18.00 Uhr Nate Band
- 19.30 Uhr Schwimmer
- 21.00 Uhr nite club, Soul, Funk & Dance-Classics

### Sonntag, 16. Juni

- 11.00 Uhr Sportprogramm
- 14.00 Uhr MOFA 25, Show- und Partykapelle
- 16.30 Uhr Karaoke Finale
- 19.00 Uhr Die Junx, Schlagerklassiker

## BÜHNE AM SANDE & MÄLZERBÜHNE

Rock'n'Pop-Area „open air“ mit Sommerbiergarten: Zwei große Open-Air-Bühnen mit abwechslungsreichem Musikprogramm.

### Freitag, 14. Juni

- 15.30 Uhr „Stadtlichter“-Musikpreis 2013, Halbfinale
- 17.30 Uhr „Stadtlichter“-Musikpreis 2013, Finale
- 19.30 Uhr Yalta Club
- 21.00 Uhr Selig, Deutscher Rock-Pop

### Samstag, 15. Juni

- 10.00 Uhr Sportprogramm
- 14.30 Uhr Nervling, Cover- und eigene Songs
- 17.30 Uhr HeartRockCafé, Rock- & Partycover
- 21.00 Uhr Neugierig, Party-Cover made in Lüneburg



Selig



Frollein Sax

### Sonntag, 16. Juni

- 11.00 Uhr Audiokind
- 13.00 Uhr On a Sunday
- 16.00 Uhr The Koasters, Oldies vom Feinsten
- 19.00 Uhr Torfrock, Deutsch-Rock mit Geschichte

### BÜHNE AM STINT

„Culture meets Stint“: Jazz und Orchesterles vor illuminiertes Kulisse.  
Die Brücke der Lünertorstraße wird zur Gourmetmeile.

### Freitag, 14. Juni

- 17.00 Uhr Caroline Kiesewetter, bekannt aus „Rote Rosen“
- 20.00 Uhr Soulisten, Rock-Pop-Soul aus Hamburg

### Samstag, 15. Juni

- 12.00 Uhr Frollein Sax, Tango, Pop und funky Beats vom Saxophon-Quartett
- 14.00 Uhr Armando Band, internationales Projekt zwischen Pop und Reggae
- 17.30 Uhr Abi Wallenstein Trio, Väter der Hamburger Blueszene
- 19.30 Uhr Lumberjack Big Band, atemberaubend genreübergreifend mit großartigen Gastsängern

### Sonntag, 16. Juni

- 11.00 Uhr Hamburg Oldtime Allstars
- 15.00 Uhr Die Herren Simple, Norddeutsche Jungs singen Deutsch
- 18.00 Uhr Nighthawks, musikalische Weltreise auf höchstem Niveau mit den German Jazz Award Gewinnern von 2011

### ERSTES STRASSEN-UND KLEINKUNSTFESTIVAL

Am Samstag, den 15. Juni und am Sonntag, den 16. Juni werden vor allem die Verbindungsstraßen zwischen Sande, Rathaus und Stintmarkt mit einem spannenden Programm aus Jonglage, Zauberei und Akrobatik belebt. Zahlreiche Akteure unterschiedlicher Sparten werben mit ihrer Kunst um den Publikums-

preis „Die Salzsau“ sowie um einen Geldpreis – beide ausgelobt durch das Lüneburger QUADRAT-Magazin und Deerberg.

### WEINFEST AM HISTORISCHEN RATHAUS

Für Liebhaber des Rebsaftes: Auf diesem kleinen, feinen Weinfest präsentieren Winzer aus ganz Deutschland ihre schönsten Weine und Seccos, Steppkes bekommen hier frischen Traubensaft. Gegen den kleinen Hunger helfen frische Flammkuchen sowie leckere Käse- und Schinkenplatten.

### DISCO DER MUSIKSCHULE (INNENHOF MUSIKSCHULE)

Jüngere und jung gebliebene Besucher lädt im Innenhof der Musikschule in der Waagestraße ein Disco-Areal ein. Hier kann freitags und samstags nach Herzenslust zu aktuellen Dance-Classics vom Live-DJ getanzt und gefeiert werden.

### SPIELFEST IM LIEBESGRUND

Der Liebesgrund wird am 15. und 16. Juni wieder zur Spiel- und Tobemeile mit zahlreichen bunten Mitmachangeboten speziell für Kids.

— Änderungen vorbehalten.

das neue 2013  
LÜNEBURG  
STADTFEST  
KUNST ❖ KULTUR ❖ KULINARIK

# Klänge und Farben

MUSIKFESTIVAL LÜNEBURGER HEIDE VOM 14. BIS 30. JUNI – VON ELKE KOOPS



## „GOLD“: EINE HOMMAGE AN DIE ÖSTERREICHISCHE KAISERZEIT IM FÜRSTENSAAL IN LÜNEBURG

In der Reihe „Klänge und Farben“ beim 11. Musikfestival Lüneburger Heide hätte sich das Bode-Quartett aus Berlin keinen passenderen Rahmen aussuchen können als den Fürstensaal in Lüneburg. Mit Tönen im Stile der Wiener Klassik, auf historischen Instrumenten gespielt, wird das Publikum auf eine Zeitreise geschickt. Das Ensemble, hervorgegangen aus dem „neuen barockorchester berlin“, ist spezialisiert auf historische Instrumente. Der Reiz liegt darin, Neues mit Altem, Seltenes mit Bekanntem zu verbinden wie bei der Begegnung von Haydn und Mozart mit dem zeitgenössischen Komponisten Kurt Hauschild. Das Quartett fand den Gegensatz von tonaler und atonaler Musik so spannend, dass die Leiterin Anna Barbara Kastelewicz dieses musikalische Erlebnis den Lüneburgern nicht vorenthalten will. Außer Anna Barbara Kastelewicz konzertieren Ulrike Slowik (Violine), Stefano Macor (Viola) und Jule Hinrichsen (Violoncello).

**Freitag, 21.06., 19.00 Uhr**  
Fürstensaal, Rathaus Lüneburg  
Vor Konzertbeginn: Sektempfang der Volksbank Lüneburger Heide



## „SAMTGRÜN“: VIER LÄNDER – ZWEI STILE: „GROUND“ VERSUS „THEATRALISCHES“ IN DER WINSENER SCHLOSSKAPELLE

Samtgrün hat sich die vielseitige Anna Barbara Kastelewicz als Farbe für das Barockkonzert in der Winsener Schlosskapelle ausgesucht. Sie fand, das passt zum Barock, zum Thema und für einen Sonntagnachmittag. Großes geigerisches Können, gepaart mit Leidenschaft und Begeisterung für die Musik, die ist ihr anzusehen, wenn sie spielt. Das Publikum lässt sich gern vom Können und Charme der Violonistin hinreißen. Die von ihr gegründeten Projektorchester „neues barockorchester berlin“ und „neues konzertorchester berlin“ leitet sie bei vielen Auftritten als Konzertmeisterin selbst und sind nur zwei Beispiele für ihre musikalischen Aktivitäten. Begleitet wird sie von Daniel Trumbull. Der virtuose Cembalist und hervorragende Kammermusiker wurde zweimal mit der Auszeichnung „Rheinsberger Hofkapelle“ geehrt, mit einem Stipendium der Jütting Stiftung Stendal für sein Können belohnt und ist außerdem Stipendiat bei Yehudi Menuhin Live Musik Now e.V.

**Sonntag, 30.06., 17.00 Uhr**  
Schlosskapelle Winsen  
Vor Konzertbeginn: Sektempfang der Volksbank Lüneburger Heide

## MUSIKFESTIVAL LÜNEBURGER HEIDE ALLE TERMINE UND SPIELORTE

**Freitag, 14. Juni, 20.00 Uhr**  
Kloster Wienhausen  
*Schwarz-rosa*  
Die Wahrheit in schwarz-rosa – Chansonabend

**Samstag, 15. Juni, 19.30 Uhr**  
St. Johanniskirche Visselhövede  
*Die Farbe der Farben: X3 17/17!*  
„A world vision contest“ mit Re-load-futura

**Freitag, 21. Juni, 19.00 Uhr**  
Fürstensaal Rathaus Lüneburg  
*Gold*  
Werke im Stile der Wiener Klassik mit dem Bode-Quartett

**Samstag, 22. Juni, 19.00 Uhr**  
Springhornhof, Neuenkirchen  
*Purlibunt*  
Alphornbläser aus Berlin – Alpenländische Klangfarben in der Heide

**Sonntag, 23. Juni, 11.00 Uhr**  
FloraFarm, Bockhorn  
*Orange*  
Jazz-Frühshoppen mit Fat Men Running

**Sonntag, 30. Juni, 17.00 Uhr**  
Schlosskapelle Winsen  
*Samtgrün*  
Barockkonzert: Vier Länder – zwei Stile: „Ground“ versus „Theatralisches“ mit Anna Barbara Kastelewicz und Daniel Trumbull

**Karten für Konzerte: 20,00 €**  
**Jazz-Frühshoppen: 15,00 €**

Karten im Internet auf [www.mflh.de](http://www.mflh.de), beim EigenArt Kultur e.V. (E-Mail an [vorsitz1@eigenart-vissel.de](mailto:vorsitz1@eigenart-vissel.de)) sowie bei den örtlichen Volksbanken.

Das fruchtig leckere Kultgetränk  
für den Sommer in Lüneburg!

**GUPHY**  
Guave-Physalis  
**S**ecco



Guphy Secco erhalten Sie bei jedem gut sortierten Fachhändler in und um Lüneburg

# Porsche 356 B T 5

## COUPÉ SUPER 90

Unser Redakteur ist für Sie über Land gefahren, hat sich auf unwegsames Gelände begeben, sich in dunklen Scheunen, alten Lagerhallen und verborgenen Schuppen auf die Suche gemacht, um die gut gehüteten vierrädrigen Liebhaberstücke passionierter Sammler ausfindig zu machen. Diese „Chromjuwelen“ möchten wir Ihnen hier vorstellen.





**Baujahr: 1961 – Kaufpreis 1961 DM 15.300,-  
(heute bis 130.000,- €) – Zylinder: 4 BOXER  
Hubraum in ccm: 1571 – Leistung: 67 KW**

**Der Name Porsche steht wie keine andere Marke für Klassik und Design, für mobile Leidenschaft und feuchte Träume auf vier Rädern. Die mobilen Träume aus dem Hause Porsche sind, je nach Alter, immer mehr und mehr wert, je länger man wartet. Kein anderes Fahrzeug, das je eine Edelschmiede verließ, hat bei einer so langen Lebensdauer einen so immensen Werterhalt wie der Porsche 356. Getoppt wird dies nur noch durch die Wagen der 911er Reihe. (wm)**

**„KRÄFTIG MIT  
ANPACKEN!“**

**Jetzt  
Termin  
vereinbaren!  
T.: 0800 0965100  
(kostenfreie Rufnummer)**

**Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Mit unserem Rundum-Sorglos-Paket  
in die eigenen vier Wände!**

- ✓ Bau- und Immobilienfinanzierung
- ✓ Modernisierungskredit
- ✓ Zinssicherungsdarlehen
- ✓ Absicherung und Vorsorge
- ✓ Immobilienvermittlung



FOTO: STEENBUCK AUTOMOBILES

[www.vblh.de](http://www.vblh.de)

**Volksbank  
Lüneburger Heide eG**



# Perfekter Style für die Straße

HYUNDAI VERBINDET INNOVATIVSTE AUTOMOBILTECHNOLOGIE, QUALITÄT UND RASANTEN FAHRSPASS



**S**ie denken, Sie kennen Hyundai? Denken Sie neu!“ – so lautet der Slogan, mit dem nicht nur Hyundai, sondern auch das Lüneburger Familienunternehmen und Traditions-Autohaus Claas Wehner seine „automobilen Koreaner“ bewirbt. Und damit herzlich willkommen in der Welt von Hyundai, denn egal für welches Fahrzeug Sie sich aus der Modellplatte von Hyundai entscheiden: Sie haben damit immer den „perfekten Style“ für die Straße. Die Fachwelt erstaunt dies wenig, schließlich verbindet man mit der Marke längst innovativste Automobiltechnologie, langlebige

Qualität und rasanten Fahrspaß. Alle Fahrzeuge werden nach europäischen Qualitätsstandards ent-

wickelt; hierzu wurde eigens ein Technologiezentrum in Deutschland gebaut. In einer in Deutschland durchgeführten repräsentativen schriftlichen Befragung zum Thema Qualität und Zuverlässigkeit (Auto Bild-Qualitätsreport) kam Hyundai auf Platz 1.

## IN EINER IN DEUTSCHLAND DURCHFÜHRTEN REPRÄSENTATIVEN SCHRIFTLICHEN BEFRAGUNG ZUM THEMA QUALITÄT UND ZUVERLÄSSIGKEIT KAM HYUNDAI AUF PLATZ 1

wickelt; hierzu wurde eigens ein Technologiezentrum in Deutschland gebaut. In einer in Deutschland durchgeführten repräsentativen schriftlichen Befragung zum Thema Qualität und Zuverlässigkeit (Auto Bild-Qualitätsreport) kam Hyundai auf Platz 1.

Seit nunmehr zehn Jahren zählt die Marke zum nach wie vor inhabergeführten Unternehmen Wehner, das in Hamburg-Stellingen und Hamburg-Wandsbek seine zwei größten Filialen betreibt. Mit dem Standort Lüneburg, der der einzige Hyundai-Partner im weiteren Umkreis ist, ist das Autohaus der größte Hyundai-Partner Norddeutschlands.







## ES MUSS NICHT IMMER EIN NEUER SEIN!

In unserem Fahrzeugbestand finden Sie zudem über 300 attraktive Gebrauchtwagen: Top-Qualität zu günstigen Preisen und zudem günstige Finanzierungs- und Leasingangebote.

Vorbildliche Produktionsmethoden, hohe Fahrzeugqualität und guter Service sind für Hyundai unverzichtbar. Die Ergebnisse des Auto Bild-Qualitätsreports und des GTÜ-Reports zeigen eindrucksvoll die Fortschritte der Marke in diesem Bereich. Auch die Gebrauchtwagen des weltweit fünftgrößten

Automobilherstellers bieten sich daher zum Kauf an. Wer mit dem Gedanken spielt, sich einen Gebrauchtwagen zuzulegen, sollte deshalb das Autohaus Wehner in der August-Horch-Straße 19 besuchen, denn der Großteil des über 300 Fahrzeuge umfassenden Gebrauchtwagenangebots befindet sich in dem Filialbetrieb in Lüneburg. Hier warten nicht nur attraktive gebrauchte Hyundais, sondern viele weitere preislich attraktive Gebrauchtfahrzeuge anderer Marken angeboten. „Mit diesem Angebot möchten wir unseren langjährigen treuen Kunden Dankeschön sagen und

neuen potenziellen Kunden einen Anreiz zum Besuch im Autohaus bieten“, so Claas Wehner, Inhaber des gewachsenen Unternehmens. Alle Hyundai-Gebrauchtwagen durchlaufen ein anspruchsvolles Prüfverfahren, bevor sie in das Verkaufskontingent aufgenommen werden. „Bei einer Probefahrt können sich alle Interessenten einen Eindruck von der Qualität unserer Gebrauchten machen“, so Claas Wehner. Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote mit günstigen Raten und bis zu 72 Monaten Laufzeit erleichtern die Kauf-Entscheidung. Claas Wehner lädt Sie ein: „Besuchen Sie uns gerne in unserem Haus am Bilmer Berg und lassen Sie sich von unserem kompetenten Team beraten“.

[www.automeile-bilmerberg.de](http://www.automeile-bilmerberg.de)

**auto.meile  
am bilmer berg  
Lüneburg**

### TERMINE UND NEUHEITEN 2013

14. + 15.09. **Bardowicker Autoschau**

#### NEUHEITEN

Juni	<b>Hyundai Genesis Coupé</b>
Juni	<b>Hyundai Veloster Turbo</b>
Juni	<b>Golf GTD</b>
Juni	<b>A3 Limousine</b>
09.08.	<b>Golf Variant</b>
09.08.	<b>Cross UP!</b>
August	<b>Hyundai Grand Santa Fe</b>
Sommer:	<b>Hyundai i10</b>
Sommer:	<b>Toyota Auris Touring Sports</b>



DR. UTE FRACKOWIAK-WEISS UND  
PROF. DR. MED. CHRISTIAN WEISS

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

# Platz genommen

**Auch in Herzensangelegenheiten ein gutes Team: Die Romanistin Dr. Ute Frackowiak-Weiß und Prof. Dr. med. Christian Weiß, Chefarzt der renommierten Klinik für Kardiologie und des Zentrums für Herzrhythmusstörungen im Städtischen Klinikum Lüneburg. Beide haben den Rhythmus im Blut; was sie vereint, ist neben der Familie die Liebe zur Musik.**

**Herr Weiß, war die Entscheidung, den Beruf des Arztes zu wählen, eine kopf- oder eine bauchlastige?**

*Christian Weiß:* Ich muss gestehen, ich bin vorbelastet, denn mein Vater war Arzt, und da ist die statistische Häufung bekanntlich hoch, dass die Nachkommen sich ebenfalls für die Medizin entscheiden. Und doch habe ich es mir nicht leicht gemacht, absolvierte erst einmal meinen Zivildienst, um zu prüfen, wie es ist, sich mit kranken Menschen zu befassen und ob es eine Tätigkeit ist, die mir gefallen könnte. Insofern war die Entscheidung schon eine sehr überlegte, eine, in der ich mich selbst fragte, ob ich lediglich über das so genannte „Helfersyndrom“ verfüge oder tatsächlich die nötige Empathie mitbringe. Letzteres war der Fall.

**Welche waren die wichtigsten Stationen in Ihrer Vita?**

*Christian Weiß:* Nach meinem Studium in Berlin und Freiburg spielte schließlich der Zufall ein bisschen Schicksal, dass ich meine Promotion ausgerechnet in der Kardiologie beginnen konnte und mich sehr früh schon mit dem Themengebiet des Herzrhythmus' beschäftigte. Durch meinen Doktorvater kam ich schließlich als Assistenzarzt nach Hamburg in das Krankenhaus St. Georg. Auch dort verlor ich den Schwerpunkt Herzrhythmus nie

ganz aus den Augen. Nach zwei Jahren erhielt ich das Angebot, in das Klinikum nach Hamburg-Eppendorf zu Prof. Dr. Kuck zu wechseln, der damals als weltweit führender Spezialist in der Behandlung von Herz-Rhythmusstörungen galt. Viele internationale Kollegen kamen daher nach Eppendorf – für mich eine faszinierende Zeit des Lernens und des Austauschs. 2003 habilitierte ich in dem Fach Innere Medizin, trat in 2005 die Stelle des Oberarztes der 2. Medizinischen Klinik der Johann Gutenberg-Universität in Mainz an und hatte vier Jahre später die große Chance, als Chefarzt die Klinik für Kardiologie und das Zentrum für Herzrhythmusstörungen im Städtischen Klinikum in Lüneburg zu übernehmen.

*Ute Frackowiak-Weiß:* Bevor ich meinen Mann kennenlernte, studierte ich in Bochum Romanistik, bin dann nach Madrid gegangen, von Madrid nach Freiburg, wo ich in Romanistik, Volkskunde und Philosophie promovierte – und auch meinen Mann in einem Tanzkurs kennenlernte. Mit der Habilitation hatte ich bereits begonnen, als unsere drei Kinder auf die Welt kamen. Diese fortzuführen, war damit eigentlich unmöglich geworden. Nebenbei habe ich dennoch weiterhin übersetzt, auch zu verschiedenen Themen in der französischen und spanischen Literatur publiziert, und, als unsere Tochter Luise eineinhalb Jahre alt war, auch wieder

versucht, in meinen Beruf zurückzukehren. Doch da damals die Unterbringung in einer Krippe noch längst nicht zum Standard zählte, wurde mir schnell klar, dass ich Kind und Beruf zeitlich einfach nicht unter einen Hut bekäme. Also konzentriere ich mich heute auf unsere Kinder, die mittlerweile 14, 15 und 18 Jahre alt sind; unsere Tochter, die Älteste, hat gerade ihr Abitur gemacht. Der Fokus hat sich entsprechend zugunsten der Kinder in Richtung Elternarbeit in den Schulen und in der Musikschule verschoben.

**Frau Weiß, Sie sind also, wenn man so will, gemeinsam mit Ihrem Mann in diesen verantwortungsvollen Beruf hineingewachsen. Nimmt man das Fehlen des Partners im Familienverbund als gegeben hin?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Tatsächlich brauchte es Zeit, um sich dessen gewahr zu werden, wie arbeitsintensiv dieser Beruf tatsächlich ist. Mein Credo lautete damals: bloß keinen Mediziner! Und dann wurde es doch einer. Wenn der Partner auf der Intensivstation arbeitet und gleichzeitig in der Forschung tätig ist, dann liegt es nahe, dass kaum mehr Zeit für das Familienleben bleibt. Elternzeit für Väter – damals noch undenkbar! Geduld und Verständnis waren damals meine ständigen Begleiter. Dies ist kein Vorwurf, denn es gab vor rund 20 Jahren weitaus mehr suchende Ärzte als vakante Stellen, ergo konnte man von Glück sagen, wenn man eine solche besetzen durfte.

*Christian Weiß:* Die Bedingungen waren tatsächlich nicht einfach: Meine Stelle in einem großen Stadtkrankenhaus in Hamburg als Arzt im Praktikum war jeweils auf drei Monate begrenzt und wurde dann wiederum für drei weitere Monate verlängert – eine furchtbar aufreibende Zeit, die natürlich auch eine große Unsicherheit barg. Glücklicherweise hatten wir damals noch keine Kinder, denn mit der Verantwortung für eine Familie wäre diese Situation sicherlich untragbar gewesen.

**Gelingt es dennoch, Beruf und Familie unter einen Hut zu bekommen? Bedarf es da einer sehr straffen Organisation?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Auch mit einer straffen Organisation wären wir nicht erfolgreicher gewesen, was das Zusammensein der Familie betrifft. Wenn Christian Bereitschaftsdienst hatte, konnte jeder-



**Dr. Ute Frackowiak-Weiß**

Geboren 1962 in Herne

Beruf: Romanistin

stiges – das gehört tatsächlich in mein Ressort; ansonsten hätten wir nichts im Haus.

**Freiburg, Hamburg, Mainz, Lüneburg – Ihre Stationen lesen sich ähnlich denen zweier Weltbummler. Sind sie heute angekommen?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Absolut. Ich finde Lüneburg als Stadt großartig, die über den Charme einer gemütlichen, übersichtlichen Kleinstadt verfügt, dabei aber keineswegs provinziell ist. Wir haben hier alles gefunden, was uns wichtig ist, sind sehr herzlich empfangen worden. Besonders positiv erstaunt hat mich, wie freundlich und offen die Lüneburger sind – dadurch haben sich schnell Freundschaften ergeben, ein ganz wunderbares Nachbarschaftsleben, als würden wir schon seit 20 Jahren in Adendorf wohnen. Ich kann nur sagen: ich ziehe nicht mehr um!

*Christian Weiß:* Was mich zudem sehr positiv überrascht hat, ist der Umgang im Krankenhaus: Hier spürt man nichts von einem Konkurrenzkampf un-

zeit das Telefon klingeln. Stattdessen versucht man, die freie Zeit sinnvoll und bewusst zu nutzen.

**Ihre Kinder brauchen dennoch keinen Steckbrief, um Sie wiederzuerkennen?**

*Christian Weiß:* Wenn ich die letzten 18 Jahre Revue passieren lasse, dann merke ich natürlich, dass viele Momente für mich einfach nicht präsent sind, einfach weil ich sie nicht miterlebt habe. Wenn meine Frau einen Satz mit „Weißt Du noch,

**UNSERE HAUSAPOTHEKE GEHÖRT TATSÄCHLICH IN MEIN RESSORT; ANSONSTEN HÄTTEN WIR NICHTS IM HAUS.**

als die Kinder klein waren ...“ beginnt, habe ich Lücken; und trotzdem haben die Kinder in mir einen konstanten Bezugspunkt, trotzdem haben wir einen wirklich guten Draht zueinander. Wichtig war sicherlich, mit jedem einzelnen bewusst gemeinsamen Interessen nachzugehen; so habe ich mit jedem unserer Kinder heute etwas, das uns verbindet, beispielsweise Tennis oder das Musizieren.

**Und natürlich waren Sie vermutlich in allen medizinischen Belangen erster Ansprechpartner?**

*Christian Weiß:* Im Gegenteil, das war Ute; sie war ja meist vor Ort, wenn es um die Erstversorgung von Beulen und Schürfwunden ging. Bis heute ist sie bei uns zu Hause für die Hausapotheke zuständig.

*Ute Frackowiak-Weiß:* Aspirin, Pflaster und son-

ter Kollegen – was in anderen Häusern durchaus vorhanden ist; hier herrscht keine Ellenbogenmentalität – ganz im Gegenteil. Dieses offene und wohlwollende Miteinander macht die Stärke des Hauses aus und hat es mir sehr leicht gemacht anzukommen. Für mich ein wahrer Sechser im Lotto!

**Herr Weiß, Sie befassen sich mit dem menschlichen Herzen – würden Sie sich eher als Kopf- oder Herzmensch bezeichnen?**

*Christian Weiß:* Ganz klar der Herz- beziehungsweise der Bauchmensch. Ich fälle eher impulsiv Entscheidungen, wenn sich die Situation gut anfühlt. Ein gutes Beispiel sind da unsere zahlreichen berufsbedingten Umzüge, wo Freunde oft

sagten: „Wie könnt Ihr nur?“ Mein Lüneburger Arbeitsvertrag war beispielsweise noch nicht unterschrieben, da hatten wir unser Haus in Mainz bereits ver- und ein neues Heim in Lüneburg gekauft. Die Gespräche waren für mich so positiv verlaufen, die mündliche Zusage so verlässlich, dass mein Bauch sagte: Mach das, das ist richtig!

#### **Frau Weiß, sind sie in dieser Hinsicht ein Konterpart?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Nein, auch bei mir dominiert wohl das Bauchgefühl, die Impulsivität. Vielleicht bin ich manchmal etwas nüchterner, bremsen, wenn es mir zu schnell geht; doch im Grunde ergänzen wir uns da gut.

#### **Bleibt das Thema „Beruf“ nach Feierabend vor der Tür oder tauschen Sie sich aus?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Letzteres! Gerade die Schulprojekte, die ich begleite, liegen uns beiden sehr am Herzen. Ich engagiere mich unter anderem im Förderkreis des Johanneums; hier sollte kürzlich ein Bariton-Saxophon für die Big Band der Schule angeschafft werden. Da mein Mann ein eben solches Saxophon spielt, hatte ich in ihm einen vorzüglichen Berater beim Instrumentenkauf.

*Christian Weiß:* Auch und vielleicht sogar gerade in meinem Beruf ist es schön, ein offenes Ohr zu haben. Hier wird man täglich mit so vielen Themen

### **IN DEN LETZTEN HAMBURGER JAHREN SPIELTE ICH IN EINER ÄRZTE-BIG BAND MIT DEM SCHÖNEN NAMEN „JAZZKULAP“.**

konfrontiert, die sich mit dem Leben aber auch mit dem Tod befassen – Momente, die einen auch menschlich sehr mitnehmen. Den Tag Revue passieren zu lassen, die Meinung eines Außenstehenden zu hören, das tut dann in jedem Fall gut!

#### **Frau Weiß, was haben Sie durch den Beruf Ihres Mannes erfahren, hat er sie in gewisser Weise geprägt?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Sicherlich fängt man irgendwann an, die Medizin weniger als ein Buch mit sieben Siegeln zu begreifen sondern ihr rationaler zu begegnen – wie übrigens auch dem Mediziner an sich. Das Selbstverständnis im Umgang wächst, die Legende vom Halbgott in Weiß, wie man so



#### **Prof. Dr. med. Christian Weiß**

Geboren 1962 in Essen

Beruf: Kardiologe

*Christian Weiß:* Da bestätige ich augenscheinlich die Regel: Mein Instrument sind das Alt- und das Bariton-Saxophon. In den letzten Hamburger Jahren spielte ich in einer Ärzte-Big Band mit dem schönen Namen „Jazzkulap“. In Lüneburg habe ich leider noch nicht die Zeit gehabt, mich nach einer ähnlichen Formation umzusehen, doch der Zeitpunkt wird kommen.

*Ute Frackowiak-Weiß:* Unsere Kinder spielen verschiedene Instrumente, damit begleitet uns die Musik täglich. Wir selbst hören viel Musik, besuchen gerne Konzerte wie aktuell auch wieder das Schleswig-Holstein-Musikfestival, gehen gerne mit unserem Abo in das Lüneburger Theater, in die Oper, denn – dies stellen wir immer wieder fest – wir haben hier ganz fantastische Musiker.

#### **Sie haben sich beim Tanzen kennengelernt? Was ist heute aus dem gemeinsamen Faible geworden?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Ich hatte mein Studium zum Teil durch Tanzkurse finanziert, tanzte damals selbst seit langem und hatte somit das nötige Handwerkszeug, um mein Wissen weiter zu geben. In Freiburg gibt es ein wenig außerhalb der Stadt eine Studentensiedlung, die schon damals viele Aktivitäten anbot, um das studentische Miteinander und den Austausch zu fördern. Dazu gehörte eben auch mein Tanzkurs.

*Christian Weiß:* Ich gehörte damals zu den Studierenden, besuchte diesen Kurs, weil ich sehr gerne tanzte. Zufällig war die Stelle des Tanzlehrers vakant, Utes Tanzpartner hatte sich nach fünf gemeinsamen Jahren mit seiner Familie in die USA verabschiedet. Und obwohl ich seinerzeit gerade mal den Anfängerkurs absolviert hatte, beschloss Ute, dass ich der Nachfolger sein sollte. In einem privaten Crash-Kurs konnte ich dann zumindest ein bisschen Technik und Haltung nachholen.

*Ute Frackowiak-Weiß:* Und gerne würden wir das Tanzen wiederaufnehmen, am liebsten gemeinsam mit Freunden. Da verhält es sich ähnlich wie mit Christians Saxophonspiel: Irgendwann ist die Zeit reif. (nm)

schön sagt, weicht einer realen Wahrnehmung: Auch hier hat man es mit Menschen zu tun. Dennoch oder gerade deswegen respektiere und anerkenne ich sehr, was sie in ihrem Beruf leisten, welche Mühe, welcher Stress und welche große Disziplin damit verbunden ist.

#### **Wo tankt Familie Weiß neue Energie?**

*Ute Frackowiak-Weiß:* Wir tanken vor allem in der Natur auf – in unserem Garten aber auch bei Wanderungen in der Umgebung oder im Urlaub. Im

vergangenen Jahr hatten wir uns die Nationalparks in den USA vorgenommen, das kam auch bei den Kindern gut an. In diesem Jahr ist England dran. Ihre Drohungen, sie kämen nicht mehr mit, wenn das Ziel kein interessantes sei, ist demnach immer wieder eine neue Herausforderung, was die Planung betrifft.

*Christian Weiß:* Eine sehr liebgewonnene Alternative ist mittlerweile St. Peter-Ording geworden. Die Spaziergänge am breiten Strand, die Weite des Meeres – dort bekommt man wunderbar den Kopf frei.

#### **Oft hört man von musizierenden Ärzten, spielt Musik auch bei Ihnen eine Rolle?**

# Hamburg: grün, blau & bunt

**WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS IN DER NAHEN HANSESTADT – ZWISCHEN ALSTER UND MICHEL, ZWISCHEN LANDUNGSBRÜCKEN UND HAMBURGER UMLAND –, UM SIE MONATLICH ÜBER UNSERE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN ZU INFORMIEREN**

## GRÜN: PLANTEN UN BLOMEN

Hamburgs Citypark Pflanzen und Blumen (plattdeutsch „Pflanzen und Blumen“) bietet 365 Tage im Jahr Naherholung für jedermann.

Die etwa 47 Hektar große Parkanlage liegt mitten im Herzen der Hansestadt zwischen dem Congress Center Hamburg (CCH) und dem Millerntorplatz. Pflanzen und Blumen beherbergt neben dem Alten Botanischen und einem Apothekergarten mit zahlreichen Heilpflanzen und Kräutern auch einen der größten Japanischen Landschaftsgärten Europas. Außerdem ist die Grünanlage für ihre abwechslungsreichen Spielplätze bekannt. Für das leibliche

Wohl ist dank zahlreicher Restaurants, Cafés und Bistros ebenso gesorgt. Pflanzen un Blumen ist mit dem öffentlichen Nahverkehr ideal erreichbar – ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit: Im Sommer finden hier farbenprächtige Wasserlichtkonzerte, Literaturabende, öffentliche Theatervorstellungen für Kinder und Musikdarbietungen statt. Im Winter lockt die größte Freiluft-Kunsteisbahn der Welt, die von Mitte April bis Ende September mit über 4.300 Quadratmetern fürs Inline-Skaten genutzt werden kann. Kurzum: Hamburgs grünes Herz ist ein beliebter Treffpunkt für Verliebte, Studenten, Künstler, Familien, Skater, Jogger und Musikbegeisterte.

**Wo:** Zwischen Fernsehturm, Stephansplatz und Millerntorplatz; Bahnhof Dammtor, U1 Stephansplatz

**Wann:** 365 Tage im Jahr, Öffnungszeiten Sommer 7.00–mind. 22.00 Uhr; Winter 7.00–20.00

**Web:** [pflanzenunblomen.hamburg.de](http://pflanzenunblomen.hamburg.de)



## BLAU: PLANETARIUM HAMBURG

Das Planetarium im ehemaligen Winterhuder Wasserturm ist mitten im Hamburger Stadtpark gelegen. Es wurde 1930 erbaut und zählt zu den dienstältesten und zugleich modernsten Sternentheatern weltweit. Die Aussichtsterrasse in 42 Metern Höhe bietet einen fantastischen Blick über die Hansestadt, die gewaltige 21-Meter-Kuppel des Sternensaals lädt im Inneren zu einer atemberaubenden Reise durch den Kosmos ein. Regelmäßig finden hier faszinierende Shows, informative Vorträge, packende Filmvor-

führungen sowie mitreißende Konzerte von Klassik bis Jazz und Pop statt. Besucher dürfen in gemütlichen Liegesesseln Platz nehmen und in eine andere Welt eintauchen. Kein anderes Sternentheater bietet eine derartige Kombination von Sternendarstellungen, digitalen Ganzkuppelprojektionen, Showlaser- und Lichtanlage, mehrsprachigem Surround-Soundsystem sowie weiteren einmaligen Ausstattungsmerkmalen. Als erstes Planetarium in Europa bietet das Planetarium Hamburg zudem auch Kosmos-Reisen im 360-Grad-Rundum-3D-Format.

**Wo:** Hindenburgstraße 1b, 22303 Hamburg; U 3 oder Metrobus 6 bis Borgweg

**Wann:** Mo., Di.: 9.00–17.00 Uhr, Mi., Do.: 9.00–21.00 Uhr, Fr.: 9.00–22.00 Uhr, Sa.: 12.00–22.00 Uhr, So.: 10.00–20.00 Uhr

**Web:** [www.planetarium-hamburg.de](http://www.planetarium-hamburg.de)

## BUNT: ALTONALE

Die altonale – das größte Hamburger Kulturfestival – findet in diesem Jahr vom 31. Mai bis zum 16. Juni unter dem Motto „lokal – nachhaltig – international“ statt. Über zwei Wochen lang werden insbesondere ungewöhnliche Orte im schönen Stadtteil Altona mit Literatur, Film, Kunst, Theater und Musik bespielt. Ob beim book.beat, dem neuen theatralen Format für junge Literatur und Musik, der Butterfahrt oder beim beliebten Straßenfest: Die zwölf Bühnen der 15. altonale um-

fassen ein buntes Musikprogramm von Jazz über Klassik, Worldmusic bis hin zu Singer/Songwriter sowie Pop- und Rockmusik. Das Highlight ist das Straßenfest vom 14. bis zum 16. Juni mit vielen Live-Acts. Bereichert wird das umfangreiche Kulturprogramm in diesem Jahr zudem durch Künstler und Aktionen aus der Partnerstadt Marseille. Die Idee hinter dieser kulturellen Veranstaltung ist es, die Vielfalt und Stadtkultur Altonas zu demonstrieren und eine offene Atmosphäre zu schaffen. Mittlerweile werden

jedes Jahr weit über 500.000 Besucher erwartet, weshalb sich die altonale zu einer der beliebtesten Veranstaltungen Norddeutschlands entwickelt hat.

**Wo:** Stadtteil Altona, U-S-Bahnhof Altona

**Wann:** 31. Mai – 16. Juni

**Web:** [www.altonale.de](http://www.altonale.de)



# Wat mutt, dat mutt

DAS NORDDEUTSCHE GRUNDGESETZ SOLLTE JEDER KENNEN



Der Hamburger Hafen feierte erst kürzlich seinen 824. Geburtstag, mit „Lütt un Lütt“, Klönschnack, Schlepperballett und lauter alten Fregatten. Wir haben die Gelegenheit für einen Bummel auf der Promenade genutzt und sind auf dem Fischmarkt gestrandet, wo sich zahlreiche Hamburger Originale wie die Robben auf der Sandbank tummeln. Neben allerlei „Dummtüch“ von all den „Quiddje“ (Zugereisten) konnten wir in der Haifischbar einen echten bärtigen Seebären aufgabeln. Der be-gnadete „He lücht“ (umgangssprachlich für Barkassen- und Fremdenführer) lehrte uns Landratten das Norddeutsche Grundgesetz, welches jede Deern und jeder Jung kennen sollte: 1. Nordlicht bleibt Nordlicht; 2. Wat mutt, dat mutt; 3. Von nix kommt nix; 4. Da kannssu nix an machen; 5. Na denn man tau; 6. Tüdelkram is Tüdelkram; 7. Der Wind kommt immer von vorn; 8. Nu aber Budder bei die Fische; 9. Sabbel morgen mehr; 10. Nicht lang schnacken, Kopp in Nacken. Diese Worte besiegelten wir feierlich mit einer Buddel Astra, denn dieses beliebte Gebräu und Hamburger Traditionsbier wird der Legende nach mit echtem Elbwasser gebraut. Anschließend schunkelten wir gemütlich zu „Junge komm' bald wieder“ von Freddy Quinn in die Nacht.

FOTO: BENJAMIN KAUFMANN

# WANTED! HAIRSTYLISTIN

DIE GESUCHTE IST CHARMANT,  
SELBSTBEWUSST, ERFAHREN  
ODER AUCH JUNG UND TALENTIERT.

SACHDIENLICHE HINWEISE  
MIT AUSSAGEKRÄFTIGER  
BEWERBUNG BITTE AN:



**BREUER**  
FRISURENHAUS

**Frisurenhaus Breuer · Auf dem Kauf 18  
21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31/40 83 08**

Wir sind für Sie da:

Mo – Fr: 9.00 – 18.00 · Do: 9.00 – 20.00 · Sa: 9.00 – 12.00

## ANGELESEN JUNI

### WEITLINGS SOMMERFRISCHE

STEN NADOLNY  
PIPER

Als der angesehene Richter Wilhelm Weitling während eines Sturmes auf dem Chiemsee mit seinem Segelboot kentert, kommt er gerade noch einmal mit dem Leben davon. Doch das Unglück versetzt ihn zurück in die eigene



Jugend. Für den verblüfften Weitling wird dieses Abenteuer zur philosophischen Zeitreise – und hat unerwartete Auswirkungen auf seinen scheinbar vorgezeichneten Lebenslauf.

### MUT FÜR ZWEI

JULIA MALCHOW  
PIPER

Jenseits der typischen Familienklischees begibt sich Julia Malchow mit ihrem

zehn Monate alten Sohn Levi mit der Transsibirischen Eisenbahn auf Reisen, denn dies bedeutet für sie mehr als Unterwegssein: der Schlüssel zu neuen Ideen und zum Einssein mit sich selbst.



Und genau danach sucht sie nach der Geburt ihres Sohnes, der erstmal alles in Julias Leben auf den Kopf stellt. Aber funktioniert Reisen in abgelegene Winkel auch mit Kind? Ein großes Abenteuer, das mit gängigen Familienvorstellungen aufräumt und den Kopf frei macht für die Welt – und für zu Hause.

### BUSSESTUNDE

ARNE DAHL  
PIPER

Spätsommer in Stockholm: In dieser scheinbar friedvollen Zeit geschieht ein



buchstäblich unsichtbares Verbrechen: Der schiere Zufall macht Lena Lindberg, ein Mitglied der A-Gruppe, zur ahnungslosen Zeugin. Während ihr Vorgesetzter Paul Hjelm den undankbaren Auftrag erhält, den verschwundenen Geheimdienstchef zu finden, stößt die A-Gruppe auf eine Serie sadistischer Morde an jungen Frauen. Doch nicht allein die Tatsache, dass auch Hjelm's Tochter Tora ins Visier des Täters gerät, ist der Grund für die außergewöhnlichen Mittel, zu denen die Gruppe greift. Mit diesem letzten Band krönt Arne Dahl seine Serie um Paul Hjelm und Kerstin Holm.

### DIE NACHHALTIGE PFLEGE VON HOLZBÖDEN

WILL WILES  
CARL'S BOOKS

Britischer Humor par excellence: Oskar ist Komponist moderner Musik – darunter seine Variationen über Trambahnfahrpläne – und mit einer amerikanischen Kunsthändlerin verheiratet. Er lebt



samt seinen zwei Katzen in einer osteuropäischen Hauptstadt. Doch eigentlich geht es in diesem Buch gar nicht um Oskar, denn der ist gerade in Kalifornien, um sich scheiden zu lassen. Deshalb beauftragt er einen alten Freund aus Studienzeiten, in seiner Abwesenheit auf die exquisit eingerichtete Wohnung aufzu-

passen. Natürlich reiht sich eine Katastrophe an die nächste, und eine Kette von Missgeschicken verwandelt die Vorzeigewohnung in ein Trümmerfeld.

### TIERISCHE PROFITE

DONNA LEON  
DIOGENES

Commissario Brunettis 21. Fall: Ein toter Mann, der von niemandem vermisst wird, weder von den Venezianern noch von



Touristen – und ein teurer Lederschuh am Fuß dieser Leiche. Brunetti muss all seine Menschenkenntnis, all sein Kombinationstalent aufbieten, um diesen Fall zu lösen, der ihn bis aufs Festland nach Mestre führt.

### MEIN NEUES LEBEN ALS MENSCH

JAN WEILER  
RORORO

Was macht einen Erdzwerger so gruselig? Warum sollte man die Queen nie zu sich nach Hause einladen? Und was kann man tun, wenn die pubertierende Tochter in einen Vampir verknallt ist? Keiner schildert das Vertraute so komisch wie Jan Weiler. In 60 von Larissa Bertolasco hinreißend illustrierten Kolumnen bleibt er seinem Mikrokosmos treu: So liest man



amüsiert von einem aus dem Ruder laufenden Angelausflug mit dem italienischem Schwiegervater Antonio



(„Nur dä Fruhwurm fangte eine Fisch“), verfolgen gebannt die Abenteuer der adipösen Hamsterdame Gimli und erfährt, warum Schabe-fleisch gar nicht so eklig ist wie sein Name.

## DIE GEHEIMEN TALENTE DES PIET BAROL

RICHARD MASON  
C. BERTELSMANN

Piet Barol kommt 1907 als Hauslehrer nach Amsterdam. Mittellos,



aber gesegnet mit außergewöhnlich gutem Aussehen, scharfem Verstand

und unwiderstehlichem Charme erobert er die Familie des reichen Hoteliers Vermeulen-Sickerts im Sturm. Vor allem Jacobina, die Frau des Hausherrn, entdeckt schon bald Piets Talente der besonderen Art. Mit leichter Hand präsentiert Richard Mason die Geschichte seines Helden Piet Barol – ein schwungvoller Roman, angesiedelt in der Belle Époque, gewürzt mit feinem Humor und einer feurigen Prise Erotik.

## DER DATIV IST DEM GENITIV SEIN TOD – FOLGE 5

BASTIAN SICK  
KIWI

Dem Dativ sein fünfter Fall: Fast zehn Jahre ist es her, dass Bastian Sicks erste „Zwiebelfisch“-Kolumne erschien und damit einen ungeahnten



Kult um die deutsche Sprache auflöste. Dass die Themen und Fragen nicht weniger werden, zeigt sich an der weiterhin steigenden Zahl der Fehler in der Werbung, im Journalismus und im Internet. Und wie immer geht es auch im fünften Band der „Dativ“-Reihe nicht nur um „richtig“ oder „falsch“, sondern auch um die unerschöpflichen Möglichkeiten, die unsere Sprache bietet,

um die Schönheit der Wörter und ihre Vieldeutigkeit.

## DIE BERAUSCHENDE WIRKUNG VON BILSENKRAUT

JAVIER FERNÁNDEZ DE CASTRO  
WAGENBACH

Ein Schneesturm mitten im Sommer überrascht einen ganzen Landstrich in Kantabrien. Viele Reisende suchen in einem Gasthof Zuflucht – so auch die beiden Freunde und passionier-



ten Motorradfahrer Santiago Malpás und Chema „Lucky“ Salinas. Während der Wein in Strömen fließt, gehen die Kaffeevorräte schnell zur Neige. Deshalb braut Chema Salinas alles, was er in der Küche finden kann – Tresterschnaps und Bilsenkraut –, zu einem ganz besonderen Trank zusammen, der die Fabulierlust der Wirtshausgäste beflügelt. Besonders die Legende vom Hinkenfuß von Villacarriedo und seinem unheimlichen Pferd hinterlässt einen bleibenden Eindruck bei den Anwesenden – bevor sich die Ereignisse zu überstürzen beginnen. Zwischen Komik und Tragik liegt manchmal nur eine einzige durchzechte Nacht. (nm)

# Heike Götz bei uns zu Gast!



©Achim Tacke

Heike Götz berichtet von ihren kulinarischen Landpartien, den regionalen Unterschieden und von der Sehnsucht nach „der guten alten Zeit“.



**Donnerstag, 20. Juni 2013  
um 19:30 Uhr  
in unserer Buchhandlung  
9,- Euro Eintritt**

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG  
21335 Lüneburg  
Tel. 04131 / 7790-0  
Perle  
www.buchhandlung-perl.de

DER NEUE CROSSOVER PEUGEOT 2008

peugeot.de

IHR NEUER WEG DURCH DIE STADT



**BARPREIS**

**€ 14.700,00**

für den neuen PEUGEOT 2008  
Access 82 VTi

**5** JAHRE  
QUALITÄTSPlus\*

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,3; kombiniert 4,9;  
CO<sub>2</sub>-Emission in g/km: kombiniert 114. Nach amtlichem Messverfahren in der jeweils gültigen Fassung.

Abb. enthält Sonderausstattung.

- 6 Airbags
- Fensterheber vorn elektrisch
- Tempomat
- Außenspiegel elektrisch
- LED-Tagfahrlicht
- Inkl. Überführungskosten

\*2 Jahre Herstellergarantie + 3 Jahre Schutz gemäß den Bedingungen des optiway-GarantiePlus-Vertrages bis max. 80.000 km/5 Jahre. Angebot gilt für Kaufverträge von Privatkunden und Kleingewerbe. Über alle Detailbedingungen informieren wir Sie gerne.

DER NEUE PEUGEOT 2008

AUTO  
**brehm**

21365 Adendorf • Dieselstraße 1 • Tel.: (041 31) 789 92-0 • www.autobrehm.de

  
**PEUGEOT**  
MOTION 5 CMOT 08

# SHOW HIN SCHAU HER



## ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

### TANZ DER PEINLICHKEIT

„Let's Dance“, die sechste Staffel von RTL, holt erneut Achtelpromis und schräge Vögel aufs Parkett. Die 59-jährige Carrell-Entdeckung Marijke Amado, längst vergessen nach ihrer TV-Kindershow, ist weiterhin auf der Verliererstrecke. Mit ihrer weiblich-überdimensionalen Fülle versucht Manuela Wisbeck durch Quickstepp und Tango 20 Kilo abzunehmen. Der ebenfalls schwergewichtige 40-jährige Tetje Mierendorf blieb auch auf dem Parkett seinem TV-Image „Mein großer, dicker, peinlicher Verlobter“ treu und flog umgehend aus dem Tanzsaal. Der zum Mann „umgebaute“ Balian Buschbaum hingegen, einstige Stabhochspringerin Yvonne Buschbaum, wirbelt sich mit sportlichem Elan zum Publikumslieblich. Die Ex-Kellnerin und Ex-Fußballerfrau Simone Ballack rechnet sich derweil neue Popularität aus, nachdem Fußballgott Michael im Abseits landete. Der Ex-„Bachelor“ Paul Janke, Hobby-Kicker und Rum-Vertreter, wirkte schon als Freier in der RTL-Serie überaus hüftsteif. Ein Lichtblick in der Jury ist der erprobte „Scharfrichter“ Joachim Llambi, der gnadenlos die Flops verkündet. Der breitmäulige Selbstdarsteller Jorge Gonzáles kann selbst bei der Punktevergabe weder auf seine 15 cm-High Heels noch auf glitzernde Einteiler verzichten, wenn er im unverständlichen Kauderwelsch seine Punkte verkündet. Auch Sylvie van der Vaart darf wieder moderieren, jetzt aber abseits vom Parkett platziert und ohne sexy Outfit, statt dessen züchtig im Hosenanzug, aber – wie immer – mit dem breiten Edamer-Grinsen.





## DIE MÜLLFETISCHISTEN

„Das Messie-Team – Start in ein neues Leben“, gibt dem Ekel-TV einen neuen Namen. Geradezu widerlich die Fälle, die für den TV-Zapp-Tourismus von der Messie-Therapeutin Sabrina und dem Entrümppler Dennis wöchentlich bei RTL II vorgeführt werden. Die Messies produzieren in ihren Behausungen ein Chaos aus Unrat, vegetieren in sozialer Isolierung und Verwahrlosung. Dietrich (44) schleicht depressiv durch das Müll-Labyrinth seiner Wohnung, in der sich der Dreck bis zur Decke stapelt, dazwischen eine Katze, ein Kaninchen und 300 verfilzte Stofftiere. Der adipöse Frührentner Markus (32) haust zwischen Dosen, Kartons, Essensresten und Plastikmüll, die Küche und die zwei Zimmer unbewohnbar machen. Auf dem noch freien Sofa platzt vergnügt er sich mit Fastfood und Computerspielen. Die Brüder Daniel (24) und Alexander (18) sind seit drei Jahren Waisen und leben allein in einem völlig zugemüllten Einfamilienhaus. Sie können sich nicht vom Ballast der Eltern trennen, stapeln dreckige Wäsche, Flaschen, Zeitschriften, zerbrochene

Möbel und massenhaft Pizza-Schachteln. Andreas (44) hingegen hat ein Faible für Elektromüll. Unmengen von PC-Teilen, defekte Haushaltsgeräte, Monitore, Receiver – Schrott bis unter die Decke. Das beauftragte „Messie-Team“ befreit die Müllfetischisten aus ihren Sammelzwängen, gemeinsam füllt man Großcontainer und macht die Räume wieder zu einem bewohnbaren Zuhause.

## SCHLECHTES TAUSCHGESCHÄFT

„Frauentausch“ ist das wohl fragwürdigste Reality-Format von RTL II, bei dem Fremdschämen vorprogrammiert ist. Zwei Frauen aus höchst unterschiedlichen Umfeldern tauschen für zehn Tage den Haushalt und die Familie. Die Szenen werden nach Regieanweisungen in sieben Tagen abgedreht und mit 1.500 Euro Aufwandsentschädigung pro Familie abgegolten. Nirgends fliegen im deutschen TV so lautstark die Fetzen wie seit zehn Jahren in dieser Doku-Soap, in der eine wehleidige Musikerin auf eine knallharte Bikerin trifft oder eine verlebte Kettenraucherin mit herrischem Gehabe die Gastfamilie einer hysterischen Schnapsdrossel traktiert. Oft manipuliert das RTL-Team vor dem Tausch noch schnell die Wohnungen mit Kitsch, Dreck und Unordnung, um zusätzliche Authentizität vor die Kamera zu bringen. Rund eine Million Zuschauer erlebten „hautnah“, wie zwei Tauschmütter sich über Kindererziehung und Haushaltsführung so böse stritten, dass es in eine handfeste Schlägerei ausartete. Als eine vorlaute Gelegenheitsprostituierte mit fragwürdiger Hygiene in den Haushalt einer christlichen Fundamentalistin mit Putzfimmel platzte, endete der Tausch mit Beleidigungen, Pöbeleien und Polizeieinsatz. Zum Zehn-Jahres-Jubiläum tauchte die „Nacktschnecke“ Michaela Schäfer im „Promi-Tausch“ in die Welt des singenden Schäfers Heinrich ein und jagte in Reizwäsche auf der Weide den Schafen hinterher. Peinlich!



## DIE „GOLDEN GIRLS“ VON HEUTE

**Tamara Ecclestone** (29), vom Papa, dem Formel-1-Kassierer Bernie Ecclestone, mit 3,5 Milliarden Euro beschenkt, reicht die Londoner 25-Millionen-Villa (sechs Schlafzimmer) nicht zum Glück. „Es langweilt mich, nichts zu tun!“ verkündete die Milliarden-Erbin und zog sich flugs für den „Play-

boy“ aus, um ihre körperlichen Schätze zu präsentieren. Zuvor war sie schon mit vollem Körpereinsatz als Wäschemodel vor der Kamera präsent und sorgte wiederholt für Schlagzeilen mit ihrem turbulenten, öffentlichen Liebesleben.

**Sabia Boulahrouz** (35), beste Ex-Freundin von Sylvie van der Vaart und überraschende Neu-Geliebte des

HSV-Fußball-Millionärs Rafael van der Vaart, scheint zielsicher ihren Aufstieg in die Millionärs-Gilde zu planen. Als Gogo-Girl in Nobel-Disco warf sich die 18-Jährige Promi-Herren ans Revers – angefangen beim Szene-DJ Markus, über den erfolgreichen Musikmanager Jens bis zum Großgastronomen Milan. Dann kam Millionen-Kicker

Khalid Boulahrouz, neben Rafa der Star im HSV-Team. Mit bronzener Sprühbräune und neuer Oberweite war sie stets mit Sylvie in Nobel-Boutiquen und Edel-Restaurants anzutreffen, bis sie sich schließlich den Angetrauten ihrer Busenfreundin schnappte. Man munkelt, Arbeit und Haushalt seien nicht unbedingt Sabias Welt. Ob scharfe Kurven für ein neues gemeinsames Zuhause reichen?

**Verena Kerth** (29), die einstige Barmieze aus der Münchener Nobeldisco „P 1“, schaffte durch ihre Beziehungen zu Power-Männern den Sprung aufs Society-Parkett. Der erste im Bunde war Fußball-Titan Oliver Kahn, den sie von seiner schwangeren Frau weglockte und sich von ihm eine Eigentumswohnung einrichten ließ. Der Rote Teppich beim „Bambi“ und auf dem Oktoberfest war erreicht – bis Oliver sich anderweitig orientierte. Auf dem Fuße folgte Veronika Ferres Exgatte, der Filmproduzent Martin Krug, der weiterhin für volle Schränke mit Edeltaschen, High Heels, edle Klamotten und

Schmuck sorgte – bis auch er das Weite suchte. Jetzt sitzt Verena einmal in der Woche als Moderatorin bei einem kleinen Privatsender vor dem Mikrofon – spannend bleibt, wen Amors Pfeil als nächsten trifft.

**Gülcan Kamps**, geb. Karahanci (31), als Moderatorin vom Sender VIVA gefeuert, machte einst Schlagzeilen, als sie ihre Hochzeit mit dem Brötchenerben Sebastian Kamps als mehrteilige TV-Doku an RTL für knapp eine Million Euro verschauerte. Da für die kitschige Hochzeitsparty nicht genügend Gäste zusagten – selbst Bräutigamvater Heiner Kamps hatte beschämt abgesagt – wurden 40 Komparsen für je 50 Euro angeheuert. Die Braut, die von den deutschen Unis für ein BWL-Studium wegen zu schlechter Abi-Noten abgelehnt wurde, versuchte sich erneut in der TV-Doku „Gülcan und Collien ziehen aufs Land“ – ein Heiterkeitserfolg für die überschaubare Zuschauergilde, als zwei Modepüppchen mit 7 cm-Absätzen durch den Kuhmist stolperten. Doch die Kamps-

Millionen ließen offensichtlich nicht nur dies, sondern auch den schnellen Rauswurf bei „Lets Dance“ schnell verschmerzen.

### **DAS ALLERLETZTE**

Der Absturz in den Quotenkeller des RTL-Dauerbrenners „Deutschland sucht den Superstar“ animiert den Alleinherrscher und Sprücheklopfer Dieter Bohlen zu immer verzweifelteren Klimmzügen: Da auch die Tokio-Hotel-Brothers als Juroren keinen Aufschwung bescherten, musste die Berufstunte und Reeperbahn-Ikone Olivia Jones als „Künstlerbetreuerin“ antreten, die gleich einen Skandal auslöste, als sie den Tokio-Bill als Transse outete. Letzte Rettungsversuche, die Bohlen eigenmächtig inszenierte: Schlager-Oldie Andrea Berg – von Schnulzen-Dieter produziert – als Punktrichterin und auch der Enzian-Blondino Heino sollen den Absturz mildern. Das RTL-Team in Köln ist „not amused“ und sucht dringend nach einem neuen Konzept mit einem neuen Häuptling.

Castanea Spa

Spa & Wellness

## Hamam Tag

Erleben Sie ein byzantinisches Reinigungsritual...

...und einen entspannenden Tag im Wellnessbereich des Castanea Spa. Neben dem Reinigen und Schwitzen wird im Hamam auch viel für die Schönheitspflege getan. Der Körper wird mit Handschuhen aus Ziegenhaar gepeelt und gereinigt. Die anschließende Massage mit Seifenschaum gibt Ihnen das Gefühl der absoluten Reinheit.

Kleines Hamam 40 Min. € 58,00

Großes Hamam 55 Min. € 82,00  
(mit anschließender Einölung)

Termin-  
reservierung:  
(04131)  
22 33 25 51

ERLEBE DIE VIELFALT!

BEST WESTERN PREMIER  \*\*\*\*\*  
**Castanea Resort**  
Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Castanea Spa · Best Western Premier Castanea Resort Hotel  
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 51  
[www.castanea-resort.de](http://www.castanea-resort.de) · [www.facebook.com/Castanea.Resort](http://www.facebook.com/Castanea.Resort)

## NEU IM SCALA PROGRAMMKINO JUNI

### BEFORE MIDNIGHT

AB 06.06.

USA 2012 – Regie: Richard Linklater – mit: Julie Delpy, Ethan Hawke



Neun Jahre sind vergangen, seitdem Jesse sein Flugzeug zurück in die USA verpasst hat, um stattdessen bei Celine in Paris zu bleiben – und 18 Jahre seit ihrer ersten Begegnung. Nun verbringt der amerikanische Schriftsteller – der seine beiden lebensverändernden Tage mit der impulsiven Französin Celine zu zwei erfolgreichen Büchern verarbeitet hat – gemeinsam mit Celine und ihren beiden Zwillingstöchten den Sommerurlaub bei Freunden im sonnigen Griechenland. Dort holt der Alltag die beiden ein: Sie stecken in einer komplizierten, alltagsgebeutelten Beziehung, die sich jeden Tag mehr zu einer Herausforderung gestaltet. Kann eine romantische Nacht im Hotel die Liebe retten?

### TANGO LIBRE

AB 13.06.

Frankreich u. a. 2012 – Regie: Frédéric Fonteyne – mit: Anne Paouicevich, François Damiens



JC ist Gefängniswärter. Er ist ein Mann ohne Geschichte, der sich hinter Regeln versteckt. Er hat nur eine Leidenschaft: Tango tanzen. Eines Abends trifft er in der Tanzstunde auf Alice. Sie tanzen miteinander, und am nächsten Tag begegnen sie sich wieder, im Besucherraum des Gefängnisses. Die Regeln verbieten es, sich mit Familienangehörigen der Insassen auf soziale Kontakte einzulassen. JC wird zum ersten Mal die Regeln brechen.

### GAMBIT – DER MASTERPLAN

AB 20.06.

USA 2012 – Regie: Michael Hoffman – mit: Colin Firth, Cameron Diaz, Alan Rickman

Der Museumskurator Harry Deans hat schwer unter seinem exzentrischen Chef Lionel Shahbandar zu leiden. Um dem Kunstsammler endlich einmal seine Gemeinheiten heimzahlen, beschließt Harry, ihn dazu zu bringen, einen gefälschten Monet zu kaufen. Durch den eingefädelten Erwerb des vermeintlich echten Kunst-



werks hofft Harry, den guten Ruf seines Bosses zu ruinieren. Zu diesem Zweck engagiert er den Meisterfälscher Major Wingate sowie das Cowgirl PJ Puznowski, das Harrys Chef mit ihrem ungehobelten Charme um den Finger wickeln soll. Der ausgeklügelte Plan nimmt aber einige unvorhergesehene Wendungen ...

### PROMISED LAND

AB 20.06.

USA 2012 – Regie: Gus Van Sant – mit: Matt Damon, Frances McDormand



Steves Aufgabe ist es, Farmer dazu zu bringen, Förderrechte für Erdgas zu verkaufen, das tief unter ihrem Land verborgen liegt. Er tauscht Anzug gegen Flanellhemd und feiert mit den Einwohnern in der Kneipe; dann lockt er sie mit enormen Summen. Was er verschweigt, sind die Risiken der Fördermethode: Fracking kann das Grundwasser verseuchen, Landschaften veröden und Tiere krank machen. Die Farmer informieren sich schließlich selbst, ein Umweltaktivist eilt zur Hilfe. Dass es für Steve immer schwieriger wird, seinen Plan

voranzutreiben, liegt nicht nur am zunehmenden, zähen Widerstand in der Bevölkerung, sondern auch an seiner eigenen Lebensgeschichte.

### PAPADOPOULOS & SÖHNE

AB 27.06

GB 2012 – Regie: Marcus Markou – mit: Stephan Dillane, Cosima Shaw, Georges Corraface



Harry Papadopoulos ist ein erfolgreicher englischer Geschäftsmann mit griechischen Wurzeln. Doch dann bricht die Finanzkrise aus und Harry verliert über Nacht alles. Ihm bleibt nur ein vernachlässigtes Fish&Chips-Restaurant in einer fiesen Ecke Londons, das aber zur Hälfte seinem Bruder Spiros gehört. Mit wohl oder übel geeinten Kräften beschließen sie, das Restaurant wieder auf Vordermann zu bringen. Misstrauisch beäugt von Harrys altem Rivalen Hassan von der Dönerbude gegenüber und unterstützt von der bezaubernden Anwältin Sophie will Familie Papadopoulos das Unmögliche möglich machen.

**SCALA**  
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg  
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24  
www.scala-kino.net

# Before Midnight

Ein Richard Linklater Film

Ethan Hawke • Julie Delpy

„Erfrischend und wahrhaftig, wenn man die beiden noch nicht kennt – wunderschön, wenn man seit neun Jahren auf dieses Wiedersehen gewartet hat.“ BRIGITTE


 63. Internationale  
Filmfestspiele  
Berlin  
Außer Konkurrenz

Die Fortsetzung von  
**Before Sunrise** und **Before Sunset**

**AB 6. JUNI IM KINO!**

Erhältlich bei  
iTunes

Special mit Interviews  
und exklusivem Filmclip  
[www.itunes.de/beforemidnight-film](http://www.itunes.de/beforemidnight-film)

[www.before-midnight.de](http://www.before-midnight.de)  /Prokino



## KULTUR KURZ- MELDUNGEN

### JUNI

#### SOMMERAKADEMIE. EXPRESSIONISMUS UND MODERNE

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM  
01. – 05. JULI  
13.30 – 16.30 UHR

Die volle, dunkle und dennoch leuchtende Farbigkeit fällt beim Betrachten der Gemälde Karl Eulensteins auf Anhieb ins Auge. Hier erobert die Farbe die Formen – ein ausdrucksstarkes Werk, das einen reichhaltigen Fundus für eigene künstlerische Ideen bietet. Elena Steinke, freischaffende Künstlerin aus Nordfriesland, wird die Teilnehmer an die expressionistische Malweise heranführen und zum Ausprobieren verschiedener Techniken anleiten. Anmeldung erforderlich unter Tel. (04131) 75 99 50 oder per E-Mail an [fuehrungen@ol-ig.de](mailto:fuehrungen@ol-ig.de).

#### FROLLEIN SAX

WASSERTURM  
SONNTAG, 02. JUNI  
11.30 UHR

Die Anfänge dieses Quartetts, das von vier Musikern der Lüneburger Uni-Big-Band gegründet wurde, reichen mittlerweile schon gute zehn Jahre zurück. Ob Jazz, Pop oder Tango: Frollein Sax fühlt sich in jeder Stilrichtung zu Hause und interpretiert mit viel Gefühl und Verve ein abwechslungsreiches Repertoire. Traditionelle Standards sind ebenso im

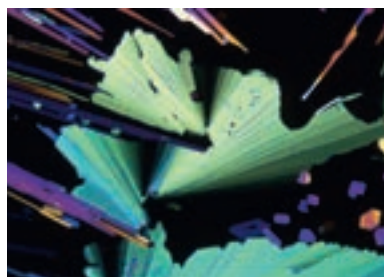


Programm wie moderne Jazz-Arrangements, bekannte Popsongs, Filmmusiken und natürlich argentinischer Tango.

#### MARGRET NEUMANN, ABSTRAKTE REALITÄT

GALERIE IM ZIEGLERHOF  
DONNERSTAG, 06. JUNI (VERNISSAGE)  
18.00 UHR

Farbkräftige und formenreiche Fotografien laden ein in die phantastische Welt des Mikrokosmos. Genießen Sie die leuchtenden Farben der Kristalle und erfreuen Sie sich an fein nuancierten Bildern aus einer Welt, die dem menschlichen Auge normalerweise verschlossen



sen bleibt. Die Ausstellung in der kleinen, feinen Galerie, die sich etwas versteckt in der Glockenstraße 1a befindet, ist vom 7. bis zum 29. Juni dienstags bis freitags von 14.00 bis 17.00 Uhr und samstags von 11.00 bis 15.00 Uhr zu sehen.

#### 22. LÜNEBURGER JAZZ NIGHT

KULTURFORUM  
FREITAG, 07. JUNI  
19.30 UHR

Hochkarätige Jazzformationen mit internationalen Musikerinnen und Musikern stehen auch in diesem Jahr erneut im Fokus der 22. Lüneburger Jazz-Night im Kulturforum. Den Anfang macht das Gee Hye Lee Trio mit der in Stuttgart lebende koreanische Pianistin Gee Hye Lee, die in diesem Jahr den begehrten Jazzpreis Baden-Württemberg erhielt. Zur Jazz Night erscheint sie mit ihrem Trio, um ihr neues Programm „Lights“ vorzustellen. Mit dieser 2012 entstandenen Produktion zeigt sie einen souveränen Reifeprozess: einen sehr fein gewebenen, hochmelodischen Jazz, der selbst jenen noch unerschöpfliche Fundstücke bietet, die allzu schöne Melodien



für verdächtig halten. Fortgesetzt wird das Festival mit der Kölner Saxophonistin und Komponistin Christina Fuchs, seit zehn Jahren Frontfrau des Quartetts „No Tango“. Sie vereinen Jazz mit Folklore und modernen Kompositionen, die von der ersten Note an begeistern. Fuchs' international ausgezeichnete Kompositionen wurden bereits von zahlreichen großen und kleinen Ensembles in ganz Europa gespielt. Im Finale steht schließlich Alexandrina Simeon mit ihrem Quintett. Seit vielen Jahren begeistert die in Augsburg lebende bulgarische Jazz-Sängerin mit ihrer facettenreichen Stimme. In ihrem ersten

Solo-Projekt „roots & influence“ begegnen bulgarische Melodien jazzigen Harmonien, das lateinamerikanische Lebensgefühl unterstreicht soulige Vokal-Passagen. Der rote Faden ist und bleibt jedoch die Liebe zum Jazz. Eintrittskarten sind im VVK an der LZ-Theaterkasse erhältlich.

#### MAL- UND KULTURREISE NACH KRAKAU

08. BIS 15. JULI 2013

In Krakau, der zweitgrößten Stadt und „heimlichen Hauptstadt“ Polens, verbinden sich Bauwerke aus Gotik, Renaissance und Barock mit dem Flair einer modernen Kulturmetropole. Daher freuen sich die Lüneburger Künstlerin Gudrun Jakubeit und Agata Kern, Kulturreferentin am Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg, eine Kunst- und Kulturreise in diese geschichtsträchtige Stadt anbieten zu können: Sieben Tage



lang steht Ihnen die erfahrene Künstlerin mit Rat und Tat zur Seite, unterweist Sie in verschiedenen Maltechniken und bietet Übungen zur Perspektive sowie zur Farbenlehre an. Gewohnt wird mitten in der Altstadt – in fußläufiger Entfer-



nung also zu den Motiven: die lebendigen Plätze, die Menschen, die hier leben, Cafés in winkligen Ecken, gerahmt von imposanter Architektur und dem quirligen, farbenfrohen Leben. Anmeldungen bei Agata Kern, Telefon: (04131) 7599515, E-Mail: a.kern@ol-ig.

## THEATERCAFÉ

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SAMSTAG, 15. JUNI  
17.00 UHR

Ein Nachmittag für Nachdenkliche und Interessierte: Hier stellen die Dramaturgen des Theaters Lüneburg, Katja Stoppa und Friedrich von Mansberg, die kommenden Premieren vor, geben Einblicke in das aktuelle Geschehen und bieten inhaltlichen Stoff für die eine oder andere Kontroverse. „Unterhaltung mit Musik“ ist das Motto des Nachmittages, bei dem auch die Künstler das Wort ergreifen. Wer offen für neue Einblicke und Anregungen und stets interessiert an der Entwicklung des Theatergeschehens ist, ist hier richtig aufgehoben.

## OBERTONKLÄNGE

KLOSTER-LÜNE, NONNENCHOR  
DIENSTAG, 18. JUNI  
19.30 UHR

Der Obertongesang ist eine enorme Erweiterung der menschlichen Stimme. Barbara Lübber hat ihren polyphonen Gesang in jahrelanger Ausbildung virtuos entwickelt. Wenn sie singend den Raum ertastet, scheinen zwei Stimmen parallel zu erklingen, die sich gleichermaßen umspielen und ergänzen. Die so entstehenden Schwingungen nimmt die Künstlerin in ihre Musik auf und erzeugt auf diese Weise eine meditative Klangwelt. Im Wechsel mit Oberton-Instrumen-

ten aus verschiedenen Kulturkreisen, wie beispielsweise dem australischen Didgeridoo, lässt die Künstlerin bildhafte Klang-Landschaften entstehen. Karten erhalten Sie im Vorverkauf an der LZ-Veranstaltungskasse.

## BETZENDORFER KULTURSTATIONEN

BETZENDORF  
21. BIS 23. JUNI

Der „Kulturverein Küsterscheune Betzendorf e.V.“ lädt Sie zum vierten Mal ein, die Künste, die sich in dieser Gemeinde angesiedelt haben, zu entdecken. Vom 21. bis 23. Juni haben Sie die Gelegenheit, zahlreiche „Kulturstationen“ zu besuchen und den Künstlern in ihren Werkstätten über die Schulter zu schauen oder mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Begeben Sie sich auf den Rundgang durch den schönen Ort Betzendorf mit dem markanten Feldsteinturm der sehenswerten Kirche und nehmen Sie teil an den zahlreichen Rahmenveranstaltungen wie Konzert, Theater, Multi-Visionsschau, Schmiedevorführung und Kinderprogramm. An der Küsterscheune, dem Ausgangspunkt des Rundgangs, haben Sie die Möglichkeit, sich mit Kaffee und Kuchen zu stärken. Das gesamte Programm finden Sie auf [www.kuesterscheune.de](http://www.kuesterscheune.de).

## VORLESUNG VON URSULA KRECHEL

LEUPHANA UNIVERSITÄT,  
HÖRSAAL IV  
FREITAG, 21. JUNI  
18.30 UHR

Nach ihrem gefeierten Buch „Shanghai fern von wo“ geht Ursula Krechel mit dem Buch „Landgericht“ noch

**Harms**  
aus Liebe zum Handwerk



# Den Sommer ausk<sup>🍓</sup>osten!

Mit lecker frischen Fruchtschnitten:

*Stachelbeer-Baiser, Vollkornfrucht,*

*Erdbeer, Himbeer,*

*Buttermilch-Zitrone-Schnitten u.v.m.*

Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr

Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg

Tel.: 04131/43280

[www.baeckerei-harms.de](http://www.baeckerei-harms.de)  [facebook.com/baeckereiharms](https://facebook.com/baeckereiharms)

KOMISCHE OPER VON ALBERT LORTZING

# ZAR UND ZIMMERMANN

PREMIERE **22.06.2013 / 20 UHR**

AUSSERDEM IM GROSSEN HAUS:

# SEHT MICH AN TANZTHEATER DER SCHIMMELREITER

UND IM T.3

**SALZ 3** FESTIVAL AM 8./9. JUNI



# THEATER LÜNEBURG

KARTEN: [WWW.THEATER-LUENEBURG.DE](http://WWW.THEATER-LUENEBURG.DE) | 04131-42100

einmal auf Spurensuche. Richard Kornitzer wagt 1947 die Rückkehr aus dem Exil zurück nach Deutschland. Von Beruf Richter, ist die Nazizeit mit ihren absurden und tödlichen Regeln der Riss



ALEXANDER PAUL ENGLERT

durch sein Leben. Nichts ist mehr wie vorher, die kleine Familie zwischen dem Bodensee, Mainz und England versprengt und die Heimat beinahe fremder als das in magisches Licht getauchte Exil in Havanna. In einer Zeit, die zwischen Depression und Aufbruch schwankt, gelingt Kornitzer das Ankommen nicht. Der Roman erzählt, indem er Dokumentarisches und Fiktives kombiniert, mit großer Wucht von den Gründungsjahren einer Republik. Das Buch wurde mit dem Deutschen Buchpreis 2012 ausgezeichnet.

## KUNSTAUSSTELLUNG „SCHARNEBECKER ALLTAGSKULTUR“

DOMÄNE SCHARNEBECK  
SAMSTAG, 22. JUNI (VERNISSAGE)  
17.00 UHR

Der Künstler und Kunstpädagoge Hilmar Manthey-Bail beschäftigt sich mit Details aus seinem Dorf und bearbeitet sie thematisch und formal, immer mit dem Blick für das Besondere und Kulturelle im Alltäglichen. Dieses Mal lautet sein Motto „Alles ist Kunst, wenn man es so betrachtet, und jeder ist ein Künstler, wenn er bereit ist, sich mit Interesse und Liebe einer Sache zuzuwenden.“ Dass Hilmar Manthey-Bail dazu stets bereit ist und aus Alltäglichem die erstaunlichsten Kunstwerke schafft, wissen seine Bewunderer längst. Begleitet wird die Vernissage von dem Gitarren-Virtuosen José D'Aragón ab 19.30 Uhr. Die Ausstellung wird bis zum 15. August im Scharnebecker Rathaus gezeigt.

## ZAR UND ZIMMERMANN

THEATER LÜNEBURG, GR. HAUS  
SAMSTAG, 22. JUNI (PREMIERE)  
20.00 UHR

Wie heißt das heutzutage so schön? Politiker sollten bürgernah sein – dies wusste schon Zar Peter. Und weil das für einen Zaren vielleicht nicht ganz so einfach ist wie für einen Minister heute, arbeitet er inkognito auf einer holländischen Werft und wird plötzlich zuhause dringlich vermisst. In Saradaam geht bald ein Gerücht um: Der Zar ist mitten unter uns. Man sucht – allen voran der Bür-



germeister und die ausländischen Gesandten. Und sie kommen schnell zum Ziel. Zu dumm nur, dass sie den Falschen für den Herrscher der Russen halten. Peter Iwanov ist auch Russe, aber bestimmt kein Zar, sondern nur ziemlich eifersüchtig, weil seine geliebte Freundin Marie ständig mit andern Männern flirtet. Diese wahrhaft komische Oper liegt irgendwo zwischen Mozarts Zauberflöte und den großen Operetten von Strauß, hat wunderschöne, eingängige

Melodien zu bieten, ein bisschen Sentiment und jede Menge Durcheinander – ein großer Spaß!

## MUSICA ESPANOLA

DOMÄNE SCHARNEBECK  
SAMSTAG, 22. JUNI  
19.30 UHR

Der Meistergitarrist José D'Aragón spielt auf der 11-saitigen Gitarre klassische



Werke von Albéniz, de Falla, Granados, Rodrigo und als besonderen Höhepunkt

22. LÜNEBURGER

# JAZZNIGHT

FR. 7. JUNI 2013 AB 19.30 UHR

GEE HYE LEE TRIO

CHRISTINA FUCHS NO TANGO QUARTETT

ALEXANDRINA SIMEON QUINTETT

KULTURFORUM  
LÜNEBURG · GUT WIENBÜTTEL

Tel. 04131/67 13 55 · www.kulturforum-lueneburg.de · Kartenvorverkauf: LZ-Kasse



IMMER  
ÜBERRASCHEND

HIN UND WIEDER  
WITZIG

MEISTENS IM  
ORIGINAL

SELTEN  
BLÖD



WETTBEWERBSBEITRAG



GRAND SPOON DER JURY

DAS NEUE MEISTERWERK NACH „ENDLICH MONTAG“

# SNEAK

Die Überraschungs-Preview  
im SCALA Programmkino

„Wie bitte, nur noch Plätze  
in der ersten Reihe?“

EINER, DER NOCH NIE DA WAR

„Da ist ständig besetzt –  
wir wollen doch reservieren!“

EINE, DIE SCHON ÖFTER MAL DA WAR

„In ständiger Bewegung  
die Zukunft ist.“

YODA

An jedem  
1. und 3. Montag  
im Monat

DATUM CHECKEN UND KARTEN RESERVIEREN:



JEN/NY/FILMS und KEY IN FOCUS präsentieren gemeinsam mit PHILIPPPICTURES und DAVIDEO die SNEAK-PREVIEW AN JEDEM 1. UND 3. MONTAG IM MONAT UM 21:15 UHR IM SCALA PROGRAMMKINO LÖHNEBURG FÜR NUR 5 EURO. DAS PROGRAMM IST IMMER ÜBERRASCHEND, HIN UND WIEDER WITZIG, MEISTENS IM ORIGINAL UND SELTEN BLÖD – MIT EINEM MAGELNEUEN FILM WENIGE TAGE ODER Sogar WOCHEN VOR DEM OFFIZIELLEM KINOSTART. WIR EMPFEHLEN EINE KARTENRESERVIERUNG!

JEN/NY/FILMS [key infocus](http://keyinfocus.com) [scala-kino.net/sneak](http://scala-kino.net/sneak) [philipppictures](http://philipppictures.com) [davidео](http://davidео.com)

„Recuerdos de la Alhambra“ von Tárrega, sowie eigene Kompositionen. Die außergewöhnliche 11-saitige Gitarre wird nach den Vorgaben von José D’Aragón eigens für ihn gebaut. Mit unglaublicher Virtuosität bespielt D’Aragón dieses Instrument, das eine unvergleichliche Klangfülle und Vielfalt an Farben und Harmonien entstehen lässt. 1983 absolvierte D’Aragón ein Studium der Orchesterleitung bei Sergio Celibidache in Deutschland. 1990 wurde ihm der Dokortitel der Musikwissenschaften verliehen. Begleitend zum Konzert zeigt der Scharnebecker Künstler und Kunstpädagoge Hilmar Manthey-Bail Bilder und Objekte unter dem Titel „Scharnebecker Alltagskultur“. Eintrittskarten sind u. a. an der LZ-Veranstaltungskasse sowie an der Abendkasse erhältlich.

## CANTUS

ST. NICOLAI  
SONNTAG, 23. JUNI  
17.00 UHR

Mit diesem Konzert möchte der BachChor an zwei führende Komponisten des 20. Jahrhunderts erinnern: an Arvo Pärt und an Benjamin Britten, der 2013 hundert Jahre alt geworden wäre. Neben Pärts „Te Deum“ und Brittens selten aufge-



SKC.HU © TIMM

führtem „Canticle Abraham und Isaac“ werden auch James McMillans „In splendoribus sanctorum“ und Peteris Vasks „Dona nobis pa-

cem“ zu hören sein. Der BachChor Lüneburg wird unterstützt von den Norddeutschen Symphonikern unter der Leitung von Michael Wild. Weitere Mitwirkende sind Michael Connaire (Tenor), Ursula Thurmair (Alt), Rita Arkenau-Sanden (Trompete) und Hye Yeon Kim (Klavier). Karten sind im Vorverkauf u. a. an der LZ-Konzertkasse erhältlich.

## „WARUM HEIRATEN – LEASING TUT’S AUCH“

KULTURFORUM  
FREITAG, 28. JUNI  
20.30 UHR

Stephan Bauer ist endlich wieder unter der Haube. Und was für eine Granate! 25 Jahre alt, Traummaße, klug und selbständig: ein Sechser im Lotto. Dennoch fühlt sich die neue Beziehung aber nur an „wie drei Richtige mit Zusatzzahl“. Neben einer jungen Frau an der Seite



fühlt sich Mann plötzlich steinalt und mopsig. Jetzt ist Jungbleiben angesagt! Sei es auch nur, indem man sich eine Zahnsperre auf die dritten machen lässt. Doch der Alltags bringt das junge Paar an den

Rand der Verzweiflung. Flatrate-Saufen, Facebook und ausschweifende Sexphantasien bei ihr treffen auf Ruhebedürfnis, Bioahrung und Missionarstellung bei ihm. „An apple a day keeps the doctor away“ erntet Unverständnis, denn „wer kann sich schon täglich einen Computer leisten ...“ Generationskonflikte at its best!

## FRÜHSCHOPPEN MIT MATTI & THE MILLTONES

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE  
SONNTAG, 30. JUNI  
10.30 UHR

Zum Auflebenlassen des guten alten Sonntags-Frühschoppens hat sich die Gasthausbrauerei mit den Milltones vokalen Swing ins Haus geholt – vom Hot Swing im Stil von Louis Armstrong oder Django Reinhardt über Songs aus dem Repertoire des Nat King Cole-Trios bis hin zum Rhythm’n’Blues von Louis Prima und den Songs von Johnny Cash. Damit finden sich in ihrem Repertoire neben grandios „verswingten“



Rockklassikern auch französische Swing-Chansons, deutsche Swing-Schlager und sogar Hula-Swing! Und so swingen und singen die Milltones auf englisch, französisch, deutsch, jiddisch, spanisch und hawaiianisch – diesmal noch verstärkt durch den herausragenden französischen Akkordeonisten Benoît Capron. Let’s Swing! (nm)



Der **ALCHIMIST**  
verführt die  
*Anna*

**20. JUNI 2013**

optional:  
**VEGETARISCHES  
MENÜ**

# Rendezvous

AM 20. JUNI 2013 UM 19 UHR IN *ANNA'S CAFÉ*,  
AM STINTMARKT 12 A IN LÜNEBURG

Der **ALCHIMIST** verführt die *Anna* mit einem 4-Gänge-Menü aus regionalen und biologisch erzeugten Produkten. Sie sind herzlich eingeladen, an diesem Rendezvous teilzunehmen. Verbringen Sie einen romantischen Abend bei Kerzenschein und kulinarischen Verführungen.

40,40 € pro Person inklusive Aperitif zur ersten Umarmung.

GERNE ERWARTEN WIR IHRE RESERVIERUNG UNTER:

04131 8843181  
info@annascafe.de  
www.annas-cafe.de



Zum Alchimisten  
Auf der Kalten Hude 4  
21385 Amelinghausen  
Tel.: 04132 939106  
info@zum-alchimisten.de



Anna's Café  
Am Stintmarkt 12a  
21335 Lüneburg  
Tel.: 04131 8843181  
info@annascafe.de

## MENÜ I

*Verführung*  
Heide Happas

~

### *Vorspiel*

Aphrodisierende Spargelsuppe  
mit Safran und Vanille

~

### *Höhepunkt*

Kalb vom Bauckhof mit  
Wiesenkräutern gefüllt auf  
Sommergemüse mit Kartoffel-  
püree

~

### *Nachspiel*

Erdbeersalat mit Basilikum-  
parfait dazu alter Balsamico  
und karamellierte Pinien-  
kerne

## MENÜ II vegetarisch

*Verführung*  
Heide Happas

~

### *Vorspiel*

Aphrodisierende Spargelsuppe  
mit Safran und Vanille

~

### *Höhepunkt*

Pfannkuchensäckle mit  
Wiesenkräutern gefüllt

~

### *Nachspiel*

Erdbeersalat mit Basilikum-  
parfait dazu alter Balsamico  
und karamellierte Pinien-  
kerne

# Cafe Hirsch

## Lüneburg

Kleine Bäckerstraße 19/Glockenstraße



Torten



Kuchen



**Sommeröffnungszeiten**

Montag bis Freitag 14.00-19.00

Samstag und Sonntag 10.00-18.00

Frühstück am Wochenende

10.00-14.00

# Frisch lackiert

**OB UNFALLSCHADEN ODER REPARATUR: DIE HACKER GMBH SORGT FÜR EINEN GLÄNZENDEN AUFTRITT IHRES FAHRZEUGS**



**E**in BMW Z4 Cabrio als Leihwagen? Oder soll es vielleicht doch lieber ein schnuckeliger Mini sein? Auch Geländewagen und hochwertige Automodelle der Firma Audi gehören zum Fuhrpark der Firma „Die Hacker GmbH“ in Adendorf. Die Experten für Auto, Lack und Karosserie definieren Kundenzufriedenheit auf ihre eigene Art, und dazu gehört auch, den Kunden im Falle eines Unfalls oder Reparaturschadens ausgefallene und edle Leihwagen zur Verfügung zu stellen. Bei diesen Aussichten kann man den kurzzeitigen Verlust des eigenen Autos im Reparaturfall wirklich gut verschmerzen, denn geärgert hat man sich schon mehr als genug, egal ob der Unfall selbst verschuldet oder ein anderer Verkehrsteilnehmer der Versucher war.

Der Ersatzwagenservice ist nur ein kleiner Teil des Leistungskataloges, der „Die Hacker GmbH“ auszeichnet. „Dazu gehört genauso, den Kunden die Arbeitsabläufe so einfach wie möglich zu machen“, betont Susanne Dammann, Geschäftsführerin des Adendorfer Traditionsbetriebes. Seit 2007 leitet sie den Adendorfer Betrieb, den Gerhard Hacker sen. im Jahr 1976 in Lüneburg gründete. Als gelernter Stellmacher erkannte er schnell, dass die Zukunft im Karosseriebau liegt und absolvierte zusätzlich eine Ausbildung zum Karosserie- und Lackiermeister. Umstrukturierungen und Expansionen führten schließlich zum Adendorfer Betrieb. „Hier haben wir die Räumlichkeiten stetig erweitert“, berichtet Susanne Dammann. Gerade 2010 wurde eine



Geschäftsführerin Susanne Dammann

neue Karosseriebauhalle angebaut; und dennoch stößt der Betrieb an manchen Tagen an seine Grenzen. „Gerade bei schönem Wetter und zur Urlaubszeit haben wir besonders viel zu tun“, weiß die Geschäftsführerin.

Doch egal wie viele Fahrzeugbesitzer die Dienste der Firma Hacker in Anspruch nehmen: Auf den Service können sich die Kunden immer verlassen. Ist etwa das Fahrzeug nach einem Unfall nicht mehr fahrbereit, bringen es die Mitarbeiter selbstverständlich zügig in die Werkstatt. Nach einer fachlichen und persönlichen Beratung kann man die Arbeit dann getrost den Experten überlassen, die sich auch um die Schadensabwicklung mit der Versicherung kümmern.

Dass die Mitarbeiter bei Hacker ihr Handwerk verstehen, verrät schon ein kurzer Blick in die großzügigen Werkstatträume an der Dieselstraße 1. Hier werden mit Hilfe modernster Geräte auch große Unfallschäden so gerichtet, dass das Fahrzeug am Ende wieder wie neu aussieht. Eine moderne elektronische Achsvermessung sorgt dafür, dass das Fahrverhalten wieder perfekt ist. Grundsätzlich arbeitet der Betrieb nach dem Motto: „Reparatur vor Neuteil“; und wenn dennoch Neuteile eingesetzt werden müssen, dann ausschließlich Originalersatz-



teile. Auch der Klimageservice ist ein wichtiger Teil der täglichen Arbeit. Hierzu gehören Dichtheitsüberprüfung, Desinfektion oder auch die Nach- und Neubefüllung der Klimaanlage im Auto. Zwar stellen Unfallreparaturen und Lackierarbeiten einen wichtigen Schwerpunkt dar, doch die „Die Hacker GmbH“ befasst sich selbstverständlich auch mit allen Arbeiten zur Werterhaltung eines Wagens, wie Entrostung, Verzinnung und Konservierung. Nach drei Tagen sind die Autos meist schon wieder abholbereit. Doch so mancher Kunde habe es schon bedauert, dass die zuverlässigen Handwerker mal wieder so schnell gearbeitet haben und er deshalb seinen Hacker-Ersatzwagen zurückgeben muss, schmunzelt Susanne Dammann. (cb)

## Die Hacker GmbH

Dieselstraße 1

21365 Adendorf

Tel.: (04131) 189771

[www.die-hacker-gmbh.de](http://www.die-hacker-gmbh.de)

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



## REINGEHÖRT JUNI

### JAMIE CULLUM

MOMENTUM  
UNIVERSAL

Jamie Cullum, dem Jazz entsprungener Pianist und Sänger mit Faible fürs Genre-Hopping, ist inzwischen nicht nur Superstar, sondern auch Vater geworden. Entsprechend gereift klingt seine neue Ver-



öffentlichung. Da musiziert ein Mann, der nachdenklicher geworden ist, der den Sturm und Drang hinter sich gelassen und offenbar neue sinnstiftende Inhalte für sein Dasein gefunden hat. Erwachsene Musik für erwachsene Leute.

### DEEP PURPLE

NOW WHAT?  
EDEL

Unglaublich: Rock-Dinosaurier, denen es gelungen ist, nach Hier & Jetzt zu klingen. Sicherlich ein Verdienst von Produzent Bob Ezrins, der auch für die Reanimationen Alice Coopers und „The Wall“ verantwortlich zeichnete. Nicht

zuletzt sind es aber die fast schon prog-rockartigen Songs, die die Band ange-



nehm frei hält von Gitarrenmanierismen und virtuosen Angebereien.

### QUEENS OF THE STONE AGE

... LIKE CLOCKWORK  
MATADOR

Aus der Stoner-Rock-Legende „Kyuss“ hervorgegangen sind die Queens of the Stone Age zu einer Koryphäe ihres Genres



avanciert – nicht zu Unrecht! Tolle Rockmusik, die immer zeitgemäß bleibt, überrascht und erstaunlich vielfältig ist. Was Frontman Josh Homme und seine Jungs mitunter an Ideen in einen Song packen, das ist anderen Bands in ihrem Gesamtwerk nicht an Originalität gelungen.

### ROD STEWART

TIME  
CAPITOL

Haudegen Stewart, jüngeren Semestern mindestens durch sein zeitloses „Young Turks“, das im Spiele-Klassiker „GTA San Andreas“ Verwendung fand, bekannt, sieht inzwischen noch ein wenig mehr wie ein Kneipenbesitzer aus, der seine besten Zeiten hinter sich hat. Aber von Äußerlichkeiten soll man sich ja nicht



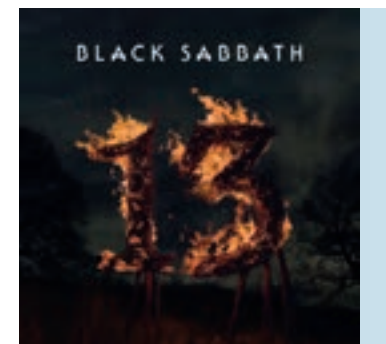
trügen lassen. Seine heisere, vom Alkohol gezeichnete Stimme ist nach wie vor unverkennbar, und die Lieder, die er für dieses erste Studioalbum seit Jahren komponiert hat, klingen so, wie man sich Rod Stewart vorstellt: Radiomusik, die fast schon ein wenig altmodisch klingt. Opa Rod darf man bestimmt bald am für Stars seiner Couleur einzigen standesgemäßen Ort der deutschen Medienlandschaft begrüßen: bei „Wetten, dass ...“.

### BLACK SABBATH

13  
MERCURY

Ozzy Osbourne ist ein durchgeknallter Hardrock-Sänger, aus dem eine Ikone wurde, die zur Witzfigur verkam. Nun ist er wieder Frontman des wohl urigsten aller Rock-Formationen: Black Sabbath. Ohne Black Sabbath wäre die Heavy-Metal-Welt nicht so wie sie ist, und dieses (Band-) Rentenkasse aufbessernde Werk kann man getrost als gelungenes Kunstprodukt durchwinken, das sich allein aufgrund seines Brandings üppig

verkaufen wird. Über Inhalte und Qualität zu schwadronieren, erübrigt sich in



so einem Falle – das wäre, als würde man dem letzten Papst vorwerfen, Weiß stehe ihm nicht so gut.

### DJ KOZE

AMYGDALA  
PAMPA RECORDS

Scooter bringen gerade „Reissues“ ihrer Kirmestehnohymnenmucke in Serie heraus. Grund genug, an dieser Stelle einen Künstler zu nennen, der Scooter quasi diametral gegenübersteht, nämlich der Hamburger Jung DJ Koze, der bereits auf vielen Hochzeiten getanzt hat. Seine neuen Dance-Pop-Melangen sind – wie immer – feinsinnig und witzig, manchmal satirisch und kalauerhaft, originell und eingängig, auf seltsam in



sich eingebogene Art und Weise tief-sinnig. Bitte immer weitermachen – wir sind auf weise griesgrämige Alterswerke gespannt! (ap)



# „Weniger sind mehr“

UNTER DIESEM TITEL GASTIERT DIE VOCAL-BAND MAYBEBOP AM 19. UND 20. JUNI MIT NEUEM PROGRAMM  
IM KULTURFORUM WIENEBÜTTEL



Vier gute Freunde, zehn erfolgreiche Jahre, zwölf hörenswerte CD-Produktionen: Das ist MAYBEBOP, eine der erfolgreichsten Vocalbands Deutschlands. Für die Vertonung sorgen Sebastian Schröder, Oliver Gies, Lukas Teske und Jan Bürger – vier Stimmcharaktere vom Countertenor bis zum Kellerbass, vier Bühnentypen und kommunikative Talente mit ansteckendem Spaßfaktor. Die Europa-Premiere des aktuellen Programms „Weniger sind mehr“ feierte das Hamburger Publikum mit minutenlangen Standing Ovations. MAYBEBOP zeigt mehr als gepflegtes A-Cappella-Entertainment, ihr Stil ist leichtfüßig, kurzweilig,

verfügt über eine enorme Klangvielfalt. Die vier smarten Herren wechseln in schneller Folge das Genre, wodurch Besinnliches auf Irrwitziges trifft, Pop zeigt ungeahnte Facetten, Jazz erhält plötzlich einen überraschenden Charakter, Klassik und selbst das Volkslied zeigen sich im innovativen Gewand. Auch wenn der Name Anderes vermuten mag: MAYBEBOP singt Deutsch. Die Eigenkompositionen greifen Themen des Alltags auf: Skurriles und Berührendes, mal witzig, mal böse, mal hitzig und mal unheimlich sanft, doch immer stilsicher und mit stimmlicher Perfektion gesungen. Die Maybepopper wissen, wie man mit Leichtigkeit unter-

hält, mit unverbrauchtem Witz und koketter Selbstironie. Alljährlich 120 ausverkaufte Konzerte von Flensburg bis Wien, von Luxemburg bis Berlin beweisen die Qualität und die Popularität. Internationale Auszeichnungen und Awards dokumentieren die Qualität der Popformation: Gold in den Kategorien „Pop“, „Jazz“ und „Comedy“ bei der internationalen A-Cappella-Competition in Graz und der begehrte Publikumspreis „Prix Pantheon 2012“.

Mit ihrem neuen Programm „Weniger sind mehr“ schlägt MAYBEBOP ein neues Kapitel in der erfolgreichen Band-Geschichte auf.



## ... die Zeit rennt!

Beschäftigt man sich nur alle drei Monate mit einer Veröffentlichung, bekommt die Geschwindigkeit des Jahresablaufs erst einmal eine besonders bewegende Dimension – immer handelt es sich um eine neue Jahreszeit. Glücklicherweise relativiert sich dieser frühe Eindruck wieder bei der Vorstellung, was alles in diesem Abschnitt passiert ist; die Fülle an neuen Nachrichten wird immer dichter, während der Aufmerksamkeitswert abnimmt – noch mehr Pferdefleisch gefunden, Rattenfleisch in China; wobei bei dieser Meldung die Tatsache erstaunt, dass das dort gar nicht zum Speisenplan gehört (also z.B. bei Hund, Schlange, Affe, Tarantel & Co.). Diese Abstumpfung in Bezug auf Lebensmittelskandale konnte dennoch nicht verhindern, dass ich mich erschrak, als ich bei unserem Gastronomiegroßhändler beim Überfliegen einer fälschlicherweise mir ausgehändigten Rechnung, auf folgenden Posten stieß: "12 x 100 g Whiskas-Senior in Sauce" – ich habe sicherheitshalber nicht weiter darüber nachgedacht...

Jetzt freuen wir uns ohne Hintergedanken auf den Sommer und ich genieße es, dass wir im Catering – Bereich weiterhin mit den Händlern unseres Vertrauens zusammenarbeiten dürfen.

Inspiziert von dem 'Lüneburger Landkochbuch' des Kreisverbandes der Landfrauen habe ich ein Buffet mit regionalen Zutaten vertrauenswürdiger Lieferanten erstellt, hergestellt in unserer EU – zertifizierten Großküche – das ist denn auch nicht mehr schlimm...

Wir melden uns im September zurück, dann hoffentlich mit der frohen Botschaft, dass unser Restaurant in der Wichernstrasse 34 eröffnet ist.

### **Bütlinger Hochzeitssalat mit geräucherten Forellenfilets:**

Auf einer Platte leichte Mayonnaise am Rand verteilen, Schinkenwürfel darüberstreuen, gebratene Pilze und gewürfelte hart gekochte Eier, geräucherte Forellenfilets und Schnittlauchröllchen darüber verteilen

### **Feldsalat mit Speckcroutons:**

Feldsalat, feine Möhrenstifte, geröstete Walnüsse und Sonnenblumenkerne mischen; Marinade aus Apfelessig, Walnussöl, Pfeffer, Salz und Zucker mischen, dazu gewürfelte gebratener Bacon und Vollkorn-Brotcroutons

### **Fenchelsalat:**

Fenchel in Streifen kurz in Butterschmalz andünsten; Marinade aus grob geraspelten Äpfeln, Joghurt, Sahne, Zitronensaft, Zuckersirup mischen

### **Chicoree Streifen in Senfsauce:**

Chicoree blanchieren; Marinade aus Sahne, Senf, Zucker, Salz und Orangenfilets mischen

### **Rote Bete Salat mit Knoblauch:**

Gekochte Rote Bete und frische Äpfel grob raspeln, Knoblauchzehen und Walnüsse fein hacken und dazugeben; Marinade aus Petersilie, gemahlenem Kümmel, braunem Zucker, Pflanzenöl, Zitrone und Balsamico mischen



### **Sauerkrautbrötchen (eigene Herstellung):**

Hefeteigbrötchen mit gewürfeltem Heide-Schinken, abgetropftem, fein geschnittenem Sauerkraut und einer Prise Kümmel;

und **Barnstedter Knebelbrot** (Bäcker Kruse)

### **Heidschnucken-Ragout mit Kräuterkartoffeln:**

Heidschnuckenfleisch (Keule) würfeln (ca. 2x2x2 cm), pfeffern und salzen, anschl. in Schmalz und Butterschmalz scharf anbraten; gewürfelte Möhren, Kohlrabi und Zwiebeln zugeben; wenn diese gebräunt sind, etwas Tomatenmark mit anrösten und mit Rotwein ablöschen; Brühe (möglichst aus den ausgelösten Knochen gezogen) zugeben und zugedeckt auf kleiner Flamme köcheln, bis das Fleisch zart ist; dazu Salzkartoffeln, in Kräuterbutter geschwenkt

### **Zanderfilet-Gratin:**

Zander marinieren mit: Zitronensaft, Pfeffer und Salz, fein gehackter Zwiebel, gewürfelter saurer Gurke, Porree-Streifen, Olivenöl, Senf und Tomatenmark; mit kleingeschnittenen Tomaten und Käsespäseln bedecken und im Backofen bei 180 °C ca. 20 Min. garen

### **Schnüsch (vegetarisch):**

Alles, was der Gemüsegarten gerade hergibt – z.B.: Kohlrabi, Möhren in Streifen, Kartoffelwürfel, Erbsen... im Sieb über Wasserdampf garen; mit Pfeffer, Salz, Zucker, geschmolzener Butter vermengen und mit frischer Petersilie garnieren

### **Apfel-Crumble:**

Apfelscheiben auf Streuselteig gebacken

### **Quarkcreme mit Heidelbeeren:**

Tiefgekühlte oder frische Heidelbeeren in Butter anschwemmen, zuckern und mit Stärke binden

Preis: 29,50 EUR

Wir wünschen einen sonnigen Sommer!

# Frischluftfanatiker

EINE OASE IM CITYRUMMEL: DIE SOMMERTERRASSE DES CAFÉ HIRSCH – AB SOFORT GEÖFFNET!



Shopping-Stress? Schnell mal eine Auszeit nötig, Lust auf Kaffeespezialitäten, Blechkuchen und Torte? Wer das kleine aber feine Café Hirsch in der Kleinen Bäckerstraße 19 betritt, das angenehm ein wenig abseits des Fußgängerzonen-Trubels zu Hause ist, darf sich gern zu allererst über jenen doch viel zu selten zu bestaunenden Umstand freuen, dass hier wie selbstverständlich ein paar nette alte Damen zum Kaffeekränzchen in trauter Seligkeit neben doch sehr stilbewussten Studentencliquen sitzen und gemeinsam die Kaffeehauskultur zelebrieren. Hier taucht man ein in einen gelungenen Stilmix aus Pop-Art und Tradition, in ein Ambiente, geprägt von Vintage und Retro, eingefärbt im Bewusstsein postmodernen „coolen Wissens“. Was das bedeutet? Zum Beispiel gibt es hier keine „All-in-one-Kaffeevariationen-

auf-Knopfdruck-Maschinenmonster“, wie sie eigentlich zurück in die Tankstellen dieser Welt zurückverbannt gehörten; stattdessen arbeitet das Café Hirsch mit einer klassischen Siebträgermaschine. Und: Natürlich hat der Gast auch hier – wie es in heutigen Zeiten inzwischen eigentlich überall üblich sein sollte – die Möglichkeit, auf laktosefrei oder Sojamilch zurückzugreifen. Zwischen 11.00 und 14.00 Uhr wird übrigens Frühstück angeboten, belegte Brötchen den ganzen Tag über. Das Café hat täglich von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, heißt auch Kinder und Hunde herzlich willkommen und lädt nun auch zum Verweilen unter freiem Himmel im Innenhof ein – die Sommerterrasse des Café Hirsch ist ab sofort geöffnet! Ein Fleckchen, wo sie sich getrost niederlassen dürfen – auf einen schnellen Kaffee oder auf zwei, drei oder vier ... (ap)

## Café Hirsch

Kleine Bäckerstraße 19 (Eingang: Glockenstraße)  
21335 Lüneburg  
[www.cafehirsclueneburg.de](http://www.cafehirsclueneburg.de)



# Musikalisches Utopia Hitzacker

**Die Intendantin der Sommerlichen Musik-  
tage Hitzacker, Carolin Widmann, ist eine  
vielfach ausgezeichnete Visionärin an der  
Violine. Als Motto für das diesjährige  
Festival vom 27. Juli bis zum 4. August  
wählte sie das Thema „Träume“.**

Im März kürte die Jury der International Classical Music Awards Carolin Widmann zur „Künstlerin des Jahres“ – eine besonders schöne Überraschung, weil sie nichts von ihrer Nominierung wusste. Es ist der einzige wirklich labelunabhängige internationale Kritikerpreis in der auch im klassischen Sektor zunehmend massenmarktorientierten Musikbranche, und er belohnt das außergewöhnlich experimentierfreudige Engagement der Geigerin für die klassische Musik aller Epochen. Die Auszeichnung gilt ihr persönlich als Solistin, aber die Intendantin hofft, dass sie auf das älteste Kammermusikfestival Deutschlands abstrahlt. Ebenfalls für Glanz im Programm sorgen dieses Jahr unter anderem ihr Bruder, der Klarinettist und Komponist Jörg Widmann und der Pianist András Schiff. Mit solchen Namen setzt Carolin

**„DAS PUBLIKUM IN HITZACKER HÖRT UND  
LERNT GERNE NEUE DINGE.“**

Widmann neue Akzente in dem ansonsten „gesunden, wahnsinnig gut funktionierenden und beim Publikum beliebten Festival“, wie sie es selbst beschreibt.

Diese Feststellung machte sie nicht erst zu Beginn ihrer Intendanz in 2012; der Eindruck entstand bereits 2004 mit ihrem ersten Auftritt bei den Musiktagen, als die Violinistin auch den Belmont-Preis der Forberg-Schneider-Stiftung für Bemühungen um die zeitgenössische Musik erhielt. Etwas



JACK DANIEL'S  
Tennessee  
HONEY

Einlass: 22h  
Eintritt: 8€

„ganz, ganz Besonderes“ passiere hier, „musikalisch wie landschaftlich, menschlich und auch vom Publikum her. Das Publikum in Hitzacker hört und lernt gerne neue Dinge, ist ungemein offen für Neues.“

Deshalb möchte Carolin Widmann die vorhandenen Formate auch nicht künstlich ummodellern, sondern Vorhandenes ausbauen: „Die Hörerakademie ist fantastisch – wenn es sie noch nicht gäbe, würde ich sie einführen.“ Die für beide Seiten bereichernde Arbeit der Laien und Berufsmusiker im Kursprojekt „Profis unterrichten“ soll allerdings nach ihren Vorstellungen aus dem Hinterzimmer mehr in die Veranstaltungöffentlichkeit gerückt

### **EIN KLEINES MUSIKALISCHES – WENN „TRÄUME“ IM PROGRAMM EINEN KUNSTVOLLEN BOGEN SPANNEN.**

werden. Im diesjährigen Programm ist am 1. August ein abendliches Kammerorchesterkonzert vorgesehen, in dem Teilnehmer neben dem Solistenensemble Kaleidoskop (Ensemble in Residence) bei der Aufführung von Samuel Barbers „Adagio for Strings“ mitwirken. Die Idee knüpft an die historische Tradition der Kammermusik an – sie ging quasi aus der Hausmusik hervor, wo häufig Laien mit Berufsmusikern zusammen spielten und sogar die Werke in ihrer Spielbarkeit beeinflussten. Anhand von Widmungen berühmter Komponisten ist erkennbar, dass sie mit Amateuren musizierten und für diese auch komponierten. „So ist also viel Kammermusikliteratur geschaffen worden, ein Bestandteil unserer wertvollen abendländischen Kultur, der leider Gottes mehr und mehr verschwindet“, was die 1976 geborene Münchenerin sehr bedauert. Und sie möchte diesem kulturellen Schwund etwas entgegensetzen. „Die Zeiten werden immer härter, und zunehmend begegnet man der Meinung, man könne auch ohne Festivals wie das unsere leben, ohne Orchester in großen Städten, ohne Theater, ohne all die kleinen kulturellen Einrichtungen, von denen ich in meiner Kindheit so sehr profitiert habe. Noch sind wir in Deutschland in einer relativ luxuriösen Situation. Aber mein Albtraum ist wirklich, dass es diese Form des kulturellen Angebots irgendwann nicht mehr geben wird.“ Dementgegen träumt Carolin Widmann davon, dass es „einfach sehr, sehr lange immer weitergeht mit den Musiktagen und immer besser, immer schöner und fruchtbarer wird“, selbst über ihre Zeit hinaus. Ein kleines musikalisches Utopia könnte Hitzacker werden, und zumindest für diesen Sommer wird es das auch, wenn „Träume“ im Programm einen kunstvollen Bogen spannen – von literarischen Gesellschaftsutopien über Reflexionen zum allgegenwärtigen Bedürfnis der Menschen, zu träumen und Idealbilder zu kreieren, bis hin zu musikalischen Visionen, die den Weg für etwas revolutionär Neues bahnten. Am Samstag, 27. Juli 2013 um 16.00 Uhr starten die Sommerlichen Musiktage Hitzacker mit dem Programm „Sternenruf“ im Verdo-Konzertsaal in Hitzacker; Carolin Widmann (Violine), Marie-Luise Neunecker (Horn) und Konstantin Lifschitz (Klavier) spielen Werke von Messiaen, Koechlin, Debussy und Brahms. (ke)

Das Programm im Detail finden Sie auf [www.musiktage-hitzacker.de](http://www.musiktage-hitzacker.de)

Samstag  
**08.06.**  
Einlass ab 21 Jahren

My  
VAMOS ! KULTURHALLE  
Generation

Die \*MIDLIFE\*- Generation über 30 feiert zu den besten Discoklassikern & aktuellsten Chartsounds. DJ Pair Classes

# Autsch!

**INSEKTENSTICHE, SONNENBRAND, PRELLUNGEN: HEILPRAKTIKERIN SASKIA DRUSKEIT GIBT TIPPS FÜR DIE HOMÖOPATHISCHE HAUSAPOTHEKE BEI DEN KLEINEN NOTFÄLLEN**



**E**ndlich ist er da, der lang ersehnte Sommer – und mit ihm erwacht die Lust, sich im Freien zu bewegen: rauf aufs Rad und ab ins Freibad, oder die Joggingschuhe angezogen und im Wald ein paar Runden gedreht, mit Freunden einen gemütlichen Grillabend einläuten...Doch die Sommermonate sind auch die Jahreszeit, in denen sich Sonnenbrand, Insektenstiche und Prellungen häufen – gerade bei Kindern. Eines der bekanntesten Mittel gegen stumpfe Verletzungen ist die Arnica. Vor allem für die „erste Hilfe“ bei den Kleinen kann es sinnvoll sein, die homöopathische Notfallapotheke für die Handtasche oder den Rucksack aufzurüsten.

## DIE NOTFALLAPOTHEKE

Ich stelle Ihnen nachfolgend einige homöopathische Mittel vor, die Sie gut bei kleineren Verletzungen in der Selbstbehandlung einsetzen können. Grundsätzlich gilt jedoch: Bei schwereren Verletzungen sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

- **Aconitum C 30**  
Mildert die Folgen von Schreck und Schock, ist aber auch bei Folgen von kaltem Wind oder Wetter angezeigt. Die Symptome treten plötzlich und heftig auf.
- **Arnica C 30**  
Wirkt bei stumpfen Verletzungen, Prellungen und beugt blauen Flecken vor, wirkt aber auch bei Überanstrengung und Muskelkater.
- **Apis mellifica C 6**  
Wird bei Insektenstichen eingesetzt, die heiß und geschwollen sind und Schmerzen verursachen (z. B. Wespenstiche). Kälte lindert die Beschwerden zusätzlich.
- **Belladonna C 30**  
Belladonna ist eines der wichtigsten Kinderheilmittel bei plötzlich auftretendem hohem Fieber oder Schmerzen mit vergrößerten Pupillen, auch bei Empfindlichkeit gegen Licht, Lärm und Erschütterungen.
- **Cantharis C 6**  
Wirkt bei Verbrennungen mit Blasenbildung

(auch Sonnenbrand), Blasenentzündungen mit brennendem Gefühl beim Wasserlassen.

- **Hypericum C 6**  
Wichtiges Mittel bei Nervenverletzungen (Zehen oder Finger angestoßen, Steißbeinprellungen).
- **Ledum C 6**  
Ledum wird unter anderem bei Zeckenbissen eingesetzt, ebenso wie bei Bissen von Nagetieren. Die Einstichstelle ist hier eher kühl. Hilft auch bei „blauen Augen“ (Schlag auf die Augen).
- **Staphisagria C 6**  
Hilft bei Schnittverletzungen und auch vor Operationen.

## HOMÖOPATHISCHE ARZNEIMITTEL

Homöopathische Arzneimittel sind als so genannte Globuli oder als Tropfen erhältlich. Bei der Zubereitung wird die Arzneisubstanz schrittweise mit Wasser oder Alkohol verschüttelt oder mit Milch-

zucker verrieben und dabei mehrfach verdünnt. Eine D-Potenz (Dezimalpotenz) bedeutet beispielsweise eine Verdünnung von 1:10. Beispiel: D 6 = Die ursprüngliche Tinktur wird 6 x 1:10 verdünnt und verschüttelt. Eine C-Potenz (Centesimalpotenz) ist hingegen 1:100-fach verdünnt. Beispiel: C 30 = Die ursprüngliche Tinktur wird 30 x 1:100 verdünnt und verschüttelt.

### VORTEILE DER HOMÖOPATHIE

Homöopathie wirkt gleichermaßen auf Seele, Geist und den gesamten Körper. Die Dauer bei einer

gering. Neben einer guten Verträglichkeit der Arzneien ist auch eine Parallelbehandlung mit schulmedizinischen Medikamenten möglich.

### DOSIERUNG & EINNAHME

Geben Sie homöopathische Arzneien immer als Einzelmittel, nicht mehrere auf einmal. Folgemittel sollten im Abstand von mindestens 30 Minuten verabreicht werden.

Nehmen Sie jeweils einmalig drei Kügelchen (Globuli) ein, lassen Sie diese im Mund zergehen oder lösen Sie sie Kügelchen auf ein Glas Wasser auf

Tritt eine Besserung ein, wird das Mittel nicht weiter eingenommen. Sollte kein Wasser zur Verfügung stehen (Reisen), kann auch alle 30 Minuten ein Kügelchen gelutscht werden.

Dies ist natürlich nur ein kleiner Auszug der nützlichen homöopathischen Arzneien für die Hausapotheke. Falls Sie Interesse haben, mehr darüber zu erfahren, besuchen Sie den Gesundheitstreff in diesem Monat. Ich wünsche Ihnen einen schönen Start in den Sommer!

**GESUNDHEITSTREFF: DIE HOMÖOPATHISCHE HAUSAPOTHEKE · FREITAG, 21. JUNI, 19 UHR  
WILSCHENBRUCHER WEG 20 · 21335 LÜNEBURG · UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN**

Akuterkrankung kann sich wesentlich verkürzen, Rezidive sind sehr selten. Die Einnahmeform der Medikamente ist einfach; die Haltbarkeit der Arzneien ist fast unbegrenzt; die Kosten für diese

(Plastiklöffel verwenden, kein Metall!) und trinken Sie dies schluckweise. Vor jedem Schluck erneut umrühren und bis zur Verbesserung der Symptome alle zehn Minuten einen Schluck trinken.



**Saskia Druskeit**

Natur-Wissen Naturheilpraxis  
Wilschenbrucher Weg 20  
21335 Lüneburg  
Tel: (04135) 91 90 04  
[www.natur-wissen-lueneburg.de](http://www.natur-wissen-lueneburg.de)

**Jahrbuch, Dissertation,  
Chronik oder Roman**  
**Das drucken wir  
preiswert: digital!**



**DRUCKEREI WULF**

Bei der Pferdehütte 22  
21339 Lüneburg  
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0  
[info@druckereiwulf.de](mailto:info@druckereiwulf.de)

**MIT LIEBE GEDRUCKT.**



# Ferienkalender birgt tolle Gewinne

DER „LADIES' CIRCLE“ UNTERSTÜTZT MIT DEM ERLÖS DES DIESJÄHRIGEN FERIENKALENDERS DEN SOS-HOF BOCKUM.  
DER VERKAUF HAT BEREITS BEGONNEN







**B**is zu den Sommerferien ist es zwar noch ein wenig hin, doch die Lose für die fünfte Sommertombola des ehrenamtlich engagierten „Ladies' Circle 56 Lüneburg“ können bereits jetzt für fünf helfende Euro an zahlreichen Verkaufsstellen erworben werden.

Zu gewinnen gibt es erneut 253 Preise im Wert von über 6.500 Euro, darunter auch ein Panasonic-Fernseher, Einkaufsgutscheine zahlreicher Lüneburger Geschäfte oder Fahrsicherheitstrainings des ADAC – um nur einige der tollen Spenden zu nennen.

### **DIE EINKÜNFEN AUS DEM VERKAUF DER TOMBOLA-LOSE FLIEßEN ZU 100% IN SOZIALE PROJEKTE.**

Die Einnahmen aus dem Verkauf der Tombola-Lose fließen zu 100% in soziale Projekte; in diesem Jahr wird neben anderen der SOS-Hof Bockum in Rehlingen mit dem Erlös unterstützt, eine Einrichtung für erwachsene Menschen mit geistiger Behinderung, in der die soziale und berufliche Integration durch eine fachliche Betreuung und Förderung unterstützt wird. Grundlage der Arbeit ist ein ganzheitliches Konzept, das sich einer engen Verbindung von Wohnen und Arbeiten sowie der Gemeinschaft von behinderten und nicht behinderten Menschen widmet. In der Einrichtung stehen derzeit rund 90 Wohn- und Arbeitsplätze zur Verfügung. Der Erlös aus dem Verkauf der Sommertombola-Kalender soll ein Zuschuss für das aktuelle Vorhaben des SOS-Hof Bockum sein: den Bau von zwei neuen Häusern, um weiteren Menschen mit geistiger Behinderung ein möglichst selbständiges Leben zu ermöglichen.

Jeder der 2.000 Kalender ist gleichzeitig der Teilnahmechein für die Tombola. Auf der Vorderseite finden Sie Ihre persönliche Nummer. Für jeden ausgelobten Preis wird unter notarieller Aufsicht eine Nummer gezogen, die jeweils nur einmal gewinnen kann. Ob Ihre Ziffern unter den Gewinnern sind, erfahren Sie ab dem 27. Juni täglich auf Seite 6 der LZ

### **ERHÄLTICH SIND DIE KALENDER AB SOFORT UND SOLANGE DER VORRAT REICHT – AN VIELEN STELLEN IN LÜNEBURG.**

in der Rubrik „LG in Kürze“, die auf einen Sonntag fallenden Nummern werden jeweils montags mit abgedruckt. Die Sachpreise oder Gutscheine können dann unter Vorlage des Kalenders im Modecafé Aust, Am Berge, abgeholt werden. „Der Tombola-Kalender ist auch in diesem Jahr in einer Auflage von 2.000 Stück erschienen, die Gewinnchancen sind also sehr gut“, berichtet Katja Krause, derzeitige Präsidentin des LC 56 Lüneburg. Erhältlich sind die Kalender ab sofort und solange der Vorrat reicht im LZ-Service-Center Am Sande sowie in folgenden Geschäften: Modecafé Aust, Blütenreich, Venus Moden, Kiebitzmarkt in Rettmer, Das Buch, Häcklingen, Brümmel – Florales am Tiergarten, Naturkostladen Häcklingen, Buch am Lambertiplatz, Campus, Vom Fass, Avantgarde, Olaf Köhler Hairstylist, Herzstück, Knaudt Optik, Biomarkt Vitalis, Teehaus Samowar und Violetta.

## **Der neue ŠKODA Octavia. Beeindruckend. Jeden Tag.**



**Jetzt  
Probefahren!**

Abbildung zeigt Sonderausstattung

**Der neue ŠKODA Octavia.** Dynamisch im Design, mit innovativen Sicherheits- und Komfortsystemen und einem Kofferraumvolumen von bis zu 1.580 Litern, lässt er selbst bei anspruchsvollen Kunden keine Wünsche offen. Auch sein attraktives Preis-Wert-Verhältnis beeindruckt. Steigen Sie jetzt ein zur Probefahrt.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 7,8 - 4,6; außerorts: 5,1 - 3,3; kombiniert: 6,1 - 3,8; CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 141 - 99 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

#### **Autohaus Plaschka GmbH**

ŠKODA Vertragshändler  
Osttangente 206, 21423 Winsen Luhe  
Tel: 04171 788118-0, Fax: 04171 788118-29  
www.plaschka.com

#### **Autohaus Plaschka GmbH**

ŠKODA Vertragshändler  
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg  
Tel: 04131 223370, Fax: 04131 2233729  
www.plaschka.com

# Gut gewürzt!

AM 8. UND 9. JUNI GEHT DAS KURZDRAMEN- UND AUTORENFESTIVAL „SALZ“  
IM THEATER LÜNEBURG IN SEINE DRITTE RUNDE





FOTO: ANDREAS TAMME

Das Kurzdramen- und Autorenfestival „SALZ“ ist wieder eines jener Projekte der Lüneburger Theatermacher, das über alle Maßen überrascht – und zwar im positivsten Sinn! Denn hier wird einmal mehr eine Plattform geschaffen für Innovatives jenseits des bereits Bekannten, für junge Autoren und neue Inszenierungsstile. In 2013 geht das Festival, das bereits in den vergangenen Jahren zahlreiche neugierig gewordene Lüneburger lockte, in die dritte Runde.

In der Kürze liegt bekanntermaßen die Würze: Die Idee von einem Kurzdramenfestival spukte bereits seit Jahren in Sabine Bahnssens Gedanken, die seit der Spielzeit 2010/2011 das Kinder- und Jugendtheater am Lüneburger Haus leitet. Zwischenzeitlich legte sie das Projekt gedanklich auf Eis, anderes hatte Vorrang – bis es in 2011 auch im Team auf fruchtbaren Boden traf, aufgetaut wurde und an den Start ging. Für Sabine Bahnsen schien dies eine relativ simple Möglichkeit, an frische, junge Dramatik zu gelangen, den Kontakt zu herausragenden Nachwuchsautoren aufzunehmen. Doch wie umfangreich die Umsetzung werden würde, hatte sich die Regisseurin vermutlich nicht träumen lassen. Die Spreu vom Weizen zu trennen, so sagt sie, sei alleine schon unglaublich zeitaufwändig. Auch in diesem Jahr sind wieder unzählige Umschläge mit den Produkten junger wie gestandener Autoren aus ganz Deutschland und dem deutschsprachigen Raum eingetroffen, genauer: 232, die von Sabine Bahnsen und ihrem Kollegen Christof Wahlefeld, als ehemaliger Dramaturg dem Lüneburger Theater nach wie vor verbunden, allesamt en detail gelesen und auf ihre Bühnentauglichkeit überprüft werden. Die Auswahlkriterien: Es müssen szenische Theaterstücke sein, die eine eigene Sprache mitbringen und Raum lassen für Inszenierung und Figuren. Ob Mono- oder Dialog, Komödie oder antikisierendes Drama: Vorgabe ist, dass es noch nicht veröffentlicht wurde, es sich also um eine Uraufführung handelt und es maximal 3.000 Wörter umfasst.

Dem Ensemble bleibt gerade einmal eine Woche, um den sechs final ausgewählten Stücken ein Gesicht und eine Stimme zu verleihen. Und das gelingt – auf oftmals überraschende Weise und in erfrischend fantasievoller, manchmal auch bewusst schräger Form. Profis halt, allesamt! Regie führen in diesem Jahr Sabine Bahnsen, Sigrid Messner, Matthias Herrmann sowie Hajo Fouquet. Damit sind vier verschiedene Handschriften im T.3 zu erwarten, unterschiedliche Inszenierungsstile, die die ausgewählten sechs Kurzdramen am 8. und 9. Juni zu kleinen, sehenswerten zynisch-humorigen oder Gedanken-lostretenden Kunst-Stücken werden lassen.

„Dass wir dabei sehr frei vorgehen können, mitunter auch Stile ausprobieren, die wir sonst auf unserer Lüneburger Bühne eher weniger sehen, das macht unglaublich viel Spaß“, freut sich die Initiatorin des Festivals.

Eine Fachjury verleiht ihrem Favoriten dann am 9. Juni den von der E.ON Avacon gestifteten Hauptpreis über 500 Euro. Doch auch Ihre Stimme zählt! Ihrem ganz persönlichen Anwärter können Sie den Publikumspreis verleihen. Beide Gewinner werden am Sonntag ab etwa 20.00 Uhr bekannt gegeben. Besucher, die bereits am Samstag zu Gast waren, haben selbstverständlich am Sonntag freien Eintritt zur Preisverleihung.

Das Rahmenprogramm rund um die Inszenierungen bilden an beiden Tagen Autorengespräche auf dem „Roten Sofa“, Musik, Kulinarisches und erstmals auch Kurzfilme junger Filmemacher. Anschließend darf gefeiert werden. Karten sind, wie immer, an der Theaterkasse erhältlich. Wir sehen uns bei „SALZ“! (nm)

---

#### „SALZ“ Kurzdramen- und Autorenfestival Theater Lüneburg, T.3

Samstag, 8. Juni, ab 19.30 Uhr,  
anschließend Party

Sonntag, 9. Juni, ab 17.00 Uhr,  
ab ca. 20.00 Uhr Preisverleihung

[www.theater-lueneburg.de](http://www.theater-lueneburg.de)

# Stilübergreifend

**Orgelmusik trifft Jazz: Zum zweiten Mal laden der Lüneburger Organist Daniel Stickan und der Berliner Saxophonist Uwe Steinmetz unter dem Titel „Lebensklänge“ vom 26. Juni bis zum 7. August zur Konzertreihe nach St. Nicolai ein**

**O**rgel und Jazz, diese Verbindung der Stile erscheint ungewöhnlich – und sie ist es grundsätzlich auch. Doch der Lüneburger Daniel Stickan und der in Berlin lebende Uwe Steinmetz sind beide seit vielen Jahren dem Jazz und ebenso der Kirchenmusik verbunden – der erste am Klavier, der andere am Saxophon. Doch wenn der Organist Daniel Stickan das Pianoforte gegen die Orgel tauscht, entsteht etwas völlig Neues. Dabei werden nicht etwa Klassiker des Jazz adaptiert – dies, so Stickan, sei aufgrund des Klanges und der Eigenheiten dieses Instrumentes gar nicht möglich. Folglich mussten neue Kompositionen her, die die stilistischen Elemente beider Genres aufzunehmen in der Lage waren. Das Ergebnis ist eine Musik, die sich kaum in ein Raster pressen lässt und ebenso wenig in eine Schublade passt. Offenheit ist hier gefragt – seitens der Musiker und seitens der Zuhörer. Dennoch malträtiert hier kein dissonanter Klang das Ohr des Hörers, kein Free Jazz wird den Kirchenraum beschallen – stattdessen ist es eine hörbare, verständliche und doch auch anspruchsvolle Musik, die je nach

verbinden viele international bekannte Musiker wie Brian Blade, John Patitucci, Tord Gustavsen und Tomasz Stanko persönliche Glaubenserfahrungen mit ihrer Musik. Darüber hinaus ist „Lebensklänge“ eine ganz simple Möglichkeit, Gegenwartskultur in Kirche stattfinden zu lassen, etwas, das nach Meinung des Lüneburgers viel häufiger stattfinden müsste.

„Lebensklänge“ haben die beiden Initiatoren Stickan und Steinmetz ihr Projekt genannt, das dank der Unterstützung von der Sparkassenstiftung Lüneburg und dem Lüneburger Landschaftsverband in diesem Jahr in die zweite Runde geht. Die St. Nicolai-Kirche lädt dazu in ihre trutzigen Mauern ein, die Kompositionen entstammen überwiegend der Feder der beiden Initiatoren und werden an vier Sommerabenden in wechselnden Formationen gespielt. Wie bereits im vergangenen Jahr wird einem jeden Abend ein Thema zugrunde liegen, das sowohl zur Auseinandersetzung anregt als auch den Inhalt des Abends bestimmt. Toleranz, Zweifel, Träume und Glück – Begriffe, die zu einer spirituellen Begegnung mit sich selbst einladen,

steht – sondern vor allem auch Neugierige anspricht, die jene Verknüpfung von Musik und dem Raum Kirche und das damit verbundene Erlebnis reizt. Den Kirchenraum als Klangkulissee für Musik zu erleben, ist schon eine Erfahrung für sich; einen sakralen Raum als Ort für theologische Betrachtungen, für Lyrik, Prosa und Jazz als Kirchenmusik gleichermaßen zu nutzen, macht Kirche auf eine ganz neue Weise erfahrbar. (nm)

---

## „Lebensklänge“

### **Mittwoch, 26. Juni, 20.30 Uhr**

„Zweifel“ – Eckhard Oldenburg (St. Nicolai);  
*musikalischer Gast: Florian Poser (Oldenburg) – Vibraphon*

### **Mittwoch, 10. Juli, 20.30 Uhr**

„Toleranz“ – Dr. Petra Bahr, Kulturbeauftragte der EKD aus Berlin,  
*musikalischer Gast: Eric Schäfer (Berlin) – Drums, Percussion*

### **Mittwoch, 24. Juli, 20.30 Uhr**

„Träume“ – Jonathan Overlach (St. Nicolai);  
*musikalischer Gast: Sven Kerschek (Hamburg) – Gitarre, Bass*

### **Mittwoch, 07. August, 20.30 Uhr**

„Glück“ – Silke Ideker (Berufsschulpastorin);  
*musikalischer Gast: Matthias Schrieffl – Alphorn und Trompete (Köln)*

Alle Abende mit Uwe Steinmetz, Berlin (Saxophon, Orkon) und Daniel Stickan, Lüneburg (Tasteninstrumente).

Im Anschluss wird zu Gesprächen, Getränken und Gebäck eingeladen.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei, Spenden sind herzlich willkommen.

## **JAZZ HAT SICH AUS SPIRITUALS UND GOSPEL ENTWICKELT UND VERFÜGT DAMIT ÜBER EINE LANGE SPIRITUELLE TRADITION.**

dem Zusammenschluss der zahlreichen renommierten Gastmusiker ihren ganz eigenen Charakter versprüht – wenn Tasteninstrumente, Saxophon, Vibraphon, Gitarre und Bass und auch Drums und Percussion gemeinsam zu kommunizieren beginnen. Manch einer mag sich nun fragen, was Jazz denn in einer Kirche zu suchen hat? So einiges, erklärt Daniel Stickan, schließlich sei diese Musikrichtung eine, die sich aus Spirituals und Gospel entwickelt hat und damit eine lange spirituelle Tradition mitbringt. Und so machten auch viele Jazzer der ersten Generation den Glauben zum Inhalt ihrer Musik, allen voran John Coltrane. Und auch heute

getragen von improvisierter Musik. Mitgestaltet wird die Reihe von Lüneburger Pastoren sowie von Dr. Petra Bahr, Kulturbeauftragte des Rates der EKD, die eine theologische Betrachtung zu den jeweiligen Themen geben.

Seinen Anfang nahm dieses Vorhaben vor vielen Jahren in der Berliner Gedächtniskirche, etablierte sich dort als erfolgreiches Projekt, das einmal im Jahr Menschen mit unterschiedlichsten Interessen zusammenbringt. Damit hat sich ein völlig neuer Publikumskreis gebildet, der längst nicht nur aus der typischen kirchenmusikalischen Zuhörerschaft oder den Anhängern des zeitgenössischen Jazz be-





Mehr Sex-Appeal als Wall-Street-Broker:  
ein Mann mit Savannensand zwischen den Zähnen

# Heia Safari, Teil II

**BEUTEMACHEN: DER SAFARI-LOOK VERHEISST DIE BEFRIEDIGUNG EINER GENETISCHEN DISPOSITION, DIE IMMER NOCH TIEF IM MANNE SCHLUMMERT: DER JAGDTRIEB RÜHRT SICH UND RUFT**

Vor dem sandbraunen Zelt baumelt die verchromte Petroleumlampe und wirft ihren schummrigen Schein auf zwei beinharte Kerle in staubigen Stiefeln; in der Ferne jaulen Hyänen. Beide Männer fläzen sich nonchalant auf Klappstühlen, bespannt mit sandfarbener Baumwolle. Während der eine seinen Hut lässig aus der Stirn in den Nacken schiebt, fingert der andere der beiden Abenteurer eine Zigarette aus der aufgesetzten Tasche seiner khaki-farbenen Baumwolljacke und dreht mit der anderen Hand geschickt einen Schraubverschluss von einer Flasche mit brauner Flüssigkeit, aus der er sich einen großzügigen Schluck in einen Tumbler mit Eiswürfeln einschenkt, die er wer weiß woher hat. Um die Hüte der beiden schlingt sich je ein Streifen Leopardenfell als Hutband. Wenn der Horizont, auf dem die Sonne glühendrot untergeht, nicht von einem begabten Kulissenmaler auf Pappe gepinselt wäre, vor den beiden nicht das hektische Kamerateam hantierte und der Schein der Petroleumlampe nicht von einer Studioleuchte unterstützt würde – tja, dann säßen hier nicht zwei Schauspieler, die gerade einen imaginären Whisky-Werbespot abdrehen, sondern zwei Großwildjäger auf Safari. Dass die beiden sich nicht in einem schwer durchdesignten Loft zuprosten, ist zu verstehen. Warum der Erfolg einer großen Zigarettenmarke auf kernigen, von Wetter und Wind gegerbten Kerlen beruht und nicht auf anämischen Büromenschen, ist ebenfalls begreifbar. Auch die Campingkocher-Produzenten und die Schlafsack-Hersteller können sich auf eines verlassen: auf den unstillbaren

Fluchttrieb des stressgeplagten Stadtmenschen. Die Freiheit, die er meint, findet in der freien Natur statt, und die ist so richtig frei erst dort, wo Elefanten trompeten, Löwen brüllen und noch nie-



mand etwas von einer Hausratversicherung gehört hat: in der Wildnis Afrikas. Anders ist kaum zu erklären, dass ein Großteil der Abenteurer, die sich Hollywood für den geplagten Alltagsmenschen hat einfallen lassen, auf dem Schwarzen Erdteil spielen, dort, wo Männer angesichts wilder Bestien noch Männer sein können. Der „Schnee am Kili-

mandscharo“ ist durch den Schnee am Watzmann eben nicht zu ersetzen. Auch der Erfolg eines Schmachttlichtspiels wie „Jenseits von Afrika“ ist, so darf vermutet werden, zu einem guten Teil nicht nur dem melodramatischen Plot der Tania Blixen zu verdanken, sondern auch der Tatsache, dass verwegene Großwildjäger in Khaki-Kleidung nun einmal interessantere Menschen sind als Finanzbeamte, ein Robert Redford mit verknautschtem Tropenhut und Savannensand zwischen den Zähnen mehr Sex-Appeal auf Frauen ausstrahlt als alle beschlipsten Wall-Street-Broker zusammen, und sei ihr Konto noch so dick – Mike Douglas ausgenommen.

Auch Orson Welles hinterlässt in John Houstons Streifen „The Roots of Heaven“ in der kolonialen Afrika-Uniform einen erfolgreicheren Eindruck als Citizen Kane. Selbst Grace Kelly, die ihre Reize geschickt genug einsetzte, um immerhin Hollywood-Star zu werden, muss am Safari-Look etwas durchaus Vorteilhaftes für ihre Erscheinung gefunden haben. Sonst hätte sie sich nicht kurz vor ihrer Hochzeit mit dem Nachkommen eines alten Piratengeschlechtes in Khakianzug und festen Stiefeln anstatt in Abendkleid und Pumps ablichten lassen. Sie dürfte der gleichen Verlockung erlegen sein, der auch Männer sich nicht entziehen können, wenn sie von einer Safari durch die Wildnis träumen. Denn was verspricht eine solche Unternehmung nicht alles! Abgesehen davon, dass dieses arabische Wort „Safari“ schlicht und ergreifend auf Deutsch nur Reise heißt, verheißt sie lauschige Abende unterm Sternenzelt und schwüle Nächte unterm Moskitonetz. >



Die Zeit ist eigentlich reif, um den Safari-Look wieder zu einem Trend werden zu lassen

Die Gedanken reisen in eine Ferne, in der es noch erlaubt ist, sich irgendwie landsknechthaft aufzuführen und mit der Waffe in der Hand allen möglichen Gefahren zu trotzen. Kein Camping, kein Picknick und auch keine Tour mit dem Wohnmobil, die ja auch Freiluftveranstaltungen im engeren Sinne sind, können da mithalten. Zum Camping gehört zwar ein Zelt, aber es erinnert auch an Typen in Unterhemd, Trainingshosen und Sandalen. Schaurig. Beim Picknick besteht die Gefahr allein darin, dass es ins Wasser fällt oder der Korkenzieher zu Hause vergessen wird, und das Wohnmobil ist bloß das fortgeschrittene Steilwandzelt, gewissermaßen eine motorisierte Kleingartenlaube.

Der Safari-Look jedoch muss als eine kultivierte Form des Räuberzivils gewertet werden, das zwar fern jeder Steckdose und allen sonstigen Komforts zu Hause ist, aber doch auch mit derjenigen Eleganz assoziiert wird, die man bei den britischen Kolonialoffizieren von anno dazumal in Indien vermutet. Autochthon freilich ist der Safari-Look allein in Afrika, denn gerade dort verheißt er die Befriedigung einer genetischen Disposition, die immer noch tief in den Männern drinsitzt: Der Jagdtrieb rührt sich und ruft.

Auf Safari gehen heißt Beute machen. Das dachte sich auch Hemingway seinerzeit: Der Erfolgsschriftsteller ließ seinem Jagdtrieb freie Wildbahn und schoss sich in Afrika Trophäen für sein Wohnzimmer und die Terrasse – und ließ eine stolze Strecke erlegter Tiere und geleerter Whiskyflaschen zurück.

Von Hemingway mal abgesehen ist die Zeit eigentlich reif, um den Safai-Look wieder mal zu einer Mode werden zu lassen. Muss ja nicht gleich für eine Wanderung durch die Lüneburger Heide sein. Wenn aber allradgetriebene Jeeps mit grobstolligen Reifen über die Boulevards Richtung Theater, Rathausbibliothek, Krone und Mälzer rollen, dann ist kaum zu begreifen, warum nicht Tropenhelme demnächst den Panamahut, Breeches die Freizeit-hosen aus Cord und eine baumwollene Safari-Jacke nicht das knitterige Leinensakko ersetzen können – für ein, zwei Saisons natürlich nur, bis zum nächsten Trend. Probleme kann es eigentlich nur bei der Beschaffung des originalen Großwildjägerhutes geben, denn das Hutband aus Leopardfell wird wohl oder übel aus Synthetik-Material sein müssen, dem Artenschutz zuliebe. (ra)



# STADTFEST

14.-16.06. LÜNEBURG

OPEN AIR • 5 BÜHNEN • WEINFEST • SPORT- UND SPIELFEST

 Sparkasse  
Lüneburg





**Selig • Torfrock • MoveManiaxe • nite club • Rock'n Roll Deputyz • Nighthawks • Yalta Club  
Carolyn Kiesewetter • Soulisten • Nervling • Neugierig • FrolleinSax • Abi Wallenstein • Lumberjack  
Bigband • Armando Band • Mofa 25 • Die Junx • The Koasters • Die Herren Simple • Pieke Bergmann  
u.v.m.**

**LZ**  
Medienpartner  
des Stadtfestes

**domkellerei**  
Lüneburg

**HENNING**  
Security-Partner  
des Stadtfestes

**vio**

**e-on** | Avacon

**Autohaus Plaschka**  
AMELINGHAUSEN • LÜNEBURG • WINSSEN

**LÜNEBURG**  
MARKETING GmbH

[www.lueneburg.de](http://www.lueneburg.de)



# Energie für Lüneburg

*Nutzen Sie Ihre Vorteile:*

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,  
auf Wunsch kalenderjährlich**



**Stadtwerke**  
Barmstedt in Lüneburg  
[www.stadtwerke-barmstedt.de](http://www.stadtwerke-barmstedt.de)

**Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg**

Am Alten Eisenwerk 2c · 21339 Lüneburg

Mo., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Di.: 13:00 – 17:00 Uhr, Do.: 13:00 – 19:00 Uhr

Telefon (0 41 31) 2 30 39 93 · Fax (0 41 31) 2 30 39 95

# Hanse Giebel<sup>®</sup>

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

## Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

## Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.  
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der  
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten



279,- €

inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

## Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €

## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

79 €

## CHARMS

massiv 925  
Sterling Silber

## Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz,



## Anhänger

99,- €

massiv 925  
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,  
45 cm oder 50 cm Länge  
mit 925 Silberverschluss.



HanseGiebel

79 €

## Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

138 € (Paarpreis)

69 € (Einzelpreis)

massiv 925  
Sterling Silber



Hanse KRÜZ<sup>®</sup>

Ohrhänger

## Hanse Herz<sup>®</sup>



299,- €

massiv 925 Sterling Silber  
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.



## „Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber  
Ringgröße von 52-62 Umfang  
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €

Sinnlichkeit in Silber

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - [www.hansegiebel.de](http://www.hansegiebel.de)

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

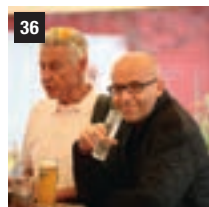
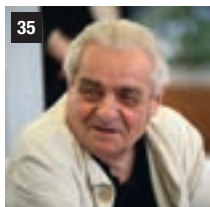
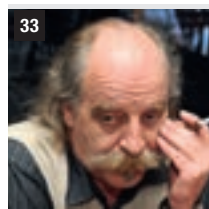
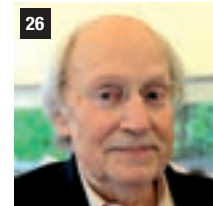
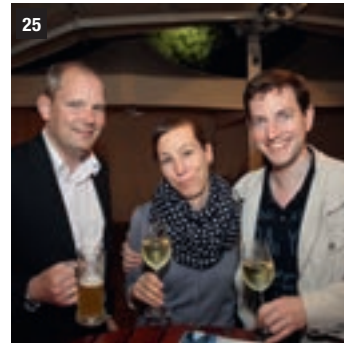
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

# SUNDOWNER IN SCHRÖDER'S GARTEN

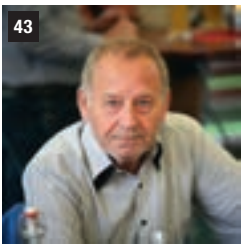
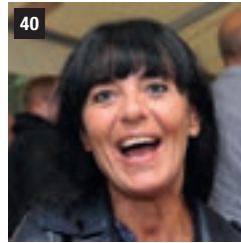
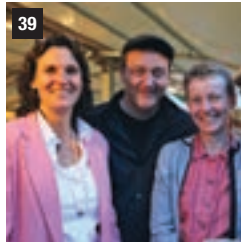
Mitte Mai luden QUADRAT und das Team von SCHRÖDER'S GARTEN ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT & JOACHIM SCHEUNEMANN





Das **Leben**  
als **ewiger**  
**Sonntag**



1 Barbara – Strings & Voices | 2 Christiane Bleumer | 3 Susanne Järnecke  
4 Sven Flecke | 5 Hermann Maak | 6 Andreas Wiegmann | 7 Annette Habor  
8 Ed Minhoff & Annette Lang | 9 Jens Peter Laudin | 10 Prof. Werner Preuß  
11 Christa Schnicker | 12 Sigrun Duscheck & Christine Windus | 13 Denny  
Struß | 14 Jörg Schmidt | 15 Wenke Uhlendorf & Kim Oberlaender | 16 Holger &  
Marion Jesenek | 17 Holger Klemz | 18 Burkhard Schmeer, Kerstin Kessel &  
Jan Balyon | 19 Martina Niehuus | 20 Karl-Henning Hohmann | 21 Claudia  
Nitsche | 22 Martin Rohlfing | 23 Hajo Fouquet | 24 Heiko Meyer | 25 Florian  
Rollert, Miriam Zachau & Philip Gröting | 26 Jörg Adebahr | 27 Ursula Rollert  
28 Reinhard & Jutta Sachse | 29 Stefan Pruschwitz | 30 Björn Michaels  
31 Delya Flecke & Gudrun Breuer | 32 Dr. Gerhard Scharf | 33 Rüdiger Albert  
34 Judith Peters | 35 Hansi Hoffmann | 36 Jörg Schmidt & Sven Flecke  
37 Dirk Michael Habor | 38 Winfried Machel, Nadine Kathmann & Caren  
Hodel | 39 Annette Lang, Burkhard Schmeer & Kerstin Kessel | 40 Ruth  
Theiler | 41 Marion Jesenek | 42 Hajo Boldt & Karl-Eckhard Giesecking  
43 Werner Hammer | 44 Gisbert Ludwig | 45 Günther Strube



## SCHON WAS VOR?

**JUNI 2013**

**IHR NÄCHSTER TERMIN?**

**MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE**

**02. JUNI**  
FROLLEIN SAX  
Wasserturm  
11.30 Uhr

**05. JUNI**  
HELMUT BÖTTIGER „DIE GRUPPE 47“  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**06. JUNI (VERNISSAGE)**  
MARGRET NEUMANN, ABSTRAKTE REALITÄT  
Galerie im Zieglerhof  
18.00 Uhr

**06. JUNI**  
JUSTUS FRANTZ & DIE PHILHARMONIE  
DER NATIONEN  
Kurhaus Bad Bevensen  
19.30 Uhr

**06. JUNI**  
JUBILÄUMSKONZERT: LANGER ATEM  
Ostpreußisches Landesmuseum  
19.00 Uhr

**06. UND 20. JUNI**  
MEDITATION IN ST. MARIEN  
Kath. Kirche St. Marien  
20.00 – 21.00 Uhr

**07. JUNI**  
LÜNEBURGER JAZZ NIGHT  
Kulturforum  
19.30 Uhr

**07. JUNI**  
JAZZ IM CRATO KELLER  
Mälzer  
20.00 Uhr

**07. JUNI**  
BLUES ORGANISATION & FRIENDS  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**08. JUNI**  
DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN  
Theater im e.novum  
20.00 Uhr

**08. JUNI**  
HIP HOP AND AFRICAN  
DANCE AND DRUM FESTIVAL  
Plan 1, Altgarge  
19.00 Uhr

**08. JUNI**  
„SALZ“ KURZDRAMEN- UND  
AUTORENFESTIVAL  
Theater Lüneburg, T.3  
19.30 Uhr

**09. JUNI**  
„SALZ“ KURZDRAMEN- UND  
AUTORENFESTIVAL  
Theater Lüneburg, T.3  
17.00 Uhr

**10. JUNI**  
LITERARISCHE NACHBARSCHAFTEN  
IM ÖSTLICHEN EUROPA  
Heinrich-Heine-Haus  
20.00 Uhr

**15. JUNI**  
THEATERCAFÉ  
Theater Lüneburg, Großes Haus  
17.00 Uhr

**14. BIS 16. JUNI**  
STADTFEST  
Innenstadt Lüneburg

**16. JUNI**  
„BLOOMSDAY“, LESUNG UND MUSIK  
Café Klatsch  
21.00 Uhr

**16. JUNI**  
FAHRRAD-STERNFART NACH HAMBURG  
Start: Bahnhof Lüneburg  
07.15 – 20.15 Uhr

**16. JUNI (VERNISSAGE)**  
UNICEF-AUSSTELLUNG – „WASSER WIRKT!“  
Wasserturm  
11.00 Uhr



**18. JUNI**

**OBERTONKLÄNGE**

Kloster Lüne, Nonnenchor

19.30 Uhr

**22. JUNI**

**VARIÉTÉ: VON DER MUSI GEKÜSST**

Station 11, Immoop 8, Betzendorf

18.30 Uhr

**29. JUNI**

**VON SEUCHEN, SALBEN UND SCHARLATANEN**

Stadtführung, Tourist-Info

18.00 Uhr

**21. JUNI**

**LESUNG VON URSULA KRECHEL**

Leuphana Universität, Hörsaal IV

18.30 Uhr

**22. JUNI**

**MUSICA ESPANOLA**

Domäne Scharnebeck

19.30 Uhr

**29. JUNI**

**MÄRCHENWANDELGANG**

Kloster Lüne

16.00 Uhr

**21. JUNI**

**6. LÜNEBURGER FIRMLAUF**

ADAC Fahrsicherheitsgelände, Emsen

19.00 Uhr

**23. JUNI**

**THEATER IM E.NOVUM SPIELT GESCHICHTEN FÜR JUNG UND ALT**

Wandelgang im Kurpark

15.00 Uhr

**29. JUNI**

**„RAUS AUS DEM KORSETT“**

Stadtführung, Tourist-Info

15.00 Uhr

**21. BIS 23. JUNI**

**BETZENDORFER KULTURSTATIONEN**

21.06.: 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. 22.06. + So. 23.06.: 11.00 – 18.00 Uhr

**23. JUNI**

**CANTUS**

St. Nicolai

17.00 Uhr

**30. JUNI**

**KÜNSTLER STELLEN AUS**

Wandelgang im Kurpark

12.00 Uhr

**22. JUNI**

**UNPLUGGED IRISH FOLK**

Wandelgang im Kurpark

17.00 Uhr

**25. JUNI**

**KATAJUN AMIRPUR: „DEN ISLAM NEU DENKEN“**

Heinrich-Heine-Haus

20.00 Uhr

**30. JUNI**

**HOMMAGE À SERGEJ RACHMANINOW**

Kulturforum

16.30 Uhr

**22. JUNI (VERNISSAGE)**

**KUNSTAUSSTELLUNG „SCHARNEBECKER ALLTAGSKULTUR“**

Domäne Scharnebeck

17.00 Uhr

**26. JUNI**

**LEBENSKLÄNGE**

St. Nicolai

20.30 Uhr

**30. JUNI**

**FRÜHSCHOPPEN MIT MATTI & THE MILLTONES**

Gasthausbrauerei Nolte

10.30 Uhr

**22. JUNI (PREMIERE)**

**ZAR UND ZIMMERMANN**

Theater Lüneburg, Großes Haus

20.00 Uhr

**28. JUNI**

**„WARUM HEIRATEN – LEASING TUT'S AUCH“**

Kulturforum

20.30 Uhr

**01. BIS 05. JULI**

**SOMMERAKADEMIE. EXPRESSIONISMUS UND MODERNE**

Ostpreußisches Landesmuseum

13.30 bis 16.30 Uhr

### HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg  
Verlagsbüro Lüneburg  
Auf der Höhe 13  
21339 Lüneburg  
Postfach 2123  
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg  
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311  
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

### VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)  
minhoff@quadratlueneburg.de

### PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel  
machel@quadratlueneburg.de

### CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)  
mester@quadratlueneburg.de

### REDAKTION

André Pluskwa (ap)  
Christiane Bleumer (cb)  
Katerine Engstfeld (ke)  
Rüdiger Albert (ra)  
Winfried Machel (wm)  
Anna Kaufmann (ak)  
Irene Lange (ilg)  
Viktoria Manzke (vm)

Gastautoren: **Hansi Hoffmann,**  
**Apl. Prof. Dr. Werner H. Preuß,**  
**Saskia Druskeit, Elke Koops**

### NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! [www.facebook.com/QuadratLueneburg](http://www.facebook.com/QuadratLueneburg)

### SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

### GESTALTUNG

David Sprinz  
grafik@quadratlueneburg.de

### FOTO

Enno Friedrich  
www.ef-artfoto.de

Hans-Joachim Boldt  
hajo.boldt@googlemail.com

Horst Petersen  
www.petersen-lueneburg.de

Joachim Scheunemann

Weitere Fotografen wie bezeichnet.

### ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff  
anzeigen@quadratlueneburg.de

### DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg  
www.druckereiwulf.de

### ERSCHEINUNGSWEISE

Quadrat ist monatlich und kostenlos  
in Lüneburg erhältlich.

### ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste  
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012  
**Download:** [www.quadratdeutschland.de](http://www.quadratdeutschland.de)

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

### ANFANG JULI 2013



## Die Post ist da!

# QUADRAT im Abo

**11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro!** Senden Sie uns eine E-Mail an [info@quadratlueneburg.de](mailto:info@quadratlueneburg.de) unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich  
Ihr QUADRAT-Team

### Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embsen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Avantgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerberg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Hemingway's – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargeturm – Hotel Bergström – Krone – Kunsthotel Residenz – Label – La Taverna – Leuphana Universität Lüneburg – Lüneburger Bonbon-Manufaktur – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Polo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – Roy Robson am Markt – SaLü – Samowar II – SCALA Programmkino – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhhaus Schnabel – SIAM-SPA – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wrede Blumen – ZASA – Zoo & Co.



**IlmenauGarten**  
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

[WWW.ILMENAUGARTEN.DE](http://WWW.ILMENAUGARTEN.DE)

EIN NEUER  
**STADTTEIL**  
ENTSTEHT.





TeeKreation

TeeMuseum

TeeLounge

TeeShop

*Genießen Sie großen Reitsport in Luhmühlen –  
und besondere Tee-Momente mit Meßmer.*

Öffnungszeiten: Täglich von 11 – 20 Uhr · Eintritt frei!

Am Kaiserkai 10 · 20457 Hamburg HafenCity · Telefon: 040 / 73 67 900 - 0

[www.messmer-momentum.de](http://www.messmer-momentum.de)



**Meßmer** *macht den Moment.*